



vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

Allergien und Hautgesundheit:

Diagnostik, Diätetik, Juckreiztherapie



Diätetik als Schlüssel zur Hautgesundheit bei Hund und Katze

Aktuelle Allergiediagnostik in der Kleintierpraxis

Ornithherapie – schon einmal gehört?

Juckreiz bei Hunden: Neues Modell zur Erforschung von Therapien

Alveoläre Echinokokkose: Prävalenz und Risikofaktoren – ein Überblick



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —

TIERSEUCHEN ALS NATIONALES UND GLOBALES SICHERHEITSRISIKO

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Während Elch Emil durch die Lande spaziert und Biosicherheit für viele noch immer ein Buch mit sieben Siegeln zu sein scheint, verfolgen wir täglich aufmerksam die Lage- und Beobachtungsberichte der Behörden, die für die Überwachung und Bewertung der Tierseuchensituation in und um Österreich verantwortlich sind.

Auch wenn die Gefahr der Maul- und Klauenseuche gefühlt bereits der Vergangenheit angehört und wir bisher verschont geblieben sind, treten regelmäßig neue Tierseuchenfälle auf. Oft unterschätzt und im politischen Tagesgeschäft noch immer zu wenig vorkommend stellen Tierseuchen ein erhebliches nationales und globales Sicherheitsrisiko dar. Sie gefährden Tiergesundheit und Nahrungsmittelsicherheit, können durch ihre wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen die Stabilität ganzer Gesellschaften beeinträchtigen und bergen das Potenzial, auf den Menschen überzuspringen und Pandemien auszulösen.

Damit sind Tierseuchen nicht allein eine veterinärmedizinische, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung – ein Szenario, in dem Lebensmittel knapp werden und Versorgungsketten zusammenbrechen, möchte sich niemand vorstellen. Umso wichtiger ist es, dass nicht nur wir Verantwortung übernehmen und Versorgungssicherheit sowie Bioschutz ernst nehmen: Fehlende oder missachtete Biosicherheitsmaßnahmen sind

kein Kavaliersdelikt, sondern schaden der Gesellschaft insgesamt.

Die Veterinärmedizin spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Diese Tatsache muss immer wieder betont und den Entscheidungsträgern bewusst gemacht werden – ohne Expertise in Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Bekämpfung sind eine wirksame Tierseuchenabwehr und der Schutz der öffentlichen Gesundheit nicht möglich.

Besorgniserregend ist jedoch nicht nur die dynamische Entwicklung der Tierseuchensituation in Europa, sondern auch der zunehmende Nachwuchsmangel in der Veterinärmedizin. Er verschärft die Lage zusätzlich und gefährdet die Handlungsfähigkeit der zuständigen Behörden und Institutionen und die Versorgungssicherheit am landwirtschaftlichen Betrieb. Mehr denn je brauchen wir gut ausgebildete und einsatzbereite Tierärztinnen und Tierärzte.

Ich muss neuerlich betonen, dass es dringend notwendig ist, die veterinärmedizinische Ausbildung, Forschung und Fachkräftesicherung strategisch zu stärken. Nur durch gezielte Investitionen und internationale Zusammenarbeit lässt sich die notwendige Resilienz aufbauen, um den komplexen Herausforderungen von Tierseuchen wirksam zu begegnen – und die Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Ernährungssystemen langfristig zu gewährleisten.



Mag. Kurt Frühwirth

Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

■ 6 SCHWERPUNKT

- S. 7 Aktuelle Allergiediagnostik in der Kleintierpraxis
- S. 13 Hautnah gefüttert – Diätetik als Schlüssel zur Hautgesundheit bei Hund und Katze

■ 18 MAGAZIN

- S. 19 Juckreiz bei Hunden: Neues Modell zur Erforschung von Therapien
- S. 20 Alveoläre Echinokokkose: Ein Überblick über Prävalenz und Risikofaktoren
- S. 24 Projekt „LIFE-Boat 4 Sturgeon“: Rettung von vier Stör-Arten in der Donau gestartet
- S. 26 Therapeuten, die zwitschern
- S. 28 Forschung
- S. 32 VetPorträt
- S. 34 VetMental
- S. 35 VetArt
- S. 38 VetTipp

■ 40 SERVICE

- S. 41 VetPortal
- S. 48 Kalendarium
- S. 57 VETAK





■ 59 KAMMER

- S. 60 Kammer-News
- S. 65 Unterlassungserklärung
- S. 68 Versäumnisurteil
- S. 69 Abteilung der Selbständigen
- S. 71 Nachruf auf Elisabeth Mayrhofer
- S. 72 Amtsblatt

IMPRESUM

Medieninhaber/Verleger: Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H. • **Verlagsadresse:** 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Unternehmensgegenstand:** Verlag von Büchern und Zeitschriften • **Kontakt:** Mag. Silvia Stefan-Gromen silvia.gromen@tierarztverlag.at • **Herausgeber:** Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Geschäftsführung Verlag:** Mag. Silvia Stefan-Gromen • **Chefredakteur:** Mag. Kurt Frühwirth • **Redaktionsleitung:** Mag. Silvia Stefan-Gromen silvia.gromen@tierarztverlag.at • **Art Direction und Layout:** Manevera GmbH • **Lektorat:** Mag. Bernhard Paratschek • **Fotonachweis:** iStockphoto LP, Pixabay, Adobe Stock – falls nicht anders angegeben • **Anzeigenverkauf:** Dolleisch Media GmbH, T: +43 664 1667 234, verlagsbuero@dolleisch.at • **Jahresabo:** Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten) – Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis. • **Druck:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg • **Vertrieb:** Österreichische Post Aktiengesellschaft • **Grundlegende Richtung (Blattlinie):** Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte • **Urheberrechte:** Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet. • **Genderhinweis:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. • **Hinweis:** Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. • **Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz:** abrufbar unter www.tierarztverlag.at. • **Coverbild:** Michael Graf

Die aktuelle Ausgabe lesen Sie auch online unter:



SCHWERPUNKT

Lesen Sie hier interessante Artikel zu unseren monatlich wechselnden Schwerpunktthemen. Wir zeigen Ihnen die vielseitigen Aspekte der tierärztlichen Praxis und präsentieren den Tierarztberuf in seiner ganzen Spannweite.

Schwerpunkt

Aktuelle Allergiediagnostik in der Kleintierpraxis

Dr. Laura Widorn, Dipl. ECVD, EBVS® European Specialist in Veterinary Dermatology, über Herausforderungen bei allergischen Hauterkrankungen, evidenzbasierte Lösungswege und aktuelle Entwicklungen in der Kleintierdermatologie.

Allergische Hauterkrankungen gehören zu den häufigsten, aber auch zu den anspruchsvollsten Vorstellungsgründen in der Kleintierpraxis. Unspezifische Symptomatik, multifaktorielle Auslöser und ein chronischer Verlauf auf der einen Seite treffen dabei oft auf die Notwendigkeit von Disziplin, Geduld und einer offenen Kommunikation mit den Tierhalter*innen auf der anderen Seite. Für eine erfolgreiche Therapie braucht es nicht nur fundiertes dermatologisches Wissen, sondern auch ein systematisches diagnostisches Vorgehen, therapeutische Ausdauer und einen kontinuierlichen, vertrauensvollen Dialog zwischen Tierärztin/Tierarzt und Tierhalter*innen.

Die Compliance der Besitzer*innen spielt eine zentrale Rolle: Diätversuche, medikamentöse Langzeittherapien und regelmäßige Verlaufskontrollen verlangen ehrliche Kommunikation und eine kontinuierliche Begleitung. Gleichzeitig entwickelt sich die Allergologie stetig weiter – moderne Testverfahren, neue medikamentöse Optionen sowie ein besseres Verständnis der Hautbarriere eröffnen zunehmend individualisierte Therapieansätze.



Foto: beigestellt

Dr. Laura Widorn, Dipl. ECVD, EBVS®

Dr. **Laura Widorn**, Dipl. ECVD, EBVS® European Specialist in Veterinary Dermatology, hat an der Veterinärmedizinischen Universität Wien studiert und kürzlich die Ausbildung zur Fachtierärztin für Dermatologie im Rahmen des European College of Veterinary Dermatology (ECVD) an der LMU in München abgeschlossen. Im Interview teilt sie ihr Wissen über praxisrelevante Diagnostik, therapeutische Entscheidungsprozesse und die Herausforderungen im Umgang mit allergischen Kleintierpatienten.

Was ist der wesentliche Unterschied zwischen einer Allergie und einer Unverträglichkeit – und ist diese Differenzierung für die Praxis entscheidend?

Der wesentliche Unterschied zwischen einer Allergie und einer Unverträglichkeit liegt in der zugrunde liegenden Reaktion des Immunsystems. Eine Unverträglichkeit ist nicht immunologisch vermittelt, sondern metabolisch, (z. B. Laktoseintoleranz), pharmakologisch (z. B. Ivermectin bei Hunden mit ABCB1-Mutation – MDR1) oder idiosynkratisch. Dieser Begriff wird in der Tiermedizin oder von Tierhalter*innen oft unscharf verwendet und mit einer Allergie gleichgesetzt. Doch eine Allergie stellt eine übersteigerte Immunreaktion auf ein normalerweise harmloses Antigen dar. Diese Art von allergischer Reaktion ist häufig mit Immunglobulin E (IgE) oder zellulären immunologischen Mechanismen (z. B. T-Zellen-mediert) assoziiert. In der Dermatologie betrifft das vor allem die atopische Dermatitis oder die futtermittelinduzierte allergische Dermatitis, bei denen Immunreaktionen gegen Umweltallergene oder bestimmte Futterbestandteile auftreten. Die Identifizierung der Ursache für diese Reaktion ist eines meiner Ziele in der täglichen Praxis, aber das ist nicht immer möglich. Die Identifizierung und die Vermeidung eines Auslösers für eine Futtermittelallergie ist der einfachste Weg, um diese Allergieform zu behandeln; die Blockierung der Immunreaktion mit immunmodulierenden Medikamenten ist die symptomatische Option zur Behandlung der Allergie, auf die wir zurückgreifen, wenn das Allergen nicht vermieden werden kann. Diese Medikamente helfen nicht bei einem gestörten Gastrointestinaltrakt oder bei Intoxikationen aufgrund einer Unverträglichkeit. Hier benötigen wir eine unterstützende Therapie wie Elektrolyte und Probiotika.

Wie lässt sich die Diagnostik allergischer Erkrankungen strukturiert aufbauen – insbesondere, wenn die Symptome unspezifisch oder überlappend erscheinen?

Die Diagnostik allergischer Hauterkrankungen bei Hund und Katze sollte stets strukturiert, schrittweise und schlussbasiert erfolgen – denn es gibt keinen einzelnen Test, der eine Allergie eindeutig bestätigt. Besonders bei unspezifischen oder überlappenden Symptomen wie Juckreiz, Erythem oder sekundären Infektionen ist ein systematisches Vorgehen entscheidend. Der erste Schritt ist immer die Sicherstellung einer lückenlosen Ektoparasiten-Prophylaxe. Diese soll besonders gegen Flöhe effektiv sein, da schon wenige Flohstiche bei allergischen Patienten klinische Symptome auslösen können. Weiters sind das Erkennen und die gezielte Behandlung von Sekundärinfektionen der Haut und/oder Ohren wichtig, da diese die allergischen Symptome verstärken können. Der nächste Schritt bei Patienten mit nicht saisonalem Juckreiz ist eine Eliminationsdiät mit neuartiger selbstgekochter Ration oder hydrolysiertes Proteinquelle und anschließender Provokation bei Patienten mit Verdacht auf eine Futtermittelallergie. Eine Futtermittelallergie sollte insbesondere bei Patienten mit zusätzlicher gastro-intestinaler Symptomatik als Differenzialdiagnose be-



Hund mit typischen Hautveränderungen infolge von chronischem Juckreiz: Erythem, Hypotrichose, Alopezie, Lichenifikation.

Foto: beigestellt

achtet werden. Erst nach erfolgreichem Ausschluss aller Differenzialdiagnosen und anhand definierter Kriterien (Favrot-Kriterien beim Hund) wird die klinische Diagnose einer Umweltallergie gestellt. Die Abklärung dauert meist mehrere Wochen bis Monate und erfordert eine enge Kommunikation mit den Tierhalter*innen.

Welche Rolle spielt die Eliminationsdiät heute noch – und wie gelingt es, sie im Praxisalltag erfolgreich umzusetzen?

Die Eliminationsdiät ist nach wie vor ein zentrales diagnostisches Werkzeug in der Allergieaufarbeitung, natürlich besonders bei Verdacht auf eine Futtermittelallergie. Gleichzeitig ist sie eine der größten praktischen Herausforderungen im Alltag vieler Tierarztpraxen. Trotz neuer diagnostischer Ansätze bleibt sie zum aktuellen Zeitpunkt noch der einzige verlässliche Test zum Ausschluss oder zur Bestätigung einer Futtermittelallergie.

Besonders die Identifikation von neuartigen Proteinquellen kann herausfordernd sein und wird durch fehlende Fütterungsanamnese und potenzielle unbekannte Kontaminationen in kommerziellen Futtermitteln verkompliziert. Mögliche Kreuzreaktionen bei Hunden und Katzen sind noch nicht vollständig verstanden und können sich möglicherweise von denen unterscheiden, die bei Menschen bekannt sind. Aus diesem Grund wird vor allem bei unklarer Vorgeschichte der Patienten gerne auf hydrolysierte Proteinquellen mit der kleinstmöglichen Hydrolyse zurückgegriffen.

Entscheidend für die Durchführung einer erfolgreichen Eliminationsdiät sind die intensive Aufklärung der Tierhalter*innen und ihre Compliance. In einem hektischen klinischen Umfeld muss genügend Zeit eingeplant werden, um die Gründe und die Details des Ablaufs der Diät zu erläutern und auf mögliche Hindernisse einzugehen, die auftreten können. Es kann hilfreich sein, die Beratung zur Eliminationsdiät für einen Kontrolltermin zu planen, bei dem ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

Regelmäßiger Kontakt während der Diät hilft, die Umsetzung zu optimieren und Fehler zu vermeiden – idealerweise begleitet durch tiermedizinische Fachangestellte. Gut geschulte Fachangestellte, die sich wöchentlich oder zweiwöchentlich melden, können den Unterschied für eine erfolgreiche Eliminationsdiät und lebenslange



Foto: beige stellt

Videootoskopie bei einem Hund. Die Otoskopie ist ein fester Bestandteil der dermatologischen Untersuchung und sollte bei jedem Patienten mit Verdacht auf Allergie erfolgen. Bei chronischer Otitis bietet die Videootoskopie wertvolle diagnostische Möglichkeiten.

Zufriedenheit von Kund*innen und Haustieren ausmachen.

Gibt es neue Entwicklungen in der Allergiediagnostik, etwa bei serologischen Tests oder Intrakutan-Tests?

In den letzten Jahren gab es mehrere neue Entwicklungen in der Allergiediagnostik. Diese Innovationen betreffen vor allem die Standardisierung, Sensitivität und Interpretation dieser Testverfahren. Beispielsweise wurde das Thema kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCDs) stärker in die Testentwicklung einbezogen. Diese CCDs können zu falsch positiven IgE-Reaktionen führen, ohne klinische Relevanz zu haben. Neuere Tests beinhalten daher CCD-Blocker, um diese Fehlerquelle zu reduzieren und die Spezifität der Tests zu verbessern. Weiters wird auch in der Veterinärmedizin an „Component-Resolved Diagnostics“ (CRD) geforscht – also an der Bestimmung einzelner allergener Proteinkomponenten statt nur ganzer

Extrakte. Es kann jedoch nicht oft genug betont werden, dass jegliche IgE-basierten Testverfahren, egal ob serologisch oder intrakutan, eine klinische Diagnose nicht ersetzen. Diese Testverfahren sind nur für eine Therapieentscheidung bei geplanter allergenspezifischer Immuntherapie (ASIT) indiziert.

Was sind typische Fehler oder Missverständnisse in der Erstversorgung von Tieren mit allergischen Reaktionen in der Kleintierpraxis?

In der Erstversorgung allergischer Patienten fehlt häufig eine einfache, systematisch und klar kommunizierte diagnostische Herangehensweise. Das verzögert nicht nur die Diagnose, sondern erschwert auch den langfristigen Therapieerfolg erheblich. Viele Tierhalter*innen kommen mit der Erwartung einer schnellen „Heilung“ und sind irritiert, wenn der Juckreiz nicht dauerhaft auf die Medikation anspricht. Wird in diesem Moment nicht erklärt, dass Allergien chronisch verlaufende Erkrankungen sind, führt das oft zu Frustration, Internetrecherche – oder zur Anwendung nicht validierter Tests wie Speichel- oder Haaranalysen in Eigeninitiative.

Ein weiteres Missverständnis – auch unter Tiermediziner*innen – ist die falsche Erwartung an Allergietests: Serologische und intrakutane Testverfahren dienen nicht der Diagnose, sondern ausschließlich der Formulierung einer Immuntherapie bei zuvor gesicherter atopischer Dermatitis. Ein zu früher Einsatz kann zu Fehlinterpretationen, unnötigen Kosten und enttäuschten Erwartungen führen.

Natürlich ist es legitim, bei starkem Leidensdruck zunächst symptomatisch zu behandeln, solange dies offen kommuniziert wird. Entscheidend ist, dass mögliche Ursachen wie Parasiten, Sekundärinfektionen oder Futtermittelreaktionen klar benannt und eine strukturierte Abklärung bei rezidivierenden Beschwerden aktiv angeboten wird.

Ein verständlich erklärter Plan wird von vielen Tierhalter*innen gut angenommen – insbesondere, wenn von Beginn an realistische Erwartungen vermittelt werden. Bei Unsicherheiten oder komplexen Verläufen sollte frühzeitig an Spezialist*innen überwiesen werden – das stärkt nicht nur die Versorgung, sondern auch das Vertrauen in die betreuende Praxis.

Um Diplomate-Status zu erreichen, muss man eine Residency-Ausbildung absolvieren. Wie ist sie strukturiert und wie qualifiziert man sich dafür?

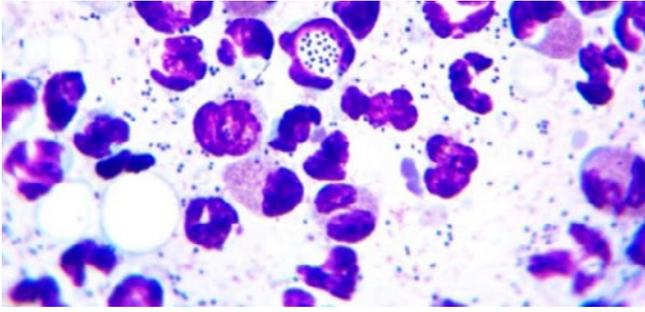
Die dermatologische Residency ist ein intensives, mehrjähriges Weiterbildungsprogramm, das zur Anerkennung als Diplomate des European College of Veterinary Dermatology (ECVD) oder des American College (ACVD) führt. Sie richtet sich an Tierärzt*innen, die sich auf höchstem fachlichem Niveau spezialisieren möchten – mit dem Ziel, klinisch, akademisch und wissenschaftlich in der Veterinärdermatologie tätig zu sein.

Eine ECVD-Residency dauert in der Regel mindestens drei Jahre und ist sehr strukturiert. Sie kann entweder in einer akkreditierten Universitätsklinik oder einer anerkannten Spezialklinik absolviert werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf der intensiven klinischen Tätigkeit in der Dermatologie, betreut von sogenannten Mentor*innen (Diplomate ECVD/ACVD). Neben Dermatologie, Allergologie, Infektionserkrankungen und Histopathologie sind die Überschneidungen zwischen Innerer Medizin und Onkologie nicht zu unterschätzen. Gute Programme sind sehr strukturiert aufgebaut und beinhalten neben der klinischen Tätigkeit mehrmals wöchentliche Journal Clubs, Topic Rounds, Book Clubs und praktische Trainings. Wer eine Residency anstrebt, sollte keine Scheu vor wissenschaftlicher Arbeit haben – denn je nach College (z. B. ECVD oder ACVD) gibt es unterschiedliche Anforderungen an Publikationen, Fallberichte und an die aktive Be-



Foto: beigestellt

Katze mit Kopf- und Nackenjuckreiz – eines der klinischen Reaktionsmuster bei feliner atopischer Dermatitis.



Zytologie einer Dermatitis mit überwiegend degenerierten Neutrophilen, intrazellulären Bakterien und vereinzelt Makrophagen. Die zytologische Untersuchung ist eine einfache und schnelle Methode zum Nachweis oder Ausschluss einer sekundären Infektion.

teiligung an Forschung. Für die Qualifikation gibt es strikt formulierte Richtlinien, welche entweder ein Rotating Internship oder mehrjährige klinische Erfahrung in einer Überweisungsklinik voraussetzen. Ich persönlich würde jungen Kolleg*innen vor allem zu Letzterem raten. Da Residencies sehr wettbewerbsintensiv sind, kann man an diese Tätigkeit ein sogenanntes „Specialized Internship“ in der Dermatologie oder eine wissenschaftliche Anstellung in diesem Bereich anschließen, um die Chancen für eine Residency zu erhöhen. Großes Engagement, Durchhaltevermögen, Eigeninitiative und wissenschaftliches Interesse sind Grundvoraussetzungen. Nicht zuletzt sind Soft Skills für die Kommunikation mit Tierhalter*innen sowie für den zwischenmenschlichen Umgang während einer solch langjährigen und intensiven Zusammenarbeit im Team notwendig.

Während der Residency gibt es vom College vorgegebene Ziele, welche erreicht werden müssen, um sich erfolgreich für die abschließende Fachprüfung („Board Exam“) zu qualifizieren. Die Prüfung selbst besteht aus vier Teilen und wird, um die fachliche Tiefe des Wissens angemessen zu beurteilen, an zwei vollen Tagen durchgeführt. Mit Bestehen erhält man den Titel Diplomate ECVD, der international als höchster Qualifikationsnachweis im Bereich Veterinärdermatologie gilt (EBVS® European Specialist in Veterinary Dermatology).

Ich hatte das Glück, auf meinem Weg von großartigen Mentor*innen begleitet zu werden – und kann aus eigener Erfahrung sagen: Wer wirklich den Wunsch hat, eine Residency zu absolvieren, wird auch eine passende Stelle finden. Manchmal braucht es Geduld, und manchmal führt der Weg weiter, als man ursprünglich dachte, aber irgendwo auf der Welt wartet genau die richtige Chance. **Im Jahr 2026 wird ein Folgeartikel erscheinen, in dem Sie mehr über die neuen Therapieformen erfahren werden!**





Hautnah gefüttert – Diätetik als Schlüssel zur Hautgesundheit bei Hund und Katze

Die Haut benötigt eine kontinuierliche Versorgung mit hochwertigen Nährstoffen, um ihre Schutzfunktion und ihre strukturelle Integrität aufrechtzuerhalten.

Aus der Sicht der Tierernährerin: Als einer der wichtigsten Nährstoffe sind hier sicher die essenziellen Fettsäuren zu nennen. Omega-6- und Omega-3-Fettsäuren sind unentbehrlich für eine intakte Hautbarriere und die Regulation entzündlicher Prozesse und sind als Bestandteile der Zellmembranen praktisch überall im Körper vorhanden. Linolsäure (Omega-6), z. B. aus Sonnenblumen- oder Maiskeimöl, ist essenziell für die Bildung der epidermalen Lipidmatrix und somit für den Erhalt der Hautfeuchtigkeit. Alpha-Linolensäure (C 18 – Omega-3) ist eine Vorstufe der PUFAs EPA und DHA, Omega-3-Fettsäuren, diese wirken entzündungshemmend und teilweise sogar antithrombotisch. Sie zeigen zudem positive Effekte bei chronischer Otitis externa sowie bei Krallenveränderungen infolge chronischer Entzündungen oder Autoimmunreaktionen. In der Literatur findet sich zum empfohlenen Einsatz von Omega-3 – Ergänzungen für Hautpatienten folgende Dosierung: EPA + DHA: Atopie: ca. 125 mg/kg KM^{0,75} (metabolische Körpermasse). Ein hochwertiges Omega-3-Öl sollte mindestens 25 % EPA und DHA enthalten. Borretschöl und Nachtkerzenöl sind reich an der Omega-6-Fett-

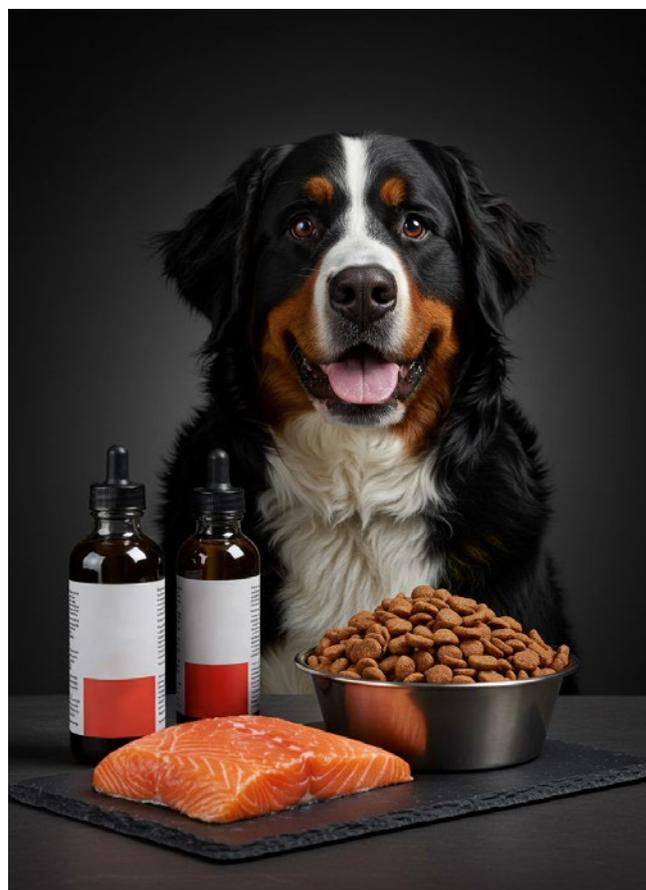


Foto: Manevera GmbH

säure Gamma-Linolensäure, die sich positiv auf die Hautgesundheit auswirkt; der Fettsäuregehalt von handelsüblichem Hundefutter ist jedoch sehr unterschiedlich. Hier lohnt sich ein Vergleich bzw. oft auch eine Ergänzung. Für die Katze ist weiters auch die Arachidonsäure essenziell – diese findet sich hauptsächlich in tierischen Fetten. Zu einem Mangel an Fettsäuren kommt es z. B. bei extremer Low-Fat-Fütterung, Maldigestion/Malabsorption (EPI, IBD) oder falsch oder nicht ergänzter Hausmannskost.

Ein weiterer extrem wichtiger Punkt, den es in der Fütterung zu beachten gilt, ist die **Eiweißqualität** (Verdaulichkeit) bzw. die biologische Wertigkeit (welche Aminosäuren liefert mein Eiweiß?): Aminosäuren sind die Bausteine der Proteine und essenziell für viele Hautfunktionen. Methionin und Cystin, schwefelhaltige Aminosäuren, sind für die Synthese von Keratin und damit für Struktur und Festigkeit des Fells verantwortlich; Tyrosin spielt eine zentrale Rolle in der Melaninsynthese.

Weiters ist natürlich die bedarfsgerechte Versorgung mit **Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen** zu hinterfragen und sicherzustellen. Zink ist ein zentrales Spurenelement für die Zellteilung, Wundheilung und Keratinisierung. Ein Zinkmangel kann sich nicht nur in Hautveränderungen äußern, sondern auch durch brüchige, deformierte oder verformte Krallen zeigen. Die klassische zinkresponsive Dermatose tritt genetisch bedingt auf, vor allem bei Huskys und Malamutes, und beruht auf einer eingeschränkten Zinkaufnahme aus dem Darm. Klinisch äußert sie sich durch hyperkeratotische und schmerzhafte Krusten an Schnauze, Augen und Pfoten. Diese Patienten benötigen lebenslange Supplementation. Auch bei den Bullterriern existiert eine Zink-Stoffwechselstörung, die (letale) Akrodermatitis. Bei der sekundären zinkresponsiven Dermatose handelt es sich um einen sekundären Zinkmangel, der häufig durch eine zu hohe Calciumzufuhr oder **unausgewogene selbst gekochte oder BARF-Rationen** verursacht wird (oft z. B. bei Welpen großwüchsiger Rassen), wobei die Calcium-Überdosis die Zinkaufnahme hemmt. Kupfer ist beteiligt an Pigmentierung und enzymatischen Prozessen, während Biotin die Haut- und Haargesundheit durch Aktivierung keratogener Enzyme unterstützt. Ein Kupfermangel kann insbesondere bei schwarzen Tieren zu hypopigmentiertem, stumpfem Fell führen. Biotinmangel äußert sich durch Haarausfall, trockene Haut und brüchige Krallen.

In der Praxis sollte bei Tieren mit unklaren dermatologischen Symptomen immer an latente Mikronährstoffmängel gedacht werden, vor allem bei Tieren, die mit selbst gekochten oder unausgewogenen Rationen gefüttert werden.

Allergien, Atopien und Unverträglichkeiten: Diätetische Ansätze

Die Diagnose einer Futtermittelallergie erfolgt durch eine Eliminationsdiät über mindestens acht bis zwölf Wochen, wobei Verdauungsbeschwerden meist schneller verschwinden als dermatologische Symptome. In der Literatur und Wissenschaft wird hier auch immer eine anschließende Provokation empfohlen. In meiner Praxis sehe ich aber oft, dass die Besitzer dermaßen glücklich und zufrieden sind, wenn der Hund endlich die Nacht durchschläft, dass sie lieber auf eine Provokation verzichten wollen, weil diese dann nur noch von akademischem Interesse wäre. Im Normalfall sind entsprechende Produkte als Alleinfuttermittel konzipiert und können auch jahre- bzw. lebenslang gefüttert werden, natürlich auch fachgerecht ergänzte Rationen. Bei der Eliminationsdiät wird eine Diät gewählt, die entweder auf einer neuartigen Proteinquelle basiert (z. B. Pferd, „exotische“ Quellen wie Strauß oder Känguru, Insekten oder Fische) oder auf hydrolysierten

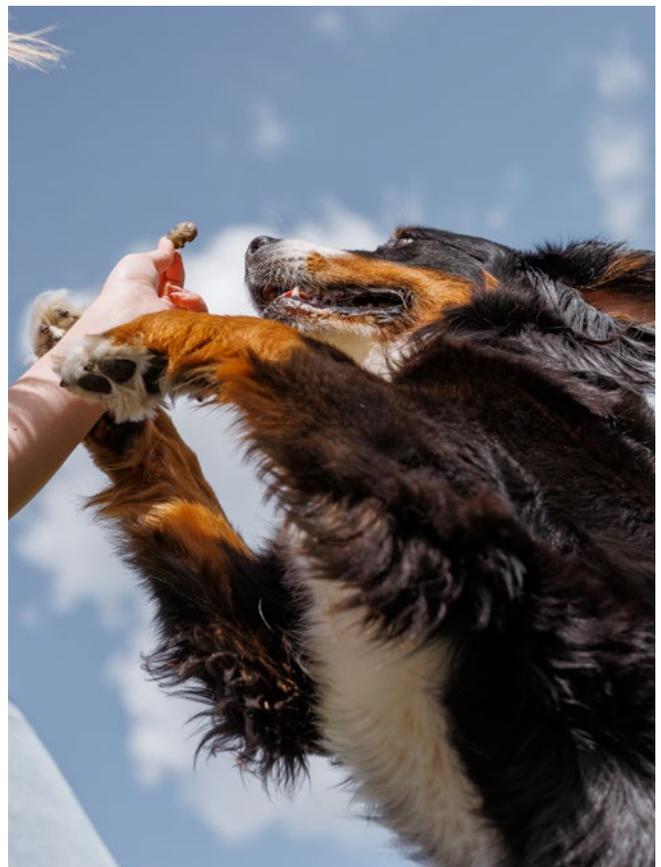


Foto: Envato Elements / kolestnikovsergij

Proteinen beruht, deren Molekülgröße so gering ist, dass sie keine Immunreaktion auslösen. Wenn die Besitzer sich entschließen, Proteinquellen selbst austesten zu wollen, sollte man unbedingt darauf achten, dass die Rationen spätestens nach ein paar Wochen durchgerechnet und ergänzt werden (bei Jungtieren maximal ein bis zwei Wochen ohne Ergänzungen!). Es existieren Fallberichte in der Literatur, bei denen Besitzer jahrelang unsupplementierte „Diätationen“ gekocht haben und somit bei ihren Tieren gravierende Nährstoffmängel und Symptome ausgelöst haben (zum Beispiel Demineralisierung der Knochen), weil sie einfach froh waren, dass das Tier keine Symptome mehr zeigte – und somit die Fütterung beim Tierarzt nicht mehr thematisiert hatten.

Die häufigsten Allergene sind beim Hund in absteigender Reihenfolge Rind, Milch, Huhn, Weizen und Lammfleisch bzw. bei der Katze Rind, Milchprodukte, Huhn, Weizen und Lammfleisch. Gerade Getreide und Soja, von denen viele Besitzer glauben, dass ihr Tier darauf reagiert, finden sich relativ weit hinten in den „Charts“. Weiters macht natürlich eine vorbeugende „Frei von ...“-Fütterung zur Vermeidung von Allergien wenig Sinn. Häufig habe ich Diskussionen mit Besitzern, die nicht verstehen, dass auch erwachsene Tiere plötzlich allergisch auf ein Produkt werden können, das sie zuvor jahrelang gefressen haben. Natürlich gilt es aber hier auch abzuklären, ob die Rezeptur des Produkts kürzlich geändert wurde.



Foto: Envato Elements / okssi68

Vergleichen Sie die Produkte: Bei der Fütterung kommerzieller Produkte lohnt es sich, die Deklaration bzw. die Website genau in Augenschein zu nehmen – welche Proteinquelle ist enthalten; gibt es auf der Rückseite noch andere Quellen, die deklariert werden? Kann die Firma die Reinheit in der Produktion garantieren? (Spoiler: Viele können es nicht!) Weiters ist natürlich nicht nur die DNA selbst, sondern auch die Qualität der verwendeten Proteine ein Faktor (also: „Pferd ist nicht gleich Pferd“): Wenn ein Tier ein Produkt mit einer bestimmten Quelle nicht verträgt, heißt das nicht automatisch, dass es auf die Quelle allergisch ist – vielleicht ist die Qualität der Rohstoffe auch einfach nicht ausreichend. So sehe ich immer wieder Patienten, die laut den Besitzern bestimmte Quellen „nicht vertragen“, aber die gleiche Proteinquelle in einer garantiert guten Verdaulichkeit sehr wohl gut tolerieren. Gerade bei der Verwendung exotischer Proteinquellen ist dies natürlich auch eine Kostenfrage. Hydrolysat ist nicht gleich Hydrolysat – auch hier lohnt sich ein Nachfragen bei den Produzenten (z. B. garantierte Molekülgröße). Vorsicht: „hypoallergen“ ist kein geschützter Begriff.

Auch Futtermilben können heftige dermatologische Reaktionen auslösen. Eine wirksame Prävention besteht hier vor allem in der luftdichten Lagerung des Futters, der Verwendung kleiner Packungseinheiten oder sogar dem Einfrieren des Trockenfutters aus der frisch geöffneten Packung (wenn einmal Milben-DNA vorhanden ist, macht das Einfrieren keinen Unterschied mehr) – Milben finden sich nämlich meistens nicht in frischen Packungen, sondern wandern aus dem Hausstaub ein. Es gibt Literaturberichte von möglichen Kreuzreaktionen milbenallergischer Tiere mit Insektenprotein im Tierfutter (z. B. von Mehlwürmern).

Oft empfiehlt sich hier eine auf den Patienten abgestimmte Ration, bei der immer wieder einzelne Komponenten ergänzt werden (Führen eines Futtertagebuchs!). Nach und nach kann dann versucht werden, ob man einzelne Komponenten integrieren kann.

Bei einer **Atopie** ist eine Diät mit Fokus auf Barriestärkung (z. B. erhöhter Gehalt an Omega-3-Fettsäuren,

Zink, Biotin) sinnvoll. Auch die Fellfarbe und der Fellglanz können durch die Ernährung beeinflusst werden: Tyrosinmangel führt insbesondere bei dunkelfarbigen Tieren zu einer rötlichen Fellverfärbung („Red Coat Syndrome“); auch ein Kupfermangel beeinflusst die Pigmentierung negativ. Krallenveränderungen (Brüchigkeit, Rillen oder Entzündungen des Krallenbetts) können Hinweise auf systemische Erkrankungen oder Mikronährstoffmängel (v. a. Zink, Biotin, Omega-3-Fettsäuren) sein.

Während einer Eliminationsdiät ist es entscheidend, dass auch **Leckerlis** ausschließlich aus den erlaubten Zutaten bestehen. Geeignet sind selbst gemachte Snacks, beispielsweise selbst gedörrtes Fleisch einer bestimmten Sorte oder Süßkartoffelchips. Kommerzielle hypoallergene Leckerlis sind mittlerweile auch schon von einigen Firmen verfügbar. Auch kann man versuchen, Diät-Feuchtfutter im Rohr zu backen oder diverse proteinfreie Snacks anzubieten (z. B. Karottenjerkies aus dem Backrohr). Dieses Thema sollte unbedingt ausführlich besprochen werden; und den Besitzern sollten Möglichkeiten aufgezeigt werden, da diese oft aus Unwissenheit den Therapieerfolg mit Snacks selbst boykottieren.

Aus der diätetischen Praxis: Meine Anamnese mit Besitzern allergischer Tiere beinhaltet das Ausfüllen eines eigenen, sieben Seiten langen Fragebogens (Vorlagen gibt es z. B. auf der WSAVA-Homepage) und ein Anamnesegespräch von circa einer Stunde, um wirklich alle Details zu erheben. Warum? Viele Besitzer vergessen in der Aufregung des Tierarztgesprächs gerne auf diverse „Betthupferl“-Leckerlis oder sind verwundert, dass auch „das halbe Wurstsemmerl, das vom Schultag übrig geblieben“ ist, ein „Fremdprotein“ darstellt; genauso wie Igelfutter, das die Nachbarn rausstellen, oder auch Kot von

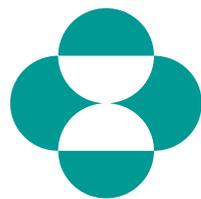
Wildtieren, den Hunde gerne draußen aufnehmen (oder auch der der hausinternen Katze im Katzenkisterl im Badezimmer).

Die Liste der Lösungen, die ich für diese Patienten finde, ist sehr vielfältig. Sie beginnt zum Beispiel bei Charlie, einem Elo, der überwiesen wurde, weil er nach Auslaufen der Wirkung seines Kastrationschips seine Diät nicht mehr fressen wollte und es wieder schlechter wurde – und für den wir nach langem Besitzergespräch schließlich ein anderes Hydrolysat fanden, mit dem er zufrieden war und sich wieder vollständig erholte. Es gibt auch Patienten, die mit ihrer Ausschlussdiät dermatologisch besser werden, aber Magen-Darm-Symptomatik (wie Gastritis und Sodbrennen) zeigen. Dies kann am hohen Fettgehalt diverser Produkte liegen, oder an der Qualität der verwendeten Proteinquellen oder des ausgewählten Produkts. Andere Patienten wiederum werden besser, wenn sie von kommerziellen Produkten auf hausgemachte Rationen umgestellt werden (vor allem, wenn die Besitzer sehr hochwertige Proteinquellen kaufen); diese Rationen müssen aber natürlich fachgerecht mit hypoallergenen Zusätzen ergänzt werden. Ein weiterer Punkt, den es mit den Besitzern zu thematisieren gilt, ist natürlich getrennte Fütterung in **Haushalten mit mehreren Tieren** – wenn bei Katzen keine Trennung möglich ist und das Futter stehen bleiben soll, empfiehlt sich die Anschaffung chipgesteuerter Futterautomaten.

Die gezielte diätetische Versorgung ist ein elementarer Bestandteil des Managements von Hauterkrankungen bei Hund und Katze. Die konsequente Kommunikation mit Tierhaltern und eine sorgfältige Auswahl der diätetischen Maßnahmen sind für den langfristigen Therapieerfolg unerlässlich.



Foto: Envato Elements / AtlasComposer



MSD

Tiergesundheit

MAGAZIN

Aktuell, anschaulich, interdisziplinär: Diese Rubrik bietet jeden Monat informative Beiträge und neueste Erkenntnisse aus der Veterinärmedizin.

Magazin

JUCKREIZ BEI HUNDEN: Neues Modell zur Erforschung von Therapien

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Juckreiz ist ein häufiges und belastendes Symptom bei Hunden, insbesondere bei jenen mit atopischer Dermatitis (CAD). Um neue Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln, ist es entscheidend, zuverlässige Modelle zu haben, die den Juckreiz realistisch nachbilden.

Wissenschaftler der University of Georgia haben ein innovatives Modell entwickelt, bei dem Hunden rekombinantes Hunde-IL-31 intradermal injiziert wird. IL-31 ist ein Zytokin, das bei atopischen Hunden vermehrt vorkommt und Juckreiz auslöst. Dieses Modell ermöglicht es, den Juckreiz über einen längeren Zeitraum zu beobachten und die Wirkung von Medikamenten zu testen.

In der Studie wurden zehn gesunde Beagles herangezogen, jeder der Hunde erhielt drei verschiedene Behandlungen: eine IL-31-Injektion, eine mit Kochsalz-

lösung (Kontrolle) und eine Kombination aus IL-31-Injektion und oraler Gabe des bekannten Juckreizhemmers Oclacitinib. Die Hunde wurden jeweils 300 Minuten lang gefilmt, um ihr Verhalten zu dokumentieren. Die Injektion von IL-31 führte zu einem signifikanten Anstieg von Juckreizverhalten wie Lecken, Kratzen und Kopfschütteln. Interessanterweise trat der Juckreiz verzögert auf, mit einem Höhepunkt zwischen 150 und 300 Minuten nach der Injektion. Die Gabe von Oclacitinib reduzierte dieses Verhalten deutlich.

Die Bedeutung für die Praxis besteht darin, dass dieses Modell eine wertvolle Möglichkeit bietet, neue Medikamente gegen Juckreiz zu testen und deren Wirksamkeit zu vergleichen. Es könnte in Zukunft helfen, individuellere und effektivere Behandlungen für Hunde mit atopischer Dermatitis zu entwickeln.

Das intradermale IL-31-Modell stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Forschung zu Juckreiz bei Hunden dar. Es ermöglicht eine präzisere Untersuchung der Ursachen und Behandlungen von Juckreiz und könnte somit die Lebensqualität vieler Hunde verbessern.

Quellen:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37235412/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/23331679/>

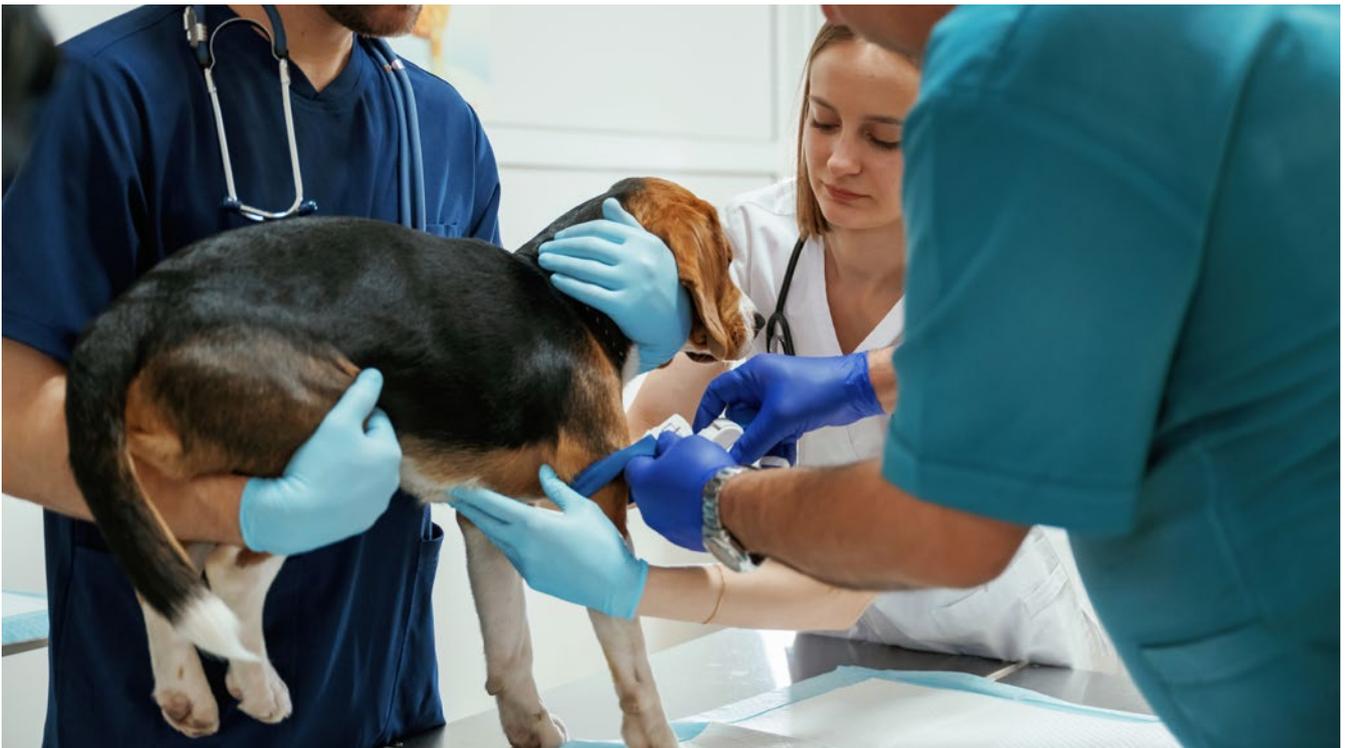


Foto: Envato Elements / mstandret

ALVEOLÄRE ECHINOKOKKOSE: Ein Überblick über Prävalenz und Risikofaktoren

■ SOPHIE HANAK

Der Kleine Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*) ist in Österreich weitverbreitet und stellt sowohl für Wildtiere als auch für Haustiere und Menschen ein relevantes Gesundheitsrisiko dar. Eine neue europaweite Analyse in „The Lancet Infectious Diseases“ zeigt: Die alveoläre Echinokokkose tritt in Europa häufiger auf als bislang angenommen.

Die „Lancet“-Studie zeigt einen Anstieg der gemeldeten Fälle in mehreren Ländern seit den 2010er-Jahren – Österreich, Deutschland (Südbundesländer), Frankreich, die Schweiz sowie Teile Polens, Litauens und der Slowakei sind von einer höheren Prävalenz der alveolären Echinokokkose betroffen. Besonders betroffen sind Regionen mit hoher Fuchsdichte, wobei verbesserte Diagnostik und Meldepflichten einen Teil des Anstiegs erklären. „Mit der aktuellen Publikation in ‚Lancet‘ liegt



Foto: AGES

E. multilocularis (zwei Exemplare) in der mikroskopischen Betrachtung – deutlich erkennbar sind der Kopf mit den kreisrunden Saugnäpfen und die infektiösen Eier im letzten Bandwurmglied.

erstmalig eine umfassende europäische Zusammenfassung zur Epidemiologie des Fuchsbandwurms vor“, sagt Herbert Auer von der Medizinischen Universität Wien, der sich schon seit Ende der 1970er-Jahre mit dem Parasiten beschäftigt. Er und sein Team haben für diese Studie dem Leitungsteam der italienischen Forschergruppe viele epidemiologische Daten aus Österreich sowie zahlreiche Operationsmaterialien und Gewebeprobe von Patienten mit alveolärer Echinokokkose zur Verfügung gestellt.

Anstieg der Fallzahlen in Österreich seit Anfang der 2010er-Jahre

Von 1981 bis etwa 2010 wurden in Österreich jährlich ein bis drei Fälle von Personen, die sich mit dem Fuchsbandwurm infiziert hatten, registriert. „In den ersten 20 Jahren des Untersuchungszeitraums hatten wir maximal vier Fälle pro Jahr. Seit 2011 sind es durchgehend mehr als zehn; im Vorjahr waren es 24“, so Auer. Eine Ursache könnte die erfolgreiche Tollwutbekämpfung sein: Impfköder gegen Tollwut führten zu höheren Fuchspopulationen, wodurch sich die Fuchsbandwurminfektionsgefahr ausbreitete. In Deutschland wurden daraufhin zeitweise Wurmmittelköder eingesetzt, um die Prävalenz zu senken. „Das hat kurzfristig funktioniert, ist aber zu teuer und ökologisch fragwürdig, denn wir wissen nicht, was es in der freien Natur mit anderen Tieren macht“, warnt Auer. Früher traten die Fälle fast nur in Westösterreich auf, heute gibt es Infektionen in allen Bundesländern, besonders auch in Niederösterreich. „Generell ist von einer höheren Befallsrate in den westlichen Bundesländern auszugehen; der Bandwurm ist zudem häufig auch in urbanen Gebieten anzutreffen“, bestätigt Juliane Schrott vom Pathologiezentrum West und NRL für Parasiten am Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Innsbruck (AGES). Die AGES hat in den letzten Jahren statistisch abgesicherte Studien zur Prävalenz von *E. multilocularis* in der Fuchspopulation durchgeführt. Dabei ergaben sich folgende Prävalenzwerte: 45 % in Vorarlberg, 33 % in Tirol, 16 % in Salzburg und 19 % in Kärnten. Für Wien und Niederösterreich werden Untersuchungen vom FIWI der Vetmeduni Wien durchgeführt. Dort werden Füchse untersucht, die beispielsweise von Jägern abgegeben werden. 2024 waren in Wien 7 % und in Niederöster-

reich 16 % der getesteten Füchse mit dem Fuchsbandwurm infiziert, während 2023 in Wien 7 % und in Niederösterreich 7 % betroffen waren. „Vergleicht man unsere Daten mit Untersuchungen aus den 1990er-Jahren, ist eine Zunahme der Befallsraten bei Füchsen festzustellen. Auch in einzelnen österreichischen Nachbarländern wurde in den letzten Jahrzehnten eine höhere Befallsrate bei Füchsen festgestellt. Die genaue Ursache für diese Zunahme ist unklar“, ergänzt Schrott.

Foto: Herbert Auer



Von einer Finne des Fuchsbandwurms (*Echinococcus multilocularis*) durchsetztes Lebergewebe: Die parasitären Bläschen wachsen tumorartig in das Organ ein und zerstören nach und nach das gesunde Gewebe

Hygiene, Vorsorge und der One-Health-Ansatz

Erst 2004 wurde die Meldepflicht für einen Befall von *E. multilocularis* des Menschen eingeführt und die ärztliche Bereitschaft, bei einer Untersuchung an den Fuchsbandwurm zu denken, ist deutlich gestiegen. Heute sind viele Risikopersonen, etwa Landwirt*innen oder Jäger*innen, bei Vorsorgeuntersuchungen sensibilisiert. Sinnvoll sei für jene eine Blutuntersuchung im Abstand von zwei bis drei Jahren, um frische Infektionen zu erkennen. Antikörper lassen sich schon wenige Monate nach der Infektion nachweisen. „Dann sind die pathologischen Veränderungen meist so klein, dass man sie im Ultraschall gar nicht sieht, sondern ein CT oder MRT braucht. Oft ist dann nicht einmal eine Operation notwendig, sondern es reicht die Einnahme eines Wurmmittels“, erklärt Auer. Die Inkubationszeit der alveolären Echinokokkose beträgt bis zu 20 Jahre. „Die Leber ist schmerzempfindlich und wird schleichend infiltriert; die Betroffenen merken lange nichts“, so Auer.

Infektionen entstehen oft durch unbeabsichtigten Kontakt mit kontaminierter Erde. Auer: „Die Fuchslosung verwittert in der Umwelt, bis sie wie normale Erde aussieht, die Eier bleiben dennoch infektiös.“ Waldbeeren hält Auer für eine unwahrscheinliche Quelle. Vorsicht empfiehlt er aber beispielsweise bei Bärlauch: „Ich würde ihn nicht roh essen, nicht nur wegen des Fuchsbandwurms, sondern auch wegen des Großen Leberegels“, so der Parasitologe.

Besonders gefährdet sind auch Personen, die viel in der Natur arbeiten oder jagen, sowie Menschen mit engem Bodenkontakt, etwa in der Landwirtschaft oder auch im eigenen Gemüsegarten. Wenn Jäger oder Tierärzte direkten Kontakt mit Füchsen oder Fuchskot haben, ist es wichtig, Schutzkleidung zu tragen, etwa einen langen Mantel und Handschuhe. Auch das Tragen einer Schutzmaske, z. B. beim Abbalgen eines erlegten Fuchses, wird empfohlen. Generell ist Hygiene wichtig, wie gründliches Händewaschen nach Erd- oder Graskontakt und Waschen oder besser Abkochen von Lebensmitteln aus Bodennähe.

Haustiere und Tierärzte: Wer ist betroffen?

Katzen stellen als schlechte Endwirte ein geringeres Gefahrenpotenzial für den Menschen dar – Hunde hingegen können sich ähnlich leicht wie Füchse mit dem Parasiten infizieren, vor allem, wenn sie Mäuse fressen. „Es gibt dazu keine ausführlichen Daten, aber einzelne Fallberichte beschreiben Hunde, die als Fehlwirte selbst erkrankt sind“, berichtet Schrott. Das Wälzen des Hundes im Fuchskot birgt ein zusätzliches Risiko, da Wurmeier leicht am Fell haften bleiben. „Experten gehen davon aus, dass ein Teil der humanen Infektionen über Hunde erfolgt, und Studien deuten auch darauf hin, dass Hundehalter*innen generell einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sein könnten“, sagt die Tierärztin. Die lange Inkubationszeit der alveolären Echinokokkose erschwert jedoch die Ursachensuche beim Menschen. Die Expertin rät zu einer regelmäßigen fachgerechten Entwurmung nach tierärztlicher Empfehlung. Besonders bei jagdlich geführten oder kotwälzenden Hunden wird eine Entwurmung alle drei Monate empfohlen. Zusätzlich sollten Hunde, die etwa zur Fuchsjagd eingesetzt werden, auch regelmäßig abgeduscht werden. Handhygiene ist im Umgang mit Hunden, vor allem mit

solchen mit unbekanntem Entwurmungsstatus, essenziell.

In einer soeben publizierten Studie (Sattler et al., 2025) wurden Blutproben von insgesamt 293 praktizierenden österreichischen Tierärzt*innen auf verschiedene zoonotische Krankheitserreger, unter anderen auch auf den Erreger der alveolären Echinokokkose, serologisch untersucht. Spezifische Antikörper auf den Kleinen Fuchsbandwurm konnten in keiner einzigen Blutprobe nachgewiesen werden. Das Ergebnis ist erfreulich, wirft aber auch Fragen auf, da Tierärzt*innen aufgrund ihres intensiveren Kontakts mit Hunden, eventuell auch mit Füchsen, einer höheren Exposition ausgesetzt sind. „Ich denke nicht, dass Tierärzt*innen generell stärker betroffen sind, und auch Jäger*innen sind zwar besonders exponiert, machen aber nur einen kleinen Teil der Patient*innen aus“, meint auch Auer.

Statistiker hätten zudem errechnet, dass es etwa 100 Infektionen braucht, bis ein Krankheitsfall auftritt. „Dies hängt auch damit zusammen, dass der Hauptwirt des Fuchsbandwurms der Fuchs ist, gefolgt in großem



Foto: AGES

Juliane Schrott vom Pathologiezentrum West und NRL für Parasiten am Institut für Veterinärmedizinische Untersuchungen Innsbruck (AGES).

Abstand vom Hund, und erst weit dahinter von der Katze. Zwischenwirte sind verschiedene Mausarten, deren Physiologie sich deutlich von der des Menschen unterscheidet, sodass nicht jede orale Aufnahme von Wurmeiern tatsächlich zu einer Erkrankung führt“, beruhigt Auer.

Schrott wünscht sich „eine verbesserte Datengrundlage zur Verbreitung in der Fuchspopulation und eine enge Zusammenarbeit zwischen Veterinär- und Humanmedizin im Sinne des One-Health-Ansatzes“ – denn die wachsende Fuchspopulation, insbesondere in Städten, erhöht potenziell die Kontamination der Umwelt mit infektiösen Eiern.

Forschungsergebnisse zeigen, dass die alveoläre Echinokokkose ein ernst zu nehmendes, aber überschaubares Risiko darstellt. Prävention durch Hygiene, gezielte Entwurmung von Hunden und Sensibilisierung gefährdeter Gruppen bleiben der effektivste Schutz. Regelmäßige Beobachtung und Zusammenarbeit von Human- und Veterinärmedizin helfen, Ausbreitung und Erkrankungen weiterhin gering zu halten.



Foto: beige stellt

Mikroskopische Aufnahme eines erwachsenen Fuchsbandwurms (*Echinococcus multilocularis*) mit Kopfteil (Scolex) und Gliederkette voller Eier; Länge etwa 2–3 Millimeter.

Literatur:

Knapp, J., Romig, T., Casulli, A., Gottstein, B., Mancin, M., Manzano-Román, R., ... Auer, H. (2025): Unveiling the incidences and trends of alveolar echinococcosis in Europe: A systematic review from the KNOW-PATH project. The Lancet Infectious Diseases. Advance online publication. [https://doi.org/10.1016/S1473-3099\(25\)00283-X](https://doi.org/10.1016/S1473-3099(25)00283-X)

Sattler et al. (2025): Infection Risk With Zoonotic Pathogens in Austrian Veterinary Practitioners in the Year 2022. Veterinary Medicine and Science, 2025; 11:e70485 <https://doi.org/10.1002/vms3.70485>

TIERÄRZTEVERLAG PODCAST



FOLGE 27: HAUT-ERKRANKUNGEN BEI NUTZTIEREN – EIN THEMA IN DER BESTANDSBETREUUNG

ING. DR. MED. VET.
JOHANN HUBER



Die neue Folge hören Sie
ab **18.09.2025** auf unserer
Website, auf Spotify oder
auf Apple Podcasts!

AniCura 

Wir suchen DICH!

**Egal ob**

- Tierärzt:in,
- Chirurg:in, oder
- Tierärztliche Ordinationsassistentz/ Tierpfleger:in, uvm.

Was dich erwartet:

- Ein starkes, motiviertes Team
- Modern ausgestattete Praxen & Kliniken
- Standorte in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich & Steiermark



Werde Teil des Rudels und bewirb dich jetzt! Scan den QR-Code
oder schick deine Bewerbung an
barbara.koller@anicura.at

PROJEKT „LIFE-BOAT 4 STURGEON“: Rettung von vier Stör-Arten in der Donau gestartet

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

„Life-Boat 4 Sturgeon“: So heißt das Projekt, das als Meilenstein für den Schutz der vom Aussterben bedrohten Donautöre gesehen wird. Die Rettung von vier Störarten in der Donau ist das Ziel des 2022 initiierten internationalen EU-Projekts – zu diesen Arten zählen neben dem Sterlet, der bereits in einem Vorgängerprojekt im Zentrum stand, die Arten Waxdick, Sternhausen und Hausen. Störe leben seit mehr als 200 Millionen Jahren auf der Erde. Sie sind die am stärksten bedrohte Tierfamilie der Welt. In Europa sind alle Störarten vom Aussterben bedroht, in der Donau sind bereits zwei von sechs Arten nicht mehr vorhanden. Die verbleibenden vier Arten können sich aus eigener Kraft nicht erholen. Das Schiff „MS Negrelli“ des österreichischen Wasserstraßenbetreibers Viadonau hat direkt an der neuen Anlegestelle der Stadt Wien auf der Donauinsel angelegt und wird als einzige schwimmende Aufzuchtstation in Europa in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle dabei spielen, die letzten vier Störarten der Donau zu erhalten. Das EU-Projekt wird federführend von der **BOKU University** gemeinsam mit den Partner*innen **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK), Stadt Wien** und **Viadonau** durchgeführt; hin-

zu kommen nationale und internationale Partner*innen. Die Leitung des Projekts „Life-Boat 4 Sturgeon“ hat die Universität für Bodenkultur Wien inne. Die Fischzucht auf der „MS Negrelli“ im Rahmen des Projekts dient der Erbrütung und Nachzucht der im Verlauf der Donau vorkommenden Störarten. Dieses internationale Forschungsprojekt unterliegt somit den Bestimmungen des AHL (Animal Health Law), insbesondere der Aquakultur-Seuchenverordnung. Das Projektvolumen beträgt insgesamt 11,8 Millionen Euro, wovon 67 Prozent das EU-Programm LIFE übernimmt.

Dr. Heinz Heistinger, FTA für Fische, wurde zum Betreuungstierarzt des Projekts ernannt und führt nun regelmäßige Gesundheitschecks der aufzuziehenden Tiere durch. Dazu sagt Heistinger: „Es ist eine ganz besondere Ehre, mit der fachtierärztlichen Betreuung gemäß § 7 und Anhang 4 als Betreuungstierarzt beauftragt worden zu sein. Zu den regelmäßigen Verpflichtungen gehören die fachtierärztliche Betreuung des Zuchtbetriebs inklusive der Untersuchung der Tierpopulationen, die Kontrolle der Einhaltung etwaiger behördlicher Auflagen und Bedingungen sowie die Überprüfung der Hygienepraxis. Dazu wurde ein eigenes Hygienekonzept für ‚Life-Boat 4 Sturgeon‘ erstellt.“

Projektleitung: Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)¹, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG).

Projektpartner: Viadonau², Stadt Wien – Wiener Gewässer (MA 45)³, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft⁴.

Laufzeit: Herbst 2022 bis Ende 2029.

¹ <https://boku.ac.at/>

² <https://www.viadonau.org/>

³ <https://www.wien.gv.at/kontakte/ma45/index.html>

⁴ <https://www.bml.gv.at/>



Foto: Zinner / viadonau



Boehringer
Ingelheim

Therapeuten, die zwitschern

■ TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Der tierärztliche Alltag bringt immer auch Stress und Ärger mit sich – dabei, das sagt die Psychologie, hat Tierkontakt so viele positive Auswirkungen auf uns Menschen. Bei Hunden und Katzen gibt es bekannte Forschungsarbeiten dazu. Aber haben Sie schon von Ornithotherapie gehört?

Als Tierärztinnen und Tierärzte kümmern wir uns zwar zentral um die Gesundheit unserer Patienten, dennoch stehen immer auch die Menschen, die mit den Tieren zu uns kommen, im Fokus – nicht selten wähnt man sich nebenberuflich als Alleinunterhalter*in, Gesprächspartner*in, Klagemauer oder Tröster*in. Wenig verwunderlich, denn die Beziehung zu einem Haustier kann tief und innig sein: Menschen stellen ihren Haustieren Fragen, erzählen ihnen, was sie erlebt haben, ob es irgendwo Ärger gab oder schöne Erlebnisse; sie erfüllen Wünsche nach dem Lieblingsfutter, freuen sich über Begrüßungen beim Heimkommen, und über Kuschelzeit mit dem Tier, wenn abends Ruhe einkehrt. Auch darüber werden wir Tierärztinnen und Tierärzte oft ausführlich informiert; gefragt oder ungefragt – und manchmal wohl auch gern zu ausführlich.

Wer nun denkt, das sei ein neuartiges Phänomen, weil Tiere früher nicht als Freunde, sondern für bestimmte Aufgaben gehalten wurden, Hunde beispielsweise als Wächter und Katzen als Mäusefänger, der irrt. Der oft tiefe Wunsch, sein Leben mit einem Tier zu teilen, ist in Wahrheit uralte. Die Tierliebe – dafür gibt es wissenschaftliche Belege – ist dem Menschen in die Wiege gelegt. Die starke angeborene Verbundenheit mit der Natur, in Fachkreisen „Biophilie“ genannt, spielt dabei eine zentrale Rolle; und schon früh hielten Menschen Tiere als soziale Partner, Gesellschafter und Freunde.

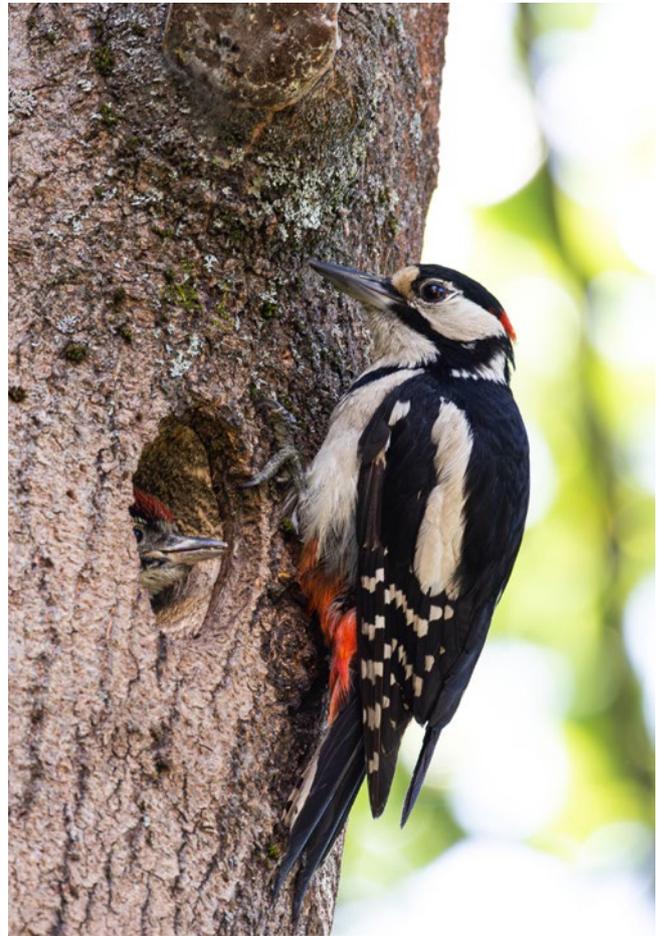


Foto: Envato Elements / wirestock

Tiere und Psychologie, das ist ein weites Feld; noch weiter, als ich es bislang vermutet hatte.

Unlängst lag im Zug auf dem Sitz neben mir eine etwas ältere Ausgabe des Hefts „Psychologie heute“ – ein Magazin, das ich zwar aus dem Zeitschriftenhandel kenne, bislang aber noch nie in die Hand genommen hatte. Ich warf mittelmäßig interessiert einen Blick ins Inhaltsverzeichnis – und entdeckte einen Essay „über Vögel und Menschen, die Vögel beobachten“. Das machte mich doch neugierig.

Zu lesen waren dort Kindheitserinnerungen der Autorin Ilona Jerger – wie es in ihrem Dorf am Bodensee nahe der Vogelwarte Radolfzell bereits in den 60er-Jahren ganz selbstverständlich einen Vogelstammtisch gab; wie sich dort Professor*innen, Studierende, Handwerker*innen und Bäuer*innen trafen, um sich über ihre aktuellen Sichtungungen auszutauschen; ganz ohne Vogelstimmen-Apps, ohne Fotoerkennung mittels KI, dafür mit handgeschriebenen Listen, immer in Tarnfarben gekleidet und mit Fernglas in der Natur unterwegs. Vielen von ihnen, so die Autorin, habe das Vogel-schauen geholfen, mit Kriegs- und Fluchterlebnissen fertigzuwerden.

Einige Jahre später, es war 1979, publizierte der britische Arzt A. F. Cox einen Artikel über die heilsamen Effekte der Vogelbeobachtung im „British Medical Journal“. Cox beschrieb darin, dass „für depressive oder körperlich an das Haus gebundene Menschen das einfache Vergnügen, Vögel zu beobachten, ein unschätzbare Trost sein kann. Weiters bringen die tiefere Beschäftigung mit der Bestimmung der Vogelarten und genaue Beobachtungen ihres Verhaltens eine neue Dimension in das Leben der Mutlosesten. Als Beruhigungsmittel kann die Vogelbeobachtung so wirksam wie ein Medikament sein, aber billiger und sicherer als viele.“ Das nannte Cox „Ornithotherapie“.

Die Autorin von „Psychologie heute“ untermauert diese Gedanken in ihrem Bericht mit persönlichen Erfahrungen. Sie schreibt: „Wer Vögel beobachtet und ihnen beim Singen zuhört, befreit seine Gedanken aus zermürenden Dauerschleifen, die Aufmerksamkeit richtet sich auf die Natur. Während wir die Farben und Muster anschauen, Feder- und Körperformen studieren, Vögel beim Fliegen und Rütteln zuschauen, vor allem ihrem Konzert lauschen, vergessen wir unsere Sorgen. Das hängt mit der menschlichen Evolution zusammen, denn unsere Psyche und unser Gehirn haben sich in ständiger Auseinandersetzung mit der Natur und den in ihr lebenden Tieren und Pflanzen entwickelt. Es geht uns gut, wenn wir im Wald spazieren gehen und einem

Buntspecht beim Trommeln zuhören. Das ist keine romantische Schwärmerei, das ist die Wahrheit unserer Stammesgeschichte.“

Nachdem ich den Artikel gelesen hatte (und weil ich selbst leidenschaftlich gern Vögel beobachte), wollte ich mehr über Ornithotherapie wissen – und stieß auf die Publikation eines britischen Forscherteams, die 2022 im renommierten Magazin „Nature“ erschien. Darin heißt es in der Zusammenfassung der wissenschaftlichen Arbeit: „Alltägliche Begegnungen mit Vögeln waren mit einer dauerhaften Verbesserung des psychischen Wohlbefindens verbunden. Diese Verbesserungen zeigten sich nicht nur bei gesunden Menschen, sondern auch bei Menschen mit einer Diagnose von Depressionen, der weltweit häufigsten psychischen Erkrankung. Diese Ergebnisse haben potenzielle Auswirkungen sowohl auf den Umwelt- und Tierschutz als auch auf die Politik im Bereich der psychischen Gesundheitsversorgung. Es sollten spezifische Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung alltäglicher Begegnungen mit Vögeln in städtischen Gebieten umgesetzt werden.“

Mehr Reklame geht kaum – und so können es ausgerechnet wieder Tiere sein, die dem Tierarzt / der Tierärztin nach einem fordernden Arbeitstag Ruhe und Entspannung spenden. Und das Beste daran: Anfangen kann man mit dem Vogelschauen immer und überall; im Garten, im Kaffeehaus, beim Spaziergang. Für den Einstieg nimmt man sich am besten nur ein, zwei allgegenwärtige Vogelarten wie Amseln oder Spatzen vor: Welche Farben oder Muster sind erkennbar? Welche Form hat der Schnabel – lang und spitz, kurz und dick? Und was tut der Vogel? Nach Futter suchen? Mit Artgenossen streiten? Mit etwas Übung eröffnet sich nach und nach eine faszinierende neue Welt. Mit der Zeit lernt man immer mehr Arten kennen. Immerhin: Etwa 300 Vogelarten können, jahreszeitlich unterschiedlich, in Österreich gesichtet werden. Wer 20 auf Anhieb erkennt, liegt schon weit über dem Durchschnitt. Dass dies aber auch mit Psychologie zu tun haben könnte, war mir bislang nicht bewusst. Man lernt nie aus!

Lesetipp:

„Die Kraft der Vogelbeobachtung – 69 Anleitungen zu kleinen Auszeiten im Alltag“; Freya-Verlag.



Foto: Envato Elements / WildMediaSK

Forschung

BRINGT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MEHR TIERWOHL?

KI: Neue Studie zu Potenzialen, Herausforderungen und ethischen Fragen

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Eine aktuelle Studie der Vetmeduni zeigt, wie künstliche Intelligenz (KI) das Tierwohl in der Landwirtschaft revolutionieren könnte: Ein Forscherteam um Borbala Foris vom Zentrum für Tierernährung und Tierschutzwissenschaften untersuchte die Chancen und Herausforderungen von KI-gestützten Systemen zur automatisierten Bewertung des Tierwohls.

Die Automatisierung in der Landwirtschaft schreitet rasant voran und KI-gestützte Werkzeuge gewinnen zunehmend an Bedeutung. Insbesondere generative KI-Modelle wie große multimodale Modelle (LMMs) bieten neue Möglichkeiten, um das Wohl von Nutztieren auf individueller Ebene zu bewerten und zu verbessern. Die Studie zeigt jedoch, dass die Entwicklung solcher Systeme mit zahlreichen Herausforderungen verbunden ist.

Technologische Herausforderungen

Eine der zentralen Schwierigkeiten liegt in der Auswahl geeigneter Indikatoren für das Tierwohl. Bestehende Protokolle wie das Welfare Quality Protocol (WQP) wurden ursprünglich für menschliche Beobachter ent-



wickelt und müssen für KI-Anwendungen angepasst werden. Besonders die kontinuierliche Messung und Bewertung affektiver Zustände stellt eine Herausforderung dar, da hierfür bislang keine validierten Indikatoren existieren. Ebenso entscheidend ist die Qualität der zugrunde liegenden Datensätze (sogenannte Goldstandards): Ein Mangel an Vielfalt und Zuverlässigkeit in diesen Datensätzen kann die Generalisierbarkeit der Modelle erheblich einschränken. „Die größte Herausforderung besteht darin, KI-Systeme zu entwickeln, die nicht nur präzise, sondern auch ethisch vertretbar sind.“

Fotos: Freepik / user2846165, Envato Elements / PixelSquid360

Wir müssen sicherstellen, dass die Technologie die Bedürfnisse der Tiere wirklich widerspiegelt und nicht nur auf Effizienzsteigerung abzielt“, erklärt Studien-Co-Autor Christian Dürnberger vom Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni.

Die Studie hebt hervor, dass generative KI-Modelle wie GPT-4o vielversprechend sind, jedoch weitere Optimierungen benötigen. Ein Fallbeispiel zur Bewertung der Sauberkeit von Milchkühen ergab moderate Ergebnisse: Die Genauigkeit¹ bei der Bewertung von Hinterbeinen lag bei 71 %, während die Präzision² mit 63 % etwas niedriger ausfiel. Segmentierte Bilder, die nur den relevanten Körperteil zeigen, lieferten die besten Ergebnisse. Dennoch zeigte das Modell eine Tendenz, Bilder übermäßig als „schmutzig“ zu klassifizieren, was auf Schwierigkeiten bei der räumlichen Erkennung hinweist.

Ethische Aspekte und der One-Welfare-Ansatz

Neben den technologischen Herausforderungen beleuchten die Wissenschaftler*innen auch ethische und soziale Aspekte – unterschiedliche gesellschaftliche Werte und regionale Unterschiede in der Landwirtschaft erfordern transparente und anpassungsfähige Lösungen. Die Studienautor*innen betonen, dass die Einbindung von Expert*innen aus dem Bereich der Tierwohlwissenschaften entscheidend ist, um valide und praxisnahe Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig warnen sie vor möglichen „Rebound-Effekten“, bei denen Landwirt*innen sich zu stark auf KI-basierte Systeme verlassen und die persönliche Beobachtung der Tiere vernachlässigen könnten.

Die Forscher*innen plädieren für einen One-Welfare-Ansatz, der Tierwohl, menschliches Wohlbefinden und Umweltschutz integriert. KI-gestützte Systeme könnten als „Co-Piloten“ unterstützen, die datenbasierten Empfehlungen geben, ohne menschliche Entscheidungen vollständig zu ersetzen. Dies könnte die Entscheidungsfindung verbessern und gleichzeitig die Vielfalt der Wissensquellen aufrechterhalten. „Künstliche Intelli-

genz sollte als Werkzeug verstanden werden, das Landwirt*innen unter die Arme greift, ihr Know-how jedoch nicht ersetzt. Nur durch die Kombination von menschlichem Fachwissen und KI-gestützten Analysen können wir nachhaltige Verbesserungen im Tierwohl erreichen“, betont Studiererstautorin Borbala Foris vom Zentrum für Tierernährung und Tierschutzwissenschaften der Vetmeduni. KI-basierte Systeme hätten das Potenzial, das Tierwohl erheblich zu verbessern, wenn sie sorgfältig entwickelt und implementiert werden. Die Einbindung von Tierwohlwissenschaftler*innen, die Berücksichtigung ethischer Prinzipien und die Entwicklung robuster Technologien sind entscheidend, um die Vorteile dieser Systeme voll auszuschöpfen. Gleichzeitig müssen politische Entscheidungsträger*innen, Landwirt*innen und die Gesellschaft zusammenarbeiten, um die Akzeptanz und den Nutzen dieser Technologien zu maximieren.

Service:

Der Artikel „AI for One Welfare: the role of animal welfare scientists in developing valid and ethical AI-based welfare assessment tools“ von Borbala Foris, Kehan Sheng, Christian Dürnberger, Maciej Oczak und Jean-Loup Rault wurde in „Frontiers in Veterinary Science“ veröffentlicht.

Quelle:

„Frontiers“, AI for One Welfare: the role of animal welfare scientists in developing valid and ethical AI-based welfare assessment tools, <https://www.frontiersin.org/journals/veterinary-science/articles/10.3389/fvets.2025.1645901/full>

Rückfragehinweis:

Ass.-Prof. Dr. agr. Borbala Foris

Zentrum f. Tierernährung u. Tierschutzwissenschaften
Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni)

Borbala.Foris@vetmeduni.ac.at

¹ Gibt an, wie viele Bilder korrekt entweder als sauber oder schmutzig eingestuft wurden.

² Gibt an, wie viele Bilder, die als schmutzig klassifiziert waren, tatsächlich schmutzig waren.



DIE BLÄTTER FALLEN - UNSERE PREISE AUCH!

Vetix S380

Digitale Röntgen-Komplettlösung

Inkl. schwimmendem Tisch, volldigitaler Entwicklung und Arbeitsplatz inkl. Software

€ 29.500,- ~~€ 34.500~~

Vetus Nova

Premium-Ultraschallgerät für den Abdomenschall

inkl. Mikrokonvexsonde C11-3 und Linearsonde L13-3

€ 14.999,- ~~€ 17.999~~

Endoskopiesystem OR-160

Vielseitigkeit, die verbindet: Endoskopie für Kleintier und Pferd

Endoskopiemonitor inkl. Kamerakopf und Lichtleiter für starre Endoskopie

€ 12.800,- ~~€ 16.800~~

Vetus 7 Expert

Klarheit in jedem Detail - vom Abdomen- bis zum Kardioultraschall

Inkl. Mikrokonvexsonde C11-3s, Linearsonde L12-4s und Kardiosonde P8-2s

€ 23.990,- ~~€ 28.990~~

Gerne beraten wir Sie individuell bei der Auswahl der passenden flexiblen Endoskope.



VETA 5 PREMIUM KOMPLETTSET

Maximale Kontrolle, minimaler Aufwand! Inklusive Ventilation

inkl. Isofluranverdampfer

€ 11.980,- ~~€ 14.280,-~~

Inklusive:

- ✓ uMEC12 Vet mit CO2
- ✓ Sauerstoffkonzentratorkit
- ✓ Sauerstoffkonzentrator OLV-5s
- ✓ Monitorhalterung
- ✓ Infusionhalterung
- ✓ 2x Ösophagussonde

WATO EX-35 SET

Der High-End Anästhesiearbeitsplatz

inkl. Isofluranverdampfer & ePM 12-Monitor

€ 14.500,- ~~€ 18.250,-~~

VeLED E5

**Untersuchungslampe
70.000 LUX**

Deckenmodell inkl. Flansch

€ 1.890,- ~~€ 2.340,-~~



FC6 Vet Zahnstation

Präzision und Komfort für jede tierärztliche Zahnbehandlung

€ 4.990,- ~~€ 5.990,-~~

ELCH

**Veterinärmedizinisches
Elektrochirurgiesystem**

Monopolar, Bipolar und
Gefäßversiegelung
inklusive



€ 5.900,-

M600V Wärmesystem

Für Kleintiere inkl. 3x Wärmekissen

€ 1.290,- ~~€ 1.475,-~~



- ✓ Fünf Temperaturstufen
- ✓ Gleichmäßiger Lufteinstrom
- ✓ Inklusive 3 Wärmekissen, Gr. S, M, L (maschinenwaschbar)
- ✓ Kompakt und leistungsstark



VETA 5 Premium



WATO EX-35



FC6 Vet

Symbolfotos

Lieferung, Aufbau und Einschulung durch unsere Produktspezialisten und 24h-Hilfe im Schadensfall inkl. Leihgerät inkludiert.

Angebote gültig bis 20.10.2025. Alle Preise netto. Preisänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. es gelten die aktuellen AGB auf www.raubergermedical.com

 office@raubergermedical.com  +43 676 395 50 03

Kontaktieren Sie uns jetzt und lassen Sie sich kostenlos individuell beraten!

Rauberger VetMedical GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau

VetPorträt

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Steirer wird Chef der EU-Lebensmittelsicherheit

Mit September übernimmt ein Steirer die Leitung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA): Nikolaus Kriz studierte Veterinärmedizin und hat bereits internationale Erfahrung.

Nikolaus Kriz folgt am 1. September offiziell auf Bernhard Url, der die Behörde über ein Jahrzehnt lang erfolgreich geführt hat. Damit bleibt die Leitung der EFSA in österreichischer Hand – ein starkes Signal für Österreichs hohe wissenschaftliche und regulatorische Kompetenz im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

Die EFSA ist eine unabhängige EU-Agentur mit Sitz in Parma in Italien. Ihre Aufgabe ist es, wissenschaftliche Gutachten zu Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Pflanzenschutz und Ernährung zu erstellen. Sie berät die EU-Institutionen und -Mitgliedsstaaten und trägt entscheidend dazu bei, das Vertrauen der Bevölkerung in die europäische Lebensmittelversorgung zu stärken.

Internationale Erfahrung

Kriz studierte Veterinärmedizin in Wien und war danach als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Sydney und als Universitätsdozent an der Universität Glasgow tätig. In den letzten 25 Jahren sammelte er umfassende Erfahrungen in europäischen Behörden – zunächst bei der European Medicines Agency (EMA), seit 2017 bei der EFSA. Seine Schwerpunkte umfassen Risikobewertung, Politikberatung, digitale Transformation und strategische Steuerung.

Zuletzt leitete Kriz die zwei größten Abteilungen der EFSA mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresbudget von über 70 Millionen Euro. Er prägte maßgeblich die strategische Ausrichtung der Behörde bis 2027, trieb zentrale IT- und Governance-Reformen voran und setzte auf eine evidenzbasierte, digital unterstützte Entscheidungsfindung.



Foto: Cristiano Freschi / EFSA

Vogelgrippe war Herausforderung

Als Verantwortlicher für die Risikobewertung war Kriz insbesondere bei Ausbrüchen der Vogelgrippe gefordert. Dabei hat er seine Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Inhalte zielgruppengerecht an Politik, Öffentlichkeit und Stakeholder zu kommunizieren, gezeigt. Auch bei der Entwicklung von EU-Leitlinien zu Tierarzneimitteln und Immunologika galt und gilt Nikolaus Kriz als gefragter Experte.



TIERKREMATORIUM®
LEBRING



Auszeichnung des Landes Steiermark

#madebyrypla

Aus Liebe  zum Tier
seit 2002



Jetzt NEU
in Elsbethen /
Salzburg

*Weil in guten Kooperationen
Verlässlichkeit & Hand-
schlagsqualität zählen...*

365 Tage / 0 – 24 Uhr für Sie erreichbar!

Unter unserer Notfallnummer **0699/105 40 911**
oder per Mail info@tierkrematorium.at



www.tierkrematorium.at
www.pferdekrematorium.at

PET  LOG

...wo Innovation auf Pietät trifft

www.petlog.at

SEELEN
FRIED 

vetmental

MENTALE GESUNDHEIT FÜR TIERÄRZT*INNEN

Kooperation

ÖTK

Osterreichische
Tierärztekammer

SFU

Sigmund Freud
PrivatUniversität
Wien

Webinar-Termin und Anmeldung:

Umgang mit Krisen: Psychologische
Strategien und Handlungsempfehlungen



30.09.2025
13:30–15:00 Uhr
<https://bit.ly/3Ufl9b8>

Investition:
kostenlos

Die Aufzeichnungen vergangener
Vetmental-Webinare finden Sie im
internen Bereich der ÖTK-Website unter:



Referentinnen:



Univ.-Prof. Dr.
Birgit Ursula Stetina



Univ.-Ass.
Christine Smetaczek,
MMSc. PhD

Foto: iStockphoto / swissmediavision

Fotos: Sigmund Freud Privatuniversität, beige stellt

MEIN FORTBILDUNGSKONTO PER MAUSKLICK

Jetzt im Tierärztekammer-
Serviceportal einloggen:
www.tieraerztekammer.at



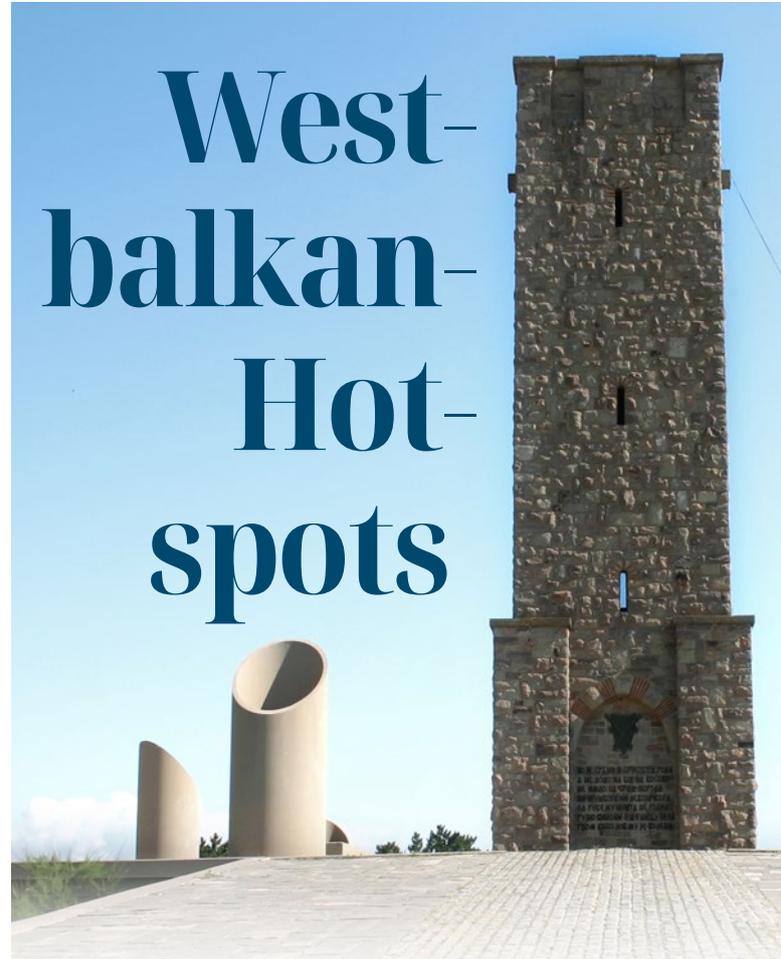
IHRE VORTEILE:

- Einfache Online-Abfrage Ihrer erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u.a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung

In den letzten 20 Jahren bereiste ich über 30 Mal den Westbalkan, vorwiegend den Kosovo. Die damit verbundenen vielfachen Eindrücke dieser zeitlichen Epoche habe ich bildlich dokumentiert und chronologisch geordnet. In meiner ersten Ausstellung geht es mir nicht um fototechnische und künstlerische Perfektion, sondern um das Festhalten eines Augenblicks, einer Situation; oder von Details, die bisher oft unbekannt sind. Im Rahmen des Gedenk- und Erinnerungsjahrs 2025 habe ich den Schwerpunkt auf zeitgeschichtliche und politische Narrative gelegt, wie ich sie nach dem Ende der Balkankriege bis heute erlebt habe. Diese leiteten damals eine Zeitenwende ein, da damit die lange Friedenszeit in Europa auf furchtbare Art beendet wurde und die noch schwelenden Konflikte bis heute ungelöst sind. Ich verbinde damit eine (Nachkriegs-)Welt, die bei uns auf geringes Interesse stößt, da die Berichte von dort eher negativ konnotiert sind und es sich um keine klassischen Wirtschaftspartner- und Urlaubsländer handelt. Diese real-authentischen Wahrnehmungen vermitteln einen Eindruck, wie rasch Europa – auch in unserer Generation – aus den Fugen geraten kann.



Sarajewo-Rose.



■ DR. KARL BAUER

Fotoausstellung „20 Jahre Zeitgeschichte“

Denkmal auf dem Amsselfeld, Erinnerung an die Schlacht von 1389.

Meine dabei gezeigten Positionen in der Ausstellung sind fotografische Schnappschüsse, v. a. aus Pristina, Tirana, Belgrad und Sarajewo mit teilweise dramatischen und verstörenden Hintergründen von Armut, Nationalismen, Gewalt, Krieg und Aufbruch; sowie ein Film eines slowenischen Regisseurs, der beim Slowenischen Filmfestival 2022 erstmals gezeigt wurde: „Sarajewo Safari“. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Kultur und die kulturelle Bildung in diesen Ländern trotzdem eine große Rolle spielen und eine reiche Auswahl in allen Genres bieten.

Fotos: Dr. Karl Bauer



Belgrad still standing.



Strommast.

Historisch (wirtschaftlich, politisch und kulturell) war Südost-Europa – speziell die jugoslawischen Nachfolgestaaten – immer eng mit Österreich verbunden, obwohl unser Fokus heute in der EU liegt und Brüssel, aber auch die Ukraine ähnlich weit entfernt sind. Die EU ist auch die zukünftige Option für die neuen Staaten des Westbalkans, die aber noch einiger Vorleistungen von beiden Seiten bedarf.

Die Vernissage findet am Mittwoch, 29. Oktober, um 19:00 Uhr im Literaturcafé der Stadtbücherei Gleisdorf (Weizer Straße 3, 8200 Gleisdorf) statt und ist während der Öffnungszeiten bis Freitag, 21. November, zu sehen. Sonderführungen werden freitags am 31.10., 7.11. und 21.11., jeweils ab 18 Uhr, angeboten!



Straßenschilder im Kosovo.

Dr. Karl Bauer, geb. 1960 in Hartberg, lebt seit 1990 mit seiner Familie in Gleisdorf. Er hat als Leiter der Besamungsstation am Tieberhof nach den Balkankriegen viele berufliche und persönliche Kontakte zu den neuen Staaten des Westbalkans aufgebaut. Daraus sind auch einige wirtschaftliche Kooperationen und Firmengründungen hervorgegangen (z. B. Aukos-Genetic im Kosovo), die schon seit 20 Jahren bestehen. Seine Ausbildung und Verwendung als Militärtierarzt im österreichischen Bundesheer bzw. bei KFOR (Kosovo Force der NATO) ist Bauer dabei sehr zugutegekommen und führte ihn zu seiner derzeitigen Funktion als Präsident der Offiziersgesellschaft Steiermark. Beruflich war er zuletzt als Landesgeschäftsführer des Steirischen Tiergesundheitsdiensts tätig und ist seit einem Jahr in Pension, arbeitet aber weiterhin an veterinär-spezifischen Themenstellungen. Er ist Europagemeinderat und seit fünf Jahren Kulturreferent der Stadtgemeinde Gleisdorf.

Als kulturell interessierter Mensch hat Bauer am Westbalkan auch viele Künstlerinnen und Künstler kennengelernt und als Kulturmanager mehrere internationale Ausstellungen in Österreich, Ungarn, Albanien, im Kosovo und in Serbien organisiert und kuratiert. Mit der Gründung des „VETART-Kunstforum“ gelang es ihm seit 2013, den Beruf des Tierarztes bzw. der Tierärztin im künstlerischen Kontext in Österreich und auch international zu positionieren.

VETERINARIA

Better together



Stand 404
auf der
VET AUSTRIA
19 – 20.09.25

VETERINARIA & Friends

Wir sind ein österreichisches dynamisch wachsendes Netzwerk von Qualitäts-Tierarztpraxen und Tierkliniken, das Tier und Mensch in den Mittelpunkt stellt.

Wir schaffen gemeinsam mit unseren Partner:innen in den Tierarztpraxen und Tierkliniken einen Mehrwert für Patient:innen, Kund:innen und Mitarbeiter:innen! Wir stellen unsere Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt, fördern Aus- und Weiterbildung und bieten darüber hinaus spannende Entwicklungsmöglichkeiten.

Unser Ziel ist es, das tägliche Arbeitsleben für Praxis- und Klinikteams zu erleichtern, nachhaltigen Mehrwert zu schaffen und die Identität unserer Partner:innen zu wahren. Ein Miteinander, Mitbestimmung, Vertrauen sowie lokales und dezentrales Denken treiben uns an.

Unser Mehrwert

Wir begleiten Tierarztpraxen und Tierkliniken auf Wunsch ganzheitlich – von der strategischen Ausrichtung über Personal- und Finanzthemen bis hin zu Marketing, Einkauf und Digitalisierung ohne jedoch in die Individualität der Partnerbetriebe einzugreifen.

Unser Netzwerk bietet attraktive Weiterbildungsangebote über VLEARN.vet und fördert den nationalen und internationalen Wissensaustausch. Dank gemeinsamer Einkaufsvorteile, moderner IT-Lösungen und Investitionsbegleitung schaffen wir ein Umfeld, in dem Praxen nachhaltig wachsen und Menschen gerne arbeiten.

Sprechen Sie mit uns



**Alexander
Pesendorfer**
+43 676 831 92 203
ap@veterinaria.at



**Sebastian
Leibetseder**
+43 676 375 00 25
sl@veterinaria.at

Unsere Partnerbetriebe



Kleintierzentrum
Graz-Süd



Pferdeklinik
Pegasus



Tierarztpraxis
Gross-Enzersdorf



Tierarztpraxis
Steinerkirchen



Tierarztpraxis
Strebersdorf



Tierklinik
Parndorf



Tierklinik
St. Pölten



Tierklinik
Wels



Tiermedizinisches
Zentrum 20



TVZ
Scheibbs



Zentrum für
Tiergesundheit



Tierarztpraxis
Zohmann

www.veterinaria.at

VLEARN

EXKLUSIV UND KOSTENLOS FÜR MITARBEITER:INNEN

Alle Mitarbeiter:innen der Veterinaria Partnerbetriebe erhalten einen kostenfreien Zugang zu VLEARN und damit erstklassige Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung für talentierte Mitarbeiter:innen.

scan me!



BUCH-EMPFEHLUNGEN

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Foto: Thalia



DIE TIERARZTPRAXIS: TIERARZTHAFTUNG

Herausgeber: Jürgen Althaus



Tierärzt*innen treffen täglich verantwortungsvolle Entscheidungen – und stehen zunehmend im Fokus rechtlicher Auseinandersetzungen. Ob Aufklärungspflicht, Behandlungsdokumentation oder der richtige Umgang mit Beschwerden und Klageandrohungen: Dieses Buch bietet verlässliches Fachwissen und konkrete Hilfestellungen rund um das Thema Tierarzthaftung.

Mit echten Rechtsfällen und zahlreichen Praxistipps ist das Buch ideal für alle, die Klarheit im Haftungsrecht suchen.

Die erfahrenen Autoren erklären, wie Sie Risiken minimieren und sich im Ernstfall professionell absichern. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für den tierärztlichen Alltag – kompakt, verständlich, juristisch fundiert.

„Die Tierarztpraxis: Tierarzthaftung“, Jürgen Althaus (Hrsg.), Verlag Schlütersche, 184 S.; ISBN 978-3-8426-0094-2

Foto: Thalia



KONTROLLIERTE LASER-AKUPUNKTUR FÜR HUNDE UND PFERDE

Autor: Uwe Petermann



Alles Notwendige zu Laserakupunktur und Lasertherapie an Ohr und Körper – gegliedert in drei Wissens- und Erfahrungsstufen werden punktgenau theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt.

Die kontrollierte Laser-Akupunktur vereinigt Akupunktur und Low-Level-Laser-Therapie. Diese Kombination ist besonders effektiv bei chronischen Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen, Erkrankungen der inneren Organe und gut zu behandelnden Indikationen wie Koliken oder RAO. Zudem wird sie von den Tieren häufig besser toleriert.

- Einführung in die traditionelle chinesische Akupunktur
- Anleitung zur RAC-Pulstastung und kontrollierten Akupunktur
- Lasertherapie und -wirkung
- Störherd-Diagnostik

Mit detaillierten Anleitungen und Behandlungsplänen, präzisen Meridiantafeln sowie illustrativen Fallbeispielen zu typischen Indikationen.

Neu in der vierten Auflage:

- Umfassende Erweiterung zur kontrollierten Ohrakupunktur bei Hund und Pferd
- Ergänzungen zur Lasertherapie: Therapiezeiten, Dosis-Wirkung-Beziehung, Klasse-4-Laser, Therapiemöglichkeiten, Notfallpunkte etc.
- Zusätzliche Kapitel zu psychischen Erkrankungen und Traumabewältigung
- Neue, zusätzliche Fallbeispiele

Dr. med. vet. Uwe Petermann ist Tierarzt in eigener Praxis, Ex-Präsident der IVAS, Certified Veterinary Acupuncturist (IVAS) und Referent und Ausbildungsleiter der DAA (Deutsche Akademie für Akupunktur) mit Vortragstätigkeit auf internationalen veterinärmedizinischen Kongressen.

„Kontrollierte Laser-Akupunktur für Hunde und Pferde“, Uwe Petermann, Thieme Verlag, 4. Auflage, 352 S.; ISBN 978-3-13-245310-4

WIR LIEFERN LÖSUNGEN



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR PERFEKTEN AUSSTATTUNG

... für eine professionelle Tierzahnmedizin

- ✓ **Ausstattung Zahn-OP**
Intraoralröntgen-Quellen, CR- & DR-Systeme,
Endodontie, Piezo Surgery, Lasertherapie
- ✓ **Schnittbildgebung**
CBCT | MR | CT
CE- & FDA-zertifiziert
- ✓ **persönliche Beratung**
zu Finanzierung, Förderung, Planung,
Umsetzung und Rentabilität
- ✓ **Bildmanagement-Software PACS**
nahtloses DICOM-Management &
Bildanalyse
- ✓ **Full-body Röntgensysteme**
- ✓ **hochqualifizierte Berater &
Techniker**
- ✓ **regionaler Service & Support**
durch zertifizierte Visiovet-Techniker

**VISIOVET
MEDIZINTECHNIK GMBH**

+43 (0)720 22 7474
office@visiovet.eu

WWW.VISIOVET.EU

Weitere
Informationen:



**Besuchen Sie
uns!**

19. - 20. September
Vet Austria | Stand Nr. 321

SERVICE

Der umfangreiche Serviceteil zu Themen wie Fortbildung, Jobs und Warenbörse inklusive kammerinterne Informationen soll unsere Leser*innen umfassend informieren und beraten.

Service

VetPortal

VETJOBS

SUCHE

Tierarzt/Tierärztin (Teilzeit)

Wir, die Tierklinik Wien-Süd, sind eine freundliche, familiäre Kleintierpraxis und suchen ab sofort Verstärkung für unser Tierärzte-Team in Brunn am Gebirge. Wiedereinsteiger*innen sind auch willkommen!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.800,-
-  info@tkws.at

Tierarzt/Tierärztin (Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine*n engagierte*n Kollegen/Kollegin mit Fokus auf menschlicher und fachlicher Kompetenz, geprägt von Teamgeist und enger kollegialer Zusammenarbeit.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.250,-
-  mail@tierarzt-nowak.com

Ordinationsassistentin gesucht!

Wir suchen ab sofort eine motivierte und nette tierärztliche Assistentin (m/w), gerne Studentin, zur Mithilfe in unserer Ordination (Tierarztpraxis Leberberg) im elften Bezirk in Wien. Circa zehn Wochenstunden; kein Wochenend-, Feiertags- oder Notdienst).

-  Geringfügig
-  ab € 550,-
-  praxis@tierarzt-leberberg.at

Assistentztierarzt (m/w/d) im Bereich Kleintiere

Wir sind auf der Suche nach einem engagierten Assistentztierarzt (m/w/d) im Bereich Kleintiere für unsere Kleintierklinik in Altheim.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  office@tierklinik-altheim.at

Suchen Assistent*in

Wir suchen ab sofort eine*n verlässliche*n und nette*n Assistent*in zur Mithilfe in unserer Ordination: circa acht Wochenstunden (à 10 € netto) in der Zeit von Mo-Fr, 9-11 Uhr und 16-19 Uhr (kein Wochenend-, Feiertags- oder Notdienst!). Tierambulatorium Mannswörth, Mannswörtherstr. 63a/A/1, 2320 Mannswörth (Nähe Schwechat).

-  Geringfügig
-  ab € 320,-
-  tierambulatorium@mannswoerth.at
- +43 1 707 28 22

Tierarzt/Tierärztin im Salzkammergut gesucht!

Wir, die Tierklinik Bad Ischl im wunderschönen Salzkammergut, suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte*n Tierarzt/Tierärztin in Voll- oder Teilzeit. Wir sind ein kleines Team, das großen Wert auf Kollegialität und Professionalität legt, und bieten geregelte Arbeitszeiten, faire Vergütung und selbstverständlich auch Fortbildungsmöglichkeiten an. Bei Interesse gerne auch mit Großtieranteil.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,- (Vollzeit-Basis)
-  tierklinik@badischl.vet

Tierarzt/Tierärztin mit Schwerpunkt Kleintier- und Pferdemedizin im nördlichen Weinviertel gesucht

Unsere kleine Tierarztpraxis in Laa an der Thaya sucht eine*n neue*n Tierarzt/Tierärztin! Wir suchen eine*n nette*n Kollegen*in, der/die in unser kleines, freundschaftliches Team passt und Wert auf ein motiviertes und herzliches Arbeiten miteinander legt. 20-30 h/Woche, 1x Wochenenddienst/Monat, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,- (Vollzeit-Basis)
-  mail@tierarztpraxislaa.at

**ALLE INSERATE FINDEN SIE
AUCH ONLINE UNTER:
WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT**

Tierärztin (m/w) gesucht

Für unsere Kleintierpraxis in Wien suchen wir eine motivierte Tierärztin mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung im Bereich der Kleintiermedizin. Wir bieten eine gut ausgestattete Praxis, geregelte Arbeitszeiten und ein super-nettes, eingespieltes Team sowie die Möglichkeit der fachlichen Weiterbildung. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit
-  ab € 3.500,-
-  office@tierarzt1190.at

Tierarzt/Tierärztin als Nachfolgeplanung

Ich suche für meine sehr gut gehende Kleintierpraxis in Eisenstadt eine*n Tierarzt/Tierärztin, den/die ich langsam als meine*n Nachfolger*in in ein paar Jahren aufbauen kann. Wir sind eine sehr gut ausgerüstete und sehr bekannte reine Kleintierpraxis mit drei Assistenten. Für Details bitte gerne melden – Tierarztpraxis Görner.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,-
-  dagmar.goerner@aon.at

Stellenausschreibung TFA mit Erfahrung (m/w/d)

Zur Verstärkung in unserer neuen, gut ausgestatteten Kleintierpraxis in Lang sind wir ab sofort auf der Suche nach einem/ einer TFA (m/w/d) mit Erfahrung! Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen! www.dr-vet.at

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 1.900,- (Vollzeit-Basis)
-  buero@dr-vet.at

Chirurg (m/w/d) mit Erfahrung in komplexer Weichteilchirurgie und Osteosynthese gesucht

Wir sind auf der Suche nach einem engagierten, ambitionierten Chirurgen (m/w/d) mit Erfahrung in bzw. Leidenschaft für komplexe Weichteilchirurgie und Osteosynthese für unsere Kleintierklinik in Altheim.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 5.500,-
-  office@tierklinik-altheim.at

Tierärztin/Tierarzt (25–30 Wochenstunden) für unsere Kleintierordination in 3443 Sieghartskirchen gesucht

Ein kleines und motiviertes Team in einer modern ausgestatteten Kleintierpraxis in Sieghartskirchen bietet ab sofort eine Teilzeitstelle mit 25–30 Wochenstunden. Wir freuen uns sehr auf baldige Verstärkung! Tierärzteteam Sieghartskirchen, Dr. Martin Schmölz, Roman-Gutscher-Straße 1, 3443 Sieghartskirchen, www.tieraerzteteam-sieghartskirchen.at.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.800,-
-  office@tieraerzteteam-sieghartskirchen.at
+43 2274 22 45

Specialized Internship Chirurgie in der Tierklinik St. Pölten

Vertiefe dein Wissen in Chirurgie – mit klarer Spezialisierung und enger Begleitung durch erfahrene Tierärzt*innen. Fokus statt Rotation – dein Fachgebiet im Mittelpunkt. Kein Auto? Kein Problem! Wohnmöglichkeiten direkt in der Klinik verfügbar. Ausbildungsdauer: 18 Monate. Bei Abschluss schenken wir dir eine externe Weiterbildung. Spezialisieren mit Struktur und Rückhalt – bewirb dich jetzt!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.800,-
-  karriere@tierklinik-stp.at

VETMARKT



Tierärztin (m/w) gesucht

Ich suche ab sofort eine*n Kolleg*in, die/der evidenzbasiertes Arbeiten in einer Kleintierpraxis mit diagnostischem Schwerpunkt schätzt, sich diagnostisch austoben möchte und Lust hat, sich innerhalb einer Teilzeitanstellung als Tierarzt/Tierärztin zu verwirklichen, wo andere Urlaub machen. Geregelter Arbeitszeiten! Keine Nachtdienste! Offenes und lustiges Team. Gerne auch mit Spezialisierung. Gehalt verhandelbar!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 750,-
-  hunde-katzen@outlook.com

Assistententierarzt/-tierärztin – Tierklinik Hollabrunn

Zur Verstärkung unseres Teams in der Anicura Tierklinik Hollabrunn suchen wir motivierte Berufseinsteiger. Dich erwarten u. a.: Zusammenarbeit mit einem kollegialen Team, gemeinsames Aufarbeiten von Patienten mit Spezialisten diverser Fachrichtungen, individuelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Arbeiten in einer modernen Tierklinik.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.700,-
-  yvonne.ehrlich@anicura.at

Tierarzt*in mit Schwerpunkt Zahnheilkunde (m/w/d) gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams sucht die Tierklinik Hollabrunn eine*n Tierarzt*in mit Schwerpunkt Zahnheilkunde (m/w/d) im Ausmaß von circa 20 Wochenstunden. Du führst selbstständig Zahnbehandlungen durch und möchtest mit einem interdisziplinären Team zusammenarbeiten? Dann melde dich bei uns! Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Überzahlung nach Erfahrung möglich.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,- (Vollzeit-Basis)
-  yvonne.ehrlich@anicura.at

Tierarzhelfer*in, TOA, TFA, Tierpfleger*in

Wir sind eine reine Zahntierarztpraxis mit hohem Kaninchen- und Nageranteil und stetig wachsendem Patientenaufkommen. Gesucht: Tierarzhelfer*in (m/w/d) mit abgeschlossener Ausbildung oder solider Praxiserfahrung. Gutes Basiswissen ist Voraussetzung, idealerweise OP- und Narkoseerfahrung. Wir bieten: 35 h/Woche, attraktive Tagesarbeitszeiten, freies Getränkeangebot, herzliches Team und spannende Fälle.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  office@kleintierambulanz.at

Ordinationshilfe gesucht

In der Tierarztpraxis Pottenbrunn am Stadtrand von St. Pölten wird ab September eine Stelle als tierärztliche Ordinationshilfe oder Tierpfleger*in im Ausmaß von 30 Wochenstunden frei. Die Hauptaufgaben sind telefonische Terminvereinbarungen, Assistenz beim Untersuchen, Durchführung von Laboruntersuchungen, Versorgung stationärer Patienten und Reinigung. Bezahlung je nach Qualifikation. Wir freuen uns auf dich!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 1.600,-
-  tierarztpraxis-pottenbrunn@speed.at

Tierärztin/Tierarzt in Graz und Leibnitz

Werde jetzt Teil unserer Teams für die Standorte Graz und Leibnitz! Du besuchst in unseren Einsatzfahrzeugen gemeinsam mit Assistenz deine Patienten in gewohnter Umgebung und verzichtest dabei nicht auf modernes Diagnose-Equipment, professionelle Terminplanung und intensiven Austausch im Team. Verlässliche Dienstzeiten und ein überdurchschnittliches Gehalt sind für uns selbstverständlich. Interessant?

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 4.000,-
-  bettina.strallohofer@mobilvet.at

Tierarzt/Tierärztin gesucht

Unser engagiertes Team sucht Verstärkung! Du brennst für die Tiermedizin und möchtest Teil eines dynamischen Teams werden? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir eine freundliche Arbeitsatmosphäre, keine Nachtdienste und eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,- (Vollzeit-Basis)
-  bewerbung@tierklinik-parndorf.at

Ordinationsassistent (m/w) für Zahntierärztin

Ich suche für meine auf Kleintierzahnheilkunde spezialisierte Praxis im Herzen Wiens eine Ordinationsassistentin.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.421,- (Vollzeit-Basis)
-  praxis@zahntieraerztin.at

Stellenausschreibung Tierarzt/ Tierärztin Kleintiere (m/w/d) mit Erfahrung

Zur Verstärkung in unserer neuen, gut ausgestatteten Kleintierpraxis in Lang sind wir ab sofort auf der Suche nach einem Kleintiermediziner / einer Kleintiermedizinerin (m/w/d) mit Erfahrung! Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen! www.dr-vet.at

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 4.100,- (Vollzeit-Basis)
-  buero@dr-vet.at

Physio-Tierärztin/Physio-Tierarzt

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir haben eine freie Stelle als Physio-Tierärztin/Physio-Tierarzt. Wir bitten um Bewerbungen per Mail. Vielen Dank – Physiotierärztin Mag. Martina Süß mit Hundefitnesscenter, Physiotherapie, Chiropraktik, Akupunktur, Unterwasserlaufband.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  martina@tierenergie.at

Stellenausschreibung Tierarzt/Tierärztin Kleintiere mit physiotherapeutischer Ausbildung (m/w/d)

Zur Verstärkung in unserer neuen, gut ausgestatteten Kleintierpraxis in Lang sind wir ab sofort auf der Suche nach einem/einer Kleintiermediziner*in (m/w/d) mit physiotherapeutischer Ausbildung und Erfahrung! Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen! www.dr-vet.at

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 4.300,- (Vollzeit-Basis)
-  buero@dr-vet.at

Kleintier-Teilzeitstelle in Tirol

Gemischtpraxis in Tirol (Bezirk Kitzbühel) sucht für 1–2 Tage in der Woche Tierarzt (w/m/d) mit Erfahrung im Kleintierbereich. Bist du motiviert, teamfähig und verfügst über Erfahrung beim Führen der Sprechstunde und bei Routine-OPs? Unsere moderne Praxis bietet dir den Rahmen, den du brauchst. Praxisinfos findest du unter: www.tierarzt-hopfgarten.at

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 4.200,- (Vollzeit-Basis)
-  tierarztpraxis-salvet@gmx.at

Tierarzt/Tierärztin gesucht

Wir suchen einen/eine Tierarzt/Tierärztin im Bereich Innere Medizin. Unsere Ordination ist sehr gut ausgestattet und erlaubt eine große Behandlungsbreite. Es können 20–40 Wochenstunden angeboten werden. Überbezahlung nach Ausbildungsgrad. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,- (Vollzeit-Basis)
-  ordination@tmzt.at

Einsatz im Rahmen der 30-Tage-Regelung

Tierärztin mit Erfahrung im Groß- und Kleintierbereich sucht Einsatzmöglichkeit im Rahmen der 30-Tage-Regelung.

-  Auf Anfrage
-  Selbstständige Tätigkeit
-  +43 681 207 006 98

Nutztierpraktiker*in für Voll- oder Teilzeit gesucht

Wir suchen für unsere Nutztierpraxis einen Tierarzt / eine Tierärztin zur Unterstützung mit Aussicht auf eine längerfristige Zusammenarbeit. Wir betreuen vor allem Wiederkäuer im Innviertel bzw. im Flachgau. Wenn du Freude an der Arbeit mit Kühen und Co hast, eigenverantwortlich bist, sehr gute Deutschkenntnisse sowie den Führerschein B besitzt, dann melde dich! Bezahlung je nach Qualifikation, Dienstauto vorhanden.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  g.genger@outlook.com
+43 676 900 08 41

Tierarzt (m/w)

Ich biete einer Tierärztin / einem Tierarzt in meiner Kleintierordination in Eisenstadt einen Job im Ausmaß von 20 Stunden/Woche. Nähere Informationen erhalten Sie auf meiner Homepage <https://www.sk-vet.at> – Quereinsteiger und ältere Semester sind herzlich willkommen!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,- (Vollzeit-Basis)
-  tierarzt@sk-vet.at

Tierarzt/Tierärztin gesucht (Voll- oder Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir eine*in Tierarzt/Tierärztin – gerne in Voll- oder Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,- (Vollzeit-Basis)
-  +43 664 984 12 86

Engagierter Tierarzt (m/w/d) mit Schwerpunkt Anästhesie in der Kleintiermedizin gesucht

Wir sind auf der Suche nach einem engagierten Tierarzt (m/w/d) mit Schwerpunkt Anästhesie in der Kleintiermedizin für unsere Kleintierklinik Altheim.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 4.500,-
-  office@tierklinik-altheim.at

Tierarztassistent*in

Unsere Tierarztpraxis im dritten Bezirk in Wien sucht ab sofort motivierte Tierarztassistent*innen!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 1.800,- (Vollzeit-Basis)
-  office@vienna.vet

BIETE / SUCHE

Praxisübernahme Kleintierordination

Mit viel Herz und Engagement geführte Kleintierpraxis angrenzend an Linz nach 31-jähriger Tätigkeit (Pension) zu vergeben! Langjähriger Kundenstock, geräumige Ordination (Genossenschaftswohnung) mit eigenem Eingang im Erdgeschoß, Tiefgarage, Besucherparkplätze und vieles mehr zeichnen die Praxis aus. Bei Interesse freue ich mich über Kontaktaufnahme.

-  Auf Anfrage
-  Selbstständigkeit
-  tierarzt.praxis007@gmail.com

Kleintierpraxis abzugeben

Wer möchte meine kleine, aber feine, seit 30 Jahren bestehende „Stadtpraxis am Land“ ab Oktober 2025 übernehmen? Am Rande des 14. Bezirks gelegen verstehe ich meine Tätigkeit als allgemein veterinärmedizinischer Nahversorger einer sehr netten und treuen Klientel, die vom „frischen Wind“ und dem problemlos erweiterbaren Diagnostik- und Behandlungsangebot einer/eines jungen, engagierten Tierärztin/Tierarztes sicher sehr angetan sein wird. Zeitpunkt: Oktober 2025.

-  Auf Anfrage
-  Selbstständigkeit
-  tierarztpraxisamwolffersberg@gmx.at

Praxisübernahme in Oberwaltersdorf

Tierarztthaus Oberwaltersdorf infolge von Pensionierung und Übersiedelung preiswert zu verkaufen. Erreichbar während der Praxiszeiten von Mo. bis Fr. von 8:00 bis 9:00 und 15:30 bis 18:30 Uhr, Sa. 8:00 bis 10:00 Uhr.

-  Auf Anfrage
-  Selbstständigkeit
-  +43 2253 88 03

Ordinationsübernahme

Wer möchte meine Kleintierordination in Kirchberg an der Pielach übernehmen? Bzw. hat jemand Interesse am Praxisinventar?

-  Auf Anfrage
-  Selbstständigkeit
-  tzt.sulzer@gmail.com

KLEINANZEIGEN

Blutanalysegerät Menarini Smart V5

Zum Verkauf steht ein Blutanalysegerät (Hämatologie) um 3.900 €. (Neuanschaffung im April 2024 zum Preis von 7.800 €) Das Paket beinhaltet: ein volles Detergent, ein volles Diluent, 1/2 Sheat, 1,5 Lysereagent, eine Tastatur, ein Handbuch. Messbare Parameter sind: WBD, LYM, MON, NEU, EOS, BASO, RBC, HGB, HCT, MCV, MCH, MCHC, RDW-CV, RDW-SD, PLT, MPV, PDW, PCT, P_LCR, RET, RET-ABS, IRF, NRBC, LIC, ALY. Kontakt: office@ppvets.at

Vetscan HM5 – Hämatologie-Analysegerät

Zum Verkauf steht ein sehr gut erhaltener Vetscan-HM5-Hämatologie-Analysator von Abaxis/Zoetis. Preis: 4.400 €; letzte Wartung: März 2024 durch Hersteller; 5-Part Differential: Neutrophile, Lymphozyten, Monozyten, Eosinophile, Basophile; 15 Tierarten vorinstalliert; Durchsatz: ca. 50 Proben/h; Probenvolumen: nur 50 µL EDTA-Vollblut. Benutzerfreundlich: Farb-Touchscreen, interne Druckfunktion, USB, Ethernet, RS-232. Kontakt: office@ppvets.at

Fuji Dri-Chem 4000i Blutchemie-Analysegerät – voll funktionsfähig

Zum Verkauf steht ein gebrauchtes, voll funktionsfähiges Blutchemiegerät vom Typ Fuji Dri-Chem 4000i. Preis: 1.600 €. Technische Daten: Analyseverfahren: Trockensystem; Tests: 26 kolorimetrische und 3 ionenspezifische; Probentypen: Serum, Plasma, Vollblut (je nach Test); Durchsatz: Bis zu 77 Tests/h (kombiniert); Probenanzahl: bis zu 6 gleichzeitig; Datenanschluss: USB / RS-232 / integrierter Drucker. Kontakt: office@ppvets.at

Röntgen

Gierth HF 80 plus tragbar/stationär, mit Tisch und Aufhängung, Lagerungswanne; um 2.950 €. Kontakt: +43 664 421 20 09

Gerätschaft samt Zubehör

Tierarztpraxis Baumann in Salzburg-Stadt verkauft Gerätschaft samt Zubehör. Preis auf Anfrage. Kontakt: tierarzt-baumann@gmx.at oder unter +43 664 326 59 50

Ultraschall Zahn

Suprasson-Cocoon-Spray, Ultraschall für Zahnhygiene mit zwei Aufsätzen, tragbar, mit Winkelstück zum Polieren, Wasserkanister. 250 €. Kontakt: +43 664 421 20 09

Praxisgründung – suche Inventar

Ich gründe gerade und suche deswegen noch einiges an Inventar, z. B.: Zentrifuge, Mikrozentrifuge, digitales Röntgen und Zubehör, OP-Besteck (Kleintiere), evtl. Zahnstation und Besteck, evtl. einen höhenverstellbaren Tisch (gerne schmal). Gerne können auch Dinge angeboten werden, die ich nicht genannt habe. Ich nehme mitunter auch einen weiteren Weg auf mich. Kontakt: praxis@dogtor.at

Verkauf diverser Fachliteratur

Pferd: Pferdekrankheiten (Gerber), Adam's Lahmheit beim Pferd, Krankheiten des Pferdes (Winzer), EAVC-Skripten Grundkurs, Chiropraktik

Nutztier: Krankheiten des Rindes (Rosenberger), Handbuch Schweinekrankheiten (Eich) Homöopathie: Synthesis (Stauffer), Consilium vet., Organon Fellenberger-Ziegler, Pferde-Homöopathie (Couzens), Homöopathie Hund & Katze (Fraefel), Homöopathie Schafe (Favre), Homöotantik (Vonarburg), Arzneipflanzen der Hom., A-Z

Akupunktur: Akupunktur in der Tiermedizin (Schoen), TCA am Pferd (Stodulka)

Allgemein: Parasitologie (Schnieder), Katzenkrankheiten (Dürr), Praktikum der Hundeklinik (Niemand), Krankheiten der Heimtiere (Gabisch/Zwart), Vogelkrankheiten (Ebert)

Sowie weitere Fachbücher.

Kontakt: +43 664 132 13 59

Elektroauter

Ellman Surgitron FF PT komplett mit Fußschalter, Pinzette und Handstück mit verschiedenen Aufsätzen um 850 €. Kontakt: +43 664 421 20 09



Andreas Neumayr

Software-Entwicklung

Ihr Software-Partner




- Kompetenz durch über 20 Jahre Erfahrung
- Fokus auf Kundenzufriedenheit – Betreuung auch außerhalb der Bürozeiten
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis – anfragen lohnt sich!

ANDREAS NEUMAYR
Software-Entwicklung für Landwirtschaft und Tierärzte
 Grenzstraße 29/20, A-5071 Wals-Siezenheim
 Tel.: 0699/10854185
 neumayr@proagr.eu • www.proagr.eu

NEU
in Europa,
international
bereits
BEWÄHRT^{1,2}

Zurück zum Zentrum des Wohlbefindens

Elanco™

mit

Zenrelia™



Zenrelia™: der NEUE orale JAK-Inhibitor für Hunde mit allergischer oder atopischer Dermatitis.



Wirkt schnell

Sichtbare Verbesserung von Juckreiz innerhalb eines Tages³



Einfach zu dosieren

Einmal täglich, ab Tag 1



Zurück zur Normalität

Klinische Remission* von Juckreiz bei bis zu 77 % der Hunde mit atopischer Dermatitis³



Eine halbe Million behandelte Hunde¹ und ein Jahr Anwendung in Brasilien, den USA, Japan und Kanada sprechen für hohe Kundenzufriedenheit und die Wirksamkeit von Zenrelia™

1. Bezieht sich auf die Märkte außerhalb der Europäischen Union, Japan, Kanada, Brasilien und die USA, in welchen das Produkt schon früher die Marktzulassung erhalten hat.

2. Data on file - EEP April 2025.

3. Forster S. et al. Vet Dermatol. 2025; 36(2):165-176.

* Klinische Remission wird als Zustand mit fast vollständigem Zurückgehen von Krankheitsanzeichen definiert. Der Juckreiz ist vergleichbar mit dem eines „normalen“, nicht allergischen Hundes (PVAS <2).

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Tierarzneimittel-Fachinformation.

DE/AT:



Zulassungsinhaber
Deutschland/Österreich:
Elanco GmbH,
Heinz-Lohmann-Str. 4,
27472 Cuxhaven,
Deutschland

CH:



Zulassungsinhaber
Schweiz:
Elanco Tiergesundheits AG,
Mattenstrasse 24A,
4058 Basel,
Schweiz




ZENRELIA™

LINDERT JUCKKREIZ EFFEKTIV

WIRKT SCHNELL

Der in Zenrelia™ enthaltene Wirkstoff Ilunocitinib greift gezielt bei den wichtigen Zytokin-Signalwegen ein, welche am allergischen Juckreiz beteiligt sind. So wird der Juckreiz-Kratz-Zyklus ab Tag 1 effektiv unterbunden.

GUT VERTRÄGLICH

Zenrelia™ ist gut verträglich¹ und für Hunde ab einem Alter von 12 Monaten geeignet.

EINFACHE GABE

Die Gabe erfolgt einmal täglich mit oder ohne Futter mit einer Dosierung von 0,6 – 0,8 mg Ilunocitinib/kg Körpergewicht.



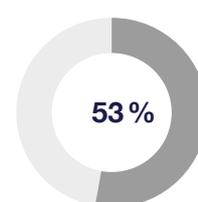
Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Tierarzneimittel-Fachinformation.



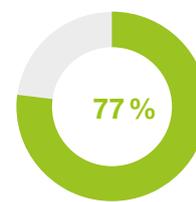
Mit Zenrelia™ bietet Elanco ab sofort eine neue Therapieoption für von Juckreiz betroffene Hunde mit allergischer oder atopischer Dermatitis, die ab dem ersten Tag wirkt und für anhaltende Linderung sorgt.

In einer randomisierten, verblindeten Studie mit 338 Hunden wurde die Wirksamkeit von Ilunocitinib (Zenrelia™) im Vergleich zu Oclacitinib (Apoquel®) untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass mit Ilunocitinib zwischen Tag 28 und 112 eine signifikant stärkere Reduktion von Juckreiz und Hautläsionen im Vergleich zur Kontrollgruppe erreicht wird¹.

Zudem wurde bei einer größeren Anzahl an Hunden mit Ilunocitinib eine klinische Remission des Juckreizes erreicht¹. Auch die subjektive Gesamtbewertung der Behandlung durch die Hundehalter:innen sowie die Tierärzt:innen war für Ilunocitinib deutlich besser.



Apoquel®



Zenrelia™

Anteil der Hunde mit klinischer Remission am Behandlungstag 112 im Vergleich

Weitere Informationen finden Sie auf tiergesundheit.elanco.com

1. Forster S. et al. Vet Dermatol. 2025; 36(2):165–176 // Apoquel® ist eine eingetragene Marke von Zoetis
Zulassungsinhaber: Elanco GmbH, Heinz-Lohmann-Str. 4, 27472 Cuxhaven, Deutschland
Herausgeber: Elanco Deutschland GmbH, Rathausplatz 12, D-61348 Bad Homburg.
PM-AT-25-0207, Stand: August 2025

Kalendarium

ALLE VERANSTALTUNGEN
FINDEN SIE AUCH ONLINE
UNTER:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

NATIONALE TERMINE

SEPTEMBER 2025

18 | **10. ÖGTZ-TAGUNG • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/anmeldung/>

19 | **VÖP-HERBSTTAGUNG 2025 • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/voep-herbsttagung/>

19 – **20** | **VÖK-HAUPTKONGRESS • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/anmeldung/>

21 | **VÖK-JAHRESTAGUNG – INTENSIVSEMINARE • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/anmeldung/>

27 | **VETAK: NOTFALL BAUCHRAUM – VOM AKUTEN ABDOMEN BIS ZUR GEBURT • Puch bei Salzburg / A**
Rettenbacher Kirchenwirt Gasthof GmbH & Co KG, <http://bit.ly/45ELzK1>

27 – **28** | **CHIROPRAKTIK FÜR HUNDE 2025 – MODUL 5 • Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

OKTOBER 2025

03 – **04** | **JOINT & TENDON SHEATH ULTRASOUND AND THERAPIES SKILLS WORKSHOP – A 2-DAY PRACTICAL COURSE • Ebreichsdorf / A**
Pferdeklinik Pasterk Ebreichsdorf, <https://vetpd.com/course-detail/Joint-Tendon-Sheath-Ultrasound-and-Therapies-Skills-Workshop-Austria-2025>

04 – **05**

DERMATOLOGIE-SEMINAR 2025/26 IN VIER MODULEN, MODUL 1 • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, <https://www.vet-coaching.eu/kurse/>

04 – **05**

ULTRASCHALLKURS INTENSE ABDOMEN BASIS (ÖGUM STUFE 1) • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, <https://ultraschall-akademie.at/intense-sonographie-abdomen-basis-oegum-stufe-104-05-oktober-2025/>

10 – **12**

GRUNDKURS VETERINÄROSTEOPATHIE – MODUL 9, MECHANISTISCHE OSTEOPATHIE 2 • Schwechat-Mannswörth / A
Seminarhotel „Das Reinisch“, www.avsop-neu.at

10 – **12**

MYOFASZIALE OSTEOPATHIE-TECHNIKEN • Schwechat-Mannswörth / A
Seminarhotel „Das Reinisch“, www.avsop-neu.at

11 – **12**

ENDOSKOPIE BEIM KLEINTIER 2025, MODUL 1 • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, <https://www.vet-coaching.eu/kurse/>

11 – **12**

ULTRASCHALLKURS INTENSE ECHOKARDIOGRAPHIE FORTGESCHRITTEN (ÖGUM STUFE 2) • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, <https://ultraschall-akademie.at/intense-echokardiographie-fortgeschritten-oegum-stufe-211-12-oktober-2025/>

18

NEXTMUNE ALLERGIE-ABEND: WIEN • Wien / A
Vetklinikum LS GmbH & Co KG, <https://go.nextmune.com/de/dermdays25/wien>

- 18** VÖK-WORKSHOP „AUGENUNTERSUCHUNG AM KLEINTIER – WIE UNTERSUCHE ICH RICHTIG? TIPPS UND TRICKS FÜR DIE PRAXIS“
• *St. Florian / A*
Pferdeklinik Tillysburg, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/voek-workshop-augenuntersuchung-am-kleintier-wie-untersuche-ich-richtig-tipps-und-tricks-fuer-di/>
-
- 18** „WENN DIE NEBENNIEREN DEN TAKT VORGEHEN. DR. ADDISON UND DR. CUSHING BITTEN ZUM TANZ!“ • *Maria Enzersdorf / A*
B. Braun Austria GesmbH,
www.vetforum-oberlech.net
-
- 18** – **19** KAMMEDIPLOM ERNÄHRUNGSBERATUNG KLEINTIERE MODUL 4 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- 22** – **23** HYGIENE TRIFFT MIKROBIOLOGIE 2025
• *Wien / A*
Techgate Wien,
<https://registration.maw.co.at/hygmik25>
-
- 25** CAT FRIENDLY WORKSHOP • *Wien / A*
Vetklinikum Wien, <https://www.vet-concept.com/cms/vet-campus/veranstaltungen/>
-
- 25** – **26** VÖK-WORKSHOP „ULTRASCHALL ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE“ • *Anif / A*
Hotel Friesacher **** Superior,
www.voek.at/seminare
-
- 30** – **31** KOCHSKURS CHIRURGIE® 2025, KNOCHENSERIE, MODUL 5 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- NOVEMBER 2025**
- 01** – **02** KOCHSKURS CHIRURGIE® 2025, WEICHTEILSERIE, MODUL 5 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- 06** ABSCHIED LEBEN – HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG IN DER KLEINTIERMEDIZIN
• *Wien / A*
Veterinärmedizinische Universität Wien,
<https://www.vetmeduni.ac.at/symposium-abschied-leben-2025/teilnahmegebuehren-und-anmeldung>
-
- 07** – **09** FLUIDISCHE OSTEOPATHIE 1
• *Schwechat-Mannswörth / A*
Seminarhotel „Das Reinisch“,
www.avsop-neu.at
-
- 07** – **09** GRUNDKURS VETERINÄROSTEOPATHIE – MODUL 10 – GLIEDMASSEN 1
• *Schwechat-Mannswörth / A*
Seminarhotel „Das Reinisch“,
www.avsop-neu.at
-
- 08** VÖK-WORKSHOP „NUR WAS ANKOMMT, IST KOMMUNIZIERT“ • *Wels / A*
BFI Wels, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/voek-workshop-nur-was-ankommt-ist-kommuniziert/>
-
- 14** ÖGVH-JAHRESTAGUNG 2025
• *Baden bei Wien / A*
Parkhotel Baden, <https://www.oegvh.at/event/jahrestagung-2025-wertvolle-arzneischaetze-bei-magen-darm-und-atemwegserkrankungen-live-anamnese-bis-zur-arzneifindung/>
-
- 15** VÖK-SEMINAR „RÖNTGENUNTERSUCHUNGEN – OLDIE ODER GOLDIE?“ • *Wien / A*
Veterinärmedizinische Universität Wien,
www.voek.at/seminare
-
- 15** – **16** DIPLOMLEHRGANG VETERINÄRHOMÖOPATHIE 4. WOE
• *Baden bei Wien / A*
Parkhotel Baden, <https://www.oegvh.at/>
-
- 22** VÖK-WORKSHOP „CORNEA-CHIRURGIE – DEIN EINSTIEG IN DIE HORNHAUTCHIRURGIE“
• *Altheim / A*
Tierklinik Altheim GmbH, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/voek-workshop-cornea-chirurgie-dein-einstieg-in-die-hornhautchirurgie/>

22

**ULTRASCHALL ABDOMEN KLEINTIERE
HANDS-ON – PRAKTISCHE ÜBUNGEN**

• **Mannsdorf an der Donau / A**
Raubberger Medical Trading GmbH,
<https://raubbergermedical.com/fortbildungen-fuer-tieraerztinnen-tieraerzte/#1738078268093-dc3c6626-55e0>

22

– 23

LOCOREGIONAL ANAESTHESIA 2025

• **Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

22

– 23

**REGIONALANÄSTHESIE 2025 –
ZUSATZTERMIN • Wien / A**

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

29

– 30

REGIONALANÄSTHESIE 2025 • Wien / A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

INTERNATIONALE TERMINE**SEPTEMBER 2025**

19

– 20

**BEYOND BASICS: MODERN DIAGNOSTIC
& THERAPEUTIC TECHNIQUES IN EQUINE
DENTISTRY – A 2-DAY PRACTICAL COURSE**

• **Biel-Benken / CH**
Tierklinik Leimental, <https://vetpd.com/course-detail/Modern-Diagnostic-Therapeutic-Techniques-in-Equine-Dentistry-CH-2025>

25

– 26

BASICS OF FRACTURE MANAGEMENT (EN)

• **Bratislava / SK**
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/basics-of-fracture-management-en-2>

26

– 27

**ADVANCED EQUINE CARDIOLOGY –
A 2-DAY PRACTICAL BOUTIQUE COURSE**

• **Großhartpenning / D**
Pferdekllinik am Kirchberg GmbH, <https://vetpd.com/course-detail/advanced-equine-cardiology-de-2025>

27

OSTEOSYNTHESIS ADVANCED (EN)

• **Bratislava / SK**
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/osteosynthesis-advanced-en>

28

**PELVIC FRACTURES – SURGICAL THERAPY
(EN) • Bratislava / SK**

Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/pelvic-fractures-surgical-therapy-en-2>

OKTOBER 2025

09

– 10

TIERZAHNHEILKUNDE BEIM HEIMTIER

• **Neu-Isenburg / D**
Improve Trainingscenter,
<https://symposien.vet/symposien/show/2446>

10

– 11

**GRUNDLAGEN DER WEICHTEILCHIRURGIE
(EN/DE) • Bratislava / SK**

Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/de/course/grundlagen-der-weichteilchirurgie-de-2>

11

– 12

**TIERZAHNHEILKUNDE BEIM HEIMTIER –
AUFBAUSYMPOSIUM • Neu-Isenburg / D**

Improve Trainingscenter, <https://symposien.vet/symposien/show/2447>

16

– 18

EQUINE EMBRYO TRANSFER • Breitenberg / D

Hotel Breitenburg, <https://events.veticon.eu/index.php/upcomming-events/equine/equine-embryo-transfer>

18

– 19

**ANESTHESIOLOGY FOR VETERINARY NURSES
(EN) • Bratislava / SK**

Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/anesthesiology-for-veterinary-nurses>

24

– 25

**ADVANCED EQUINE OPHTHALMOLOGY –
A 2-DAY PRACTICAL COURSE**

• **Isernhagen HB / D**
Tiergesundheitszentrum Isernhagen,
<https://vetpd.com/course-detail/Advanced-Equine-Ophthalmology-DE-2025>

25
– 26

ERFOLGREICH IN DER TIERMEDIZIN –
KARRIERE, SELBSTFÜRSORGE
UND WORK-LIFE-BALANCE

• *Frankfurt am Main / D*
Bundesverband Praktizierender Tierärzte,
[https://www.tieraerzteverband.de/
fortbildung/terminkalender/termine_
seminare/2025_10_25_Work-Life-Balance.php](https://www.tieraerzteverband.de/fortbildung/terminkalender/termine_seminare/2025_10_25_Work-Life-Balance.php)

25
– 26

PET FRIENDLY – KATZEN UND HEIMTIERE
IM FOKUS • *Haar / D*

Tierklinik Haar, [https://symposien.vet/
symposien/show/2374](https://symposien.vet/symposien/show/2374)

NOVEMBER 2025

02

ERWERB DER CT-FACHKUNDE, TEIL 3
• *Ingolstadt / D*

Maritim Hotel Ingolstadt, [https://symposien.vet/
symposien/show/2456](https://symposien.vet/symposien/show/2456)

05
– 07

STALLION FERTILITY AND REPRODUCTION
• *Murnau am Staffelsee / D*

Alpenhof Murnau, [https://events.veticon.eu/
index.php/upcomming-events/equine/stallion-
fertility](https://events.veticon.eu/index.php/upcomming-events/equine/stallion-fertility)

05
– 07

STALLION FERTILITY AND REPRODUCTION
• *Ohlstadt / D*

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger,
[https://events.veticon.eu/index.php/
upcomming-events/equine/stallion-fertility](https://events.veticon.eu/index.php/upcomming-events/equine/stallion-fertility)

08

ANGEBORENE HERZ-ERKRANKUNGEN:
DIAGNOSTIK UND MANAGEMENT

• *Neu-Isenburg / D*
Improve Trainingscenter,
<https://symposien.vet/symposien/show/2440>

13

CARPUS, TARSUS – SURGICAL
MANAGEMENT (EN) • *Bratislava / SK*

Upskillvet Trainingszentrum, [https://upskill.vet/
course/carpus-tarsus-surgical-management](https://upskill.vet/course/carpus-tarsus-surgical-management)



FULL SERVICE FÜR
TIERARZTPRAXEN

AUF DEN PUNKT
GEBRACHT.

ALLES
AUS EINER
HAND

● WinVet.net Veterinärsoftware



- Spracherkennung
- Microsoft Office 365 inklusive künstlicher Intelligenz
- Hardware- und Netzwerkbetreuung

Neugierig?
QR-Code scannen
und mehr erfahren!



EDV
2000

Kompetenz durch Erfahrung.

Bonygasse 40/Top 2, 1120 Wien
E office@edv2000.net T +43 1 812 67 68-0

www.edv2000.net

- 14**
– **15** **ADVANCES IN ORTHOPAEDIC THERAPIES – A 2-DAY PRACTICAL COURSE**
• *Lahr/Schwarzwald / D*
Tiergesundheitszentrum Braun in Lahr GmbH, <https://vetpd.com/course-detail/Advances-in-Orthopaedic-Therapies-Germany-2025>
- 14**
– **15** **TIBIAL PLATEAU LEVELING OSTEOTOMY TPLO – FOUNDATIONS (EN)** • *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/tibial-plateau-leveling-osteotomy-tplo-foundations-en>
- 15**
– **16** **TEAMMANAGEMENT – VON DER ARBEIT MIT DEM DREAM-TEAM** • *Frankfurt am Main / D*
Bundesverband Praktizierender Tierärzte, https://www.tieraerzterverband.de/fortbildung/terminkalender/termine_seminare/2025_11_15_Teammanagement.php
- 16** **TPLO ADVANCED (EN)** • *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/tplo-advanced-en>
- 22** **ANESTHESIA DAY – LOCOREGIONAL ANESTHESIA (EN)** • *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/anesthesia-day-locoregional-anesthesia-en>
- 22**
– **23** **KARDIOLOGIE FÜR EINSTEIGER** • *Haar / D*
Tierklinik Haar, <https://symposien.vet/symposien/show/2354>
- 23** **PATELLAR LUXATION – SURGICAL THERAPY (EN)** • *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/patellar-luxation-surgical-therapy-en>
- 24** **CCL RUPTURE – BASICS OF SURGICAL THERAPY (EN)** • *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/lcc-basics-of-surgical-therapy-en>
- 28** **DIE REPTILIENAUFFANGSTATION MÜNCHEN E.V. – DENN WISSEN SCHÜTZT TIERE!**
• *München / D*
Auffangstation für Reptilien, München e.V., <https://symposien.vet/symposien/show/2249>
- 28** **HNO AUS CHIRURGISCHER SICHT**
• *Neu-Isenburg / D*
Improve Trainingscenter, <https://symposien.vet/symposien/show/2420>
- 29**
– **30** **DERMATOLOGY COMPACT (EN)**
• *Bratislava / SK*
Upskillvet Trainingszentrum, <https://upskill.vet/course/dermatology-compact-en>
- 29**
– **30** **WENN ES NICHT MILZ, BLASE ODER DARM SIND – ABDOMINALCHIRURGIE FÜR FORTGESCHRITTENE** • *Neu-Isenburg / D*
Improve Trainingscenter, <https://symposien.vet/symposien/show/2421>

E-LEARNING-MODULE

SEPTEMBER 2025

- ab**
18 **RATIONALER UMGANG MIT ANTI-INFEKTIVER THERAPIE UND DIAGNOSTIK IM ONE-HEALTH-KONTEXT** • *Online / A*
<https://forms.office.com/r/BaBL4Rn8pf>
- ab**
19 **VÖK-JAHRESTAGUNG (TAGESTICKETS MÖGLICH)** • *Online / A*
<https://www.voek.at/jahrestagung/anmeldung/>
- 20** **FORTBILDUNG FÜR STRAHLENSCHUTZ-BEAUFTRAGTE IN DER VETERINÄRMEDIZIN GEM. § 82 ALLGSTRSCHV 2020** • *Online / A*
<http://bit.ly/4oP4zwD>
- 22** **WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN TIERARZTPRAXIS TEIL II** • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tierarzt-praxis-management-raphael-witte-arbeitsprozesse-kommunikation-kundenbindungsinstrumente-verkaufskompetenzen-758?search=643#attr=>

23 FALLBEISPIELE ZUR BABESIOSE DES HUNDES
• *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/ingoschafer-babesiose-parasiten-zecke-hund-zoetis-laboklin-prophylaxe-simparica-780?search=653#attr=>

24 TIERE ALS (MIT-)ARBEITER IN DER TGI SOWIE ALS BESUCHS-, THERAPIEBEGLEIT- UND ASSISTENZHUND • *Webinar / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/tiere-als-mit-arbeiter-in-der-tgi-sowie-als-besuchs-therapiebegleit-und-assistenz-hund/2983/>

29 PRAXISNAHE KARDIO-DIAGNOSTIK BEIM HUND • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/peter-zufall-kardio-diagnostik-hund-ceva-kardiologie-kleintierspezialisten-ultraschall-instruktor-787?search=667#attr=>

30 KATZE TRIFFT HUND: ALLERGIEN VERSTEHEN UND DIAGNOSTIZIEREN, TEIL I • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-tiermedizin-hunde-katze-atopische-dermatitis-ad-allergie-haut-dermatologie-dr-nina-glos-dr-maren-dolle-zoetis-768?search=645#attr=>

OKTOBER 2025

01 FRÜHERKENNUNG ORTHOPÄDIE: ELLENBOGENDYSPLASIE • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-fruherkennung-orthopadie-ellenbogen-dysplasie-thomas-rohwedder-valera-librella-lahmheit-arthrose-771?search=636#attr=>

08 FRÜHWARNSYSTEM TIERARZTPRAXIS • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/pharmakovigilanz-pharmakologie-melaniehamann-bvl-risikokommunikationzulassung-arzneimittel-warnhinweise-789?category=8&search=670#attr=>

11 – 12 TIERÄRZTLICHE MODULREIHE VERHALTENSMEDIZIN UND -THERAPIE FÜR KLEINTIERE – MODUL 1: ETHOLOGIE I
• *Online / D*
<https://www.lupologic.de/seminare/all/tieraerztliche-modulreihe-verhaltenstherapie-fuer-kleintiere-modul-1-kurs-oktober-2025-april-2026/>

13 ANÄSTHESIE-ASSISTENZ FÜR TFA UND TA
• *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/narkosemonitoring-assistenz-tfa-op-injektionsnarkose-inhalationsnarkose-779?search=652#attr=>

16 HOT TOPICS – 35. EUROPEAN VETERINARY DERMATOLOGY CONGRESS • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-tiermedizin-hunde-katze-35-european-veterinary-dermatology-congress-bilbao-haut-dermatologie-atopische-dermatitis-ad-allergie-dr-astrid-thelen-zoetis-766?category=92&search=641#attr=>

16 GRAB A STOOL! GI PARASITES, ONE HEALTH & YOUR CLINICAL DAY-TO-DAY • *Webinar / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/grab-a-stool-gi-parasites-one-health-your-clinical-day-to-day/2984/>

18 VÖK-SEMINAR „EXOTEN-DIAGNOSTIK“
• *Online / A*
www.voek.at/seminare

20 VORTRAGSREIHE TEIL 1 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE • *Online / A*
<http://bit.ly/4oOqQuC>

21 VORSICHT ÜBERGEWICHT! • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/petra-koelle-lmu-muenchen-happydog-adipositas-beratung-fuetterung-management-pathophysiologie-784?search=657#attr=>

22 MISSION POSSIBLE ENDOKRINOLOGIE – SCHILDDRÜSE UNTER DER LUPE • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/reto-neiger-christiane-stengel-endokrinologie-hund-katze-schilddruse-hypo-und-hyperthyreose-evidenz-sia-uber-bis-unterfunktion-schilddrusenerkrankungen-781?search=622#attr=>

**25
– 26** TIERÄRZTLICHE MODULREIHE VERHALTENS MEDIZIN UND -THERAPIE FÜR KLEINTIERE – MODUL 2: ETHOLOGIE II • *Online / D*
<https://www.lupologic.de/seminare/all/tieraerztliche-modulreihe-verhaltenstherapie-fuer-kleintiere-modul-2-kurs-oktober-2025-april-2026/>

29 WAS WIR AUS FALLBEISPIELEN LERNEN KÖNNEN • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-tiermedizin-hund-katze-fallbeispiele-osteoarthrose-peter-boettcher-behandlung-librella-solensia-leipzig-differentialdiagnosen-773?search=638#attr=>

NOVEMBER 2025

01 FEHLERKULTUR IN DER TIERMEDIZIN • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-tiermedizin-profholger-volk-tiho-fehlerkultur-tiermedizin-fehlermanagement-785?search=665#attr=>

03 VORTRAGSREIHE TEIL 2 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE • *Online / A*
<http://bit.ly/45G2hY4>

04 GASTROENTEROLOGIE IN DER KLEINTIERPRAXIS: KOMPLEXE FÄLLE VERSTEHEN UND BEHANDELN • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/chronische-gastroenteropathie-katze-diagnose-therapie-ernaehrung-darmerkrankung-faelle-atf-fhund-stefan-unterer-fip-enteritis-782?search=656#attr=>

05 DER EINSATZ VON PSYCHOPHARMAKA IN DER VETERINÄRMEDIZIN • *Webinar / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/der-einsatz-von-psychopharmaka-in-der-veterinarmedizin/2997/>

12 JOURNAL CLUB OSTEOARTHROSE 2025 • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/journal-club-osteoarthrose-schmerzmanagement-librella-solensia-julia-tuensmeier-tiho-analgesie-772?search=637#attr=>

18 DECISION MAKING IN CANINE EAR SURGERY • *Webinar / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/decision-making-in-canine-ear-surgery/3016/>

18 KATZE TRIFFT HUND: ALLERGIEN VERSTEHEN UND DIAGNOSTIZIEREN, TEIL III • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerzte-fortbildung-tiermedizin-hunde-katze-atopische-dermatitis-ad-allergie-haut-dermatologie-dr-nina-glos-dr-maren-dolle-zoetis-768?search=648#attr=>

ab 22 TAG DES DURCHBLICKS – RÖNTGEN UND ULTRASCHALL IM NOTFALL • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tag-des-durchblicks-rontgen-und-ultraschall-im-notfall-734?search=W613#attr=>

24 VORTRAGSREIHE TEIL 3 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE • *Online / A*
<http://bit.ly/4oLnBE6>

25 BILDGEBENDE DIAGNOSTIK IM STALL: GRENZEN UND MÖGLICHKEITEN • *Webinar / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/bildgebende-diagnostik-im-stall-grenzen-und-moglichkeiten/3000/>

25 | **JOURNAL CLUB DERMATOLOGIE 2025**
 • *Online / D*
<https://shop.akademie.vet/shop/tieraerztefortbildung-tiermedizin-hunde-katze-haut-dermatologie-journal-club-atopische-dermatitis-ad-allergie-prof-dr-ralf-muller-lmu-zoetis-765?search=640#attr=>

29 | **VÖK-SEMINAR „ONKOLOGIE: NEOPLASMIEN IM HARNTRAKT UND IN DER ANALREGION: HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN“**
 • *Online / A*
www.voek.at/seminare

NUTZTIERKALENDAR IUM

SEPTEMBER 2025

19 | **FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER ÖGT-SEKTION • Salzburg / A**
 Messezentrum Salzburg, <https://veranstaltungen-oegt.jimdoweb.com/klauentiere-19-09-2025/>

23 | **ERKRANKUNGEN IM PERIPARTALEN ZEITRAUM BEIM KLEINEN WIEDERKÄUER**
 • *Online / A*
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/erkrankungen-im-peripartalen-zeitraum-beim-kleinen-wiederkauer/2869/>

23 – 24 | **KÄLBER & FRESSER FÜR SPEZIALISTEN**
 • *Rottenbach bei Haag / A*
 Hotel Mauernböck GmbH, https://www.ava1.de/seminare-workshops/592-480-kaelber-fresser-fuer-spezialisten-in-oesterreich.html#/27-teilnahme_als-tierarzt

25 | **32. FREILAND-TAGUNG: TIERHALTUNG WEITERDENKEN – LÖSUNGEN FÜR MORGEN ENTWICKELN • Wien / A**
 Universität für Bodenkultur und online, <https://www.freiland.or.at/freiland-tagung/>

26 – 27 | **CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE CVP WEB-SEMINAR MODUL 4 • Online / A**
<https://www.vetmeduni.ac.at/veterinaer-phytotherapie/anmeldung>

OKTOBER 2025

07 – 09 | **ABDOMEN DES RINDES MIT DEMONSTRATION (SITUS) • Dachsbach / D**
 Landgasthof zur Krone, <https://www.ava1.de/de/seminare/aktuelle-ava-seminarangebote/>

10 – 11 | **SONOGRAPHIE BEIM RIND UND KLEINEN WIEDERKÄUER – THE NEXT LEVEL! • Kuchl / A**
 Tierarztpraxis Enichlmayr, office@enichlmayr.com

17 | **NUTZTIERE – AUS NUTZEN • Graz / A**
 Bildungshaus Schloss St. Martin, Einladung Ta https://www.tieraerztekammer.at/fileadmin/webdoks/315257805/Einladung_Tagung_TSO_2025.pdf

17 – 18 | **SONOGRAPHIE & CHIRURGIE AN DER RINDERZEHE • Kuchl / A**
 Tierarztpraxis Enichlmayr, office@enichlmayr.com

22 | **ÖGT- UND WPSA-WEBINAR ZUM THEMA GEFLÜGELERNÄHRUNG • Wien / A**
 Vetmeduni Wien, <https://veranstaltungen-oegt.jimdoweb.com/gefluegel-webinar-22-10-2025/>

28 | **MANAGING CALF HEALTH: WAYS TO MINIMIZE BOVINE RESPIRATORY DISEASE (BRD) AND OTHER FACTORS CONTRIBUTING TO REDUCED PRODUCTIVITY? • Online / D**
<https://events.teams.microsoft.com/event/2d080acd-347c-4f4a-866a-475a18196473@6bd869ea-23ff-419c-8873-c4b11ebc3076>

NOVEMBER 2025

07

GEMEINSAME WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BUIATRISCHEN GESELLSCHAFT UND DES OBERÖSTERREICHISCHEN TIERGESUNDHEITSDIENSTES • *Grein / A*
Hotel Aumühle, <https://tinyurl.com/yc5hb5ya>

13

HERAUSFORDERUNGEN DER SCHWEINEMEDIZIN • *Wels / A*
Hotel Ploberger Wels,
<https://tinyurl.com/2nk94c8d>

27
– 29

BPT-KONGRESS 2025 • *Wiesbaden / D*
Rhein-Main Congress Center (RMCC) Wiesbaden, <https://www.tieraerzteverband.de/fortbildung/kongress/2025/?navid=190353190353>

29

130 JAHRE RÖNTGEN – LET'S PARTY!
• *Wien / A*

Veterinärmedizinische Universität Wien, Gebäude SA, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/130-jahre-roentgen-lets-party/>

29

JAHRESENDVERANSTALTUNG FÜR TIERÄRZT:INNEN • *Wien / A*

Vetmeduni Wien, HS G,
<https://tinyurl.com/37f6au5y>

Qualzucht fachlich bewerten, rechtssicher handeln.

QUEN gGmbH – Ihr Partner bei zuchtbedingten Defekten.



Wissenschaft trifft Praxis.

Seit 2021 bündelt die gemeinnützige QUEN gGmbH, als nationales und internationales Netzwerk, evidenzbasierte Erkenntnisse aus Veterinärmedizin, Genetik, Biologie, Recht und Tierschutz. Unser Fokus: Zuchtbedingte Defekte frühzeitig erkennen und rechtlich fundiert beurteilen. **Diana Plange** - Fachtierärztin f. Tierschutz und Tierschutzethik



Ihre Vorteile bei QUEN

- Fachlich verlässliche Datenbank mit aktuellen Erkenntnissen zu Qualzucht
- Einfache Navigation für raschen Zugriff auf medizinisch relevante Informationen
- Unterstützung bei tierschutzrechtlichen Fragestellungen für Beratung, Begutachtung & Diagnostik
- Praxisnahe Aufbereitung inklusive Studien, Fallbeispielen und rechtlicher Bewertung

Die QUEN-Datenbank – Ihr Tool für die tägliche Praxis

- Übersichtliche Aufbereitung zuchtbedingter Syndrome & Defekte
- Integration von Studienergebnissen und klinischen Befunden
- Fundierte Grundlage bei Verdacht auf Qualzucht – auch gegenüber Behörden & Gerichten

Nutzen Sie QUEN als verlässliche Entscheidungshilfe – fachlich, rechtlich, unabhängig.

www.qualzucht-datenbank.eu

ZOOM-WEBINAR*



ERNÄHRUNGSBERATUNG IN DER TIERARZTPRAXIS

Foto: iStock / Chalabala

REFERENTIN

Dr. med. vet. Irene Bruckner,
Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 97,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG

26.11.2025

19:00–21:00 Uhr

Webinar 4: Die beste Ernährungsform für mein Tier



Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Tierarzt-
helfer*innen und Tierärztliche Ordinationsassistenten. Inte-
ressierte Tierarzt*innen sind ebenfalls herzlich willkommen.



NOTFALL BAUCHRAUM – VOM AKUTEN ABDOMEN BIS ZUR GEBURT

Foto: iStockphoto / undefined undefined

REFERENT

Dr. med. vet. René Dörfelt,
Dipl. ECVECC, Dipl. ESVAA

TEILNAHMEGEBÜHR

kostenlos

DETAILS UND ANMELDUNG

27.09.2025

08:30–13:00 Uhr

Hotel zum Kirchenwirt, Puch bei Salzburg



*Ihren Zugangslink erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

HAPO digital

Absolvieren Sie jetzt Ihre HAPO-Stunden, wann und wo Sie wollen – mit dem neuen digitalen Fortbildungsangebot der VETAK!

Für Details und Infos
QR-Code scannen:



**JETZT
NEU!**

Future4Kids: Seit 18 Jahren erfolgreich für Mensch und Tier in Ruanda

2007 in Österreich gegründet, hat sich der gemeinnützige Verein Future4Kids zum Ziel gesetzt, Kindern und jungen Menschen aus prekären Verhältnissen durch Bildung eine eigenständige Zukunft zu ermöglichen.

Wo? In Ruanda, einem der ärmsten Länder der Welt, wo nach einem furchtbaren Genozid das Land neu aufgebaut werden musste und zahllose Kinder ohne ihre Eltern zurückblieben.

Future for Kids setzt sich in all seinen Projekten für den Schutz der Natur sowie insbesondere für den Schutz der grandiosen Berggorillas im Norden Ruandas ein.

SAVE THE DATE:

Future4Kids-Charity-Veranstaltung
Animalisches in Literatur und Musik mit Dr. Heinz Heistingering

Freitag, 5. Dezember 2025, 19 Uhr

Veterinärmedizinische Universität Wien

Infos und Anmeldung: www.future4kids.at/events

„... von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“
(Heinrich Heine)



**Freitag
5. Dezember 2025
19:00 Uhr**
**Veterinärmedizinische
Universität Wien**

ANIMALISCHES IN LITERATUR & MUSIK

Veterinär Dr. Heinz Heistingering entführt uns mit klugen „tierischen“ Texten tief in die Welt der Fabeln und Geschichten Afrikas.

Freiwillige Eintrittsspende € 25,-
Musikalische Begleitung: Band Namenlos
Anmeldung und weitere Infos: www.future4kids.at/events



Benefizveranstaltung
gunsten von  **FUTURE 4 KIDS**
Zukunft für Kinder in Ruanda

KAMMER

In diesem Teil des Vetjournals lesen Sie Informationen zur Berufspolitik sowie zur Berufsstandsvertretung. Da die Österreichische Tierärztekammer zur Führung der österreichischen Tierärzteliste verpflichtet ist, werden hier entsprechende Neuerungen bzw. Änderungen im Amtsblatt öffentlich kundgemacht.

Kammer

STARKE VERNETZUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM: DACH-TREFFEN 2025



Foto: beige stellt

Am 27. und 28. August 2025 trafen sich Vertreter*innen der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK), des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte Deutschlands (bpt) sowie der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) zum jährlichen DACH-Treffen in Bern.

Neben einem Rückblick auf das erste Halbjahr im Amt von GST-Präsident Dr. Roberto Mossi stand insbesondere die Präsentation der Mehrjahresstrategie der GST 2026–2029 im Fokus. Diskutiert wurden außerdem

Themen wie die tierärztliche Medikamentenversorgung in der Schweiz im Vergleich zur EU, Fragen zur tierärztlichen Tätigkeit sowie der Umgang mit Komplementärmedizin in Deutschland und Österreich. Weiters tauschten sich die Delegierten über aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Ländern aus.

Das Treffen bot einmal mehr eine wertvolle Plattform für den grenzüberschreitenden Austausch und die enge Zusammenarbeit der tierärztlichen Interessensverbände und Standesvertretungen im deutschsprachigen Raum.

Redaktioneller Hinweis zu „Recht konkret“, erschienen in der Vetjournal-Ausgabe 07-08/2025, S. 79:

Klarstellung zur amtlichen Ausstellungsgebühr für den EU-Heimtierausweis

Seit dem 1. Juli 2025 gilt die neue amtliche Ausstellungsgebühr für den EU-Heimtierausweis in Höhe von 22,00 €.

Wichtig ist: Diese Pauschale deckt ausschließlich den Verwaltungsaufwand für das Ausfüllen und Ausstellen des Heimtierausweises ab. Nicht enthalten sind hingegen:

- der Materialaufwand für den Ausweis selbst
- Untersuchungen und gegebenenfalls Impfungen, die für die Ausstellung erforderlich sein können
- weitere administrative Tätigkeiten, wie z. B. die verpflichtende digitale Erfassung,
- die Registrierung in der Heimtierdatenbank u. Ä.

Diese zusätzlichen Leistungen können und sollen selbstverständlich gesondert nach dem geltenden Stundensatz für tierärztliche Leistungen (derzeit 165 € netto/Stunde in der ersten Stufe) verrechnet werden.

■ MAG. NICOLE SEMLITSCH



Boehringer
Ingelheim

INTERNATIONALES

Call for Abstracts: 5. Big Data Stakeholder Forum für Veterinärmedizin am 10. November 2025

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) freut sich, die 5. Ausgabe ihres **Veterinary Big Data Stakeholder Forum** anzukündigen, das am Montag, 10. November 2025, stattfinden wird.

Dieses jährlich stattfindende Forum bringt Expert*innen und Interessenvertreter*innen zusammen, um zu untersuchen, wie innovative digitale Technologien die Zukunft der Veterinärmedizin prägen werden. Das diesjährige Highlight: **reale Anwendungen von Big Data und künstlicher Intelligenz (KI) in der veterinärmedizinischen Regulierungslandschaft**.

Wie jede höhere und akademische Ausbildung sollte auch die tierärztliche Ausbildung unabhängig sein – da dies nicht mehr in allen Teilen der Welt selbstverständlich ist, hat die European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) ein **Positionspapier** zur akademischen Autonomie und Unabhängigkeit in der tierärztlichen Ausbildung¹ **veröffentlicht**.

Link: ¹https://www.intranet.eaeve.org/fileadmin/downloads/news/EAEVE_Position_paper_on_autonomy_and_integrity_FINAL_approved_by_ExCom.pdf

MSD Animal Health und FVE: Stipendien für Veterinärstudent*innen

Die **Ausgabe 2025** des MSD Animal Health and FVE Veterinary Student Scholarship Programme steht vor der Tür und bietet **34 Stipendien im Wert von jeweils 5.000 US-Dollar** für Veterinärstudent*innen im dritten, vierten oder fünften Studienjahr.

In den letzten neun Jahren hat diese Initiative **mehr als 530 Studierende in Europa** unterstützt und ihnen geholfen, ihr Studium fortzusetzen, ihre Erfahrungen zu erweitern und die Zukunft der Veterinärmedizin zu gestalten. Das Programm legt Wert auf akademische Exzellenz, finanziellen Bedarf und geografische Vielfalt, um sicherzustellen, dass talentierte Studierende aus allen europäischen Regionen die Chance haben, davon zu profitieren.

Bewerbungen sind ab dem 1. September möglich.

Link: <https://fve.org/grants/msd-fve-2025-scholarship-program/>

Österreichs größter Tierversicherer

Versicherbare Risiken in der Tierhaltung:



Rinder

- Tod durch Unfall und Krankheit
- Totgeburt
- Nottötung
- Tierseuchen



Pferde

- Tod durch Unfall und Krankheit
- Totgeburt und Fohlenverendung
- Zuchtuntauglichkeit und Unbrauchbarkeit bei Deckhengsten
- Operationskosten und Kolik-Behandlungen



Schweine

- Tierseuchen
- Infektionskrankheiten
- Tod durch Unfall



Schafe und Ziegen

- Tierseuchen



Geflügel

- Tierseuchen
- Infektionskrankheiten
- Salmonellosen

Kontakt:

DI Philipp Pfeiffer

+43 1 403 16 81 320, pfeiffer@hagel.at

www.hagel.at

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2025 DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN TIERGESUNDHEITSDIENSTS

Am Donnerstag, 9. Oktober 2025, findet um 13:30 Uhr im TGD-Büro (3100 St. Pölten, Hypogasse 1, 1. Stock West) die Generalversammlung 2025 statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- Bericht des Obmanns
- Bericht der Geschäftsführung
- Rechnungsabschluss 2024
- Bericht Kassaprüfung 2024
- Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024
- Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
- Neuwahl der Vorstandsmitglieder
- Bestellung des Geschäftsführers
- Bestimmung eines zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieds neben dem Obmann
- Anpassung der Statuten
- Neuwahl der zwei Rechnungsprüfer
- Beauftragung Wirtschaftsprüfung 2025
- Allfälliges



- **MAG. ROMAN JANACEK,**
NÖ. TIERGESUNDHEITSDIENST



LANGFRISTIGE SICHERHEIT IM VETERINÄRBERUF: KOMBINIEREN SIE UNFALL- UND BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Tierärzte stehen jeden Tag vor besonderen beruflichen Herausforderungen und Risiken. Ein unerwarteter Zwischenfall während einer Behandlung oder die körperliche Anforderung des Berufs können erhebliche und vor allem langfristige Auswirkungen haben.

Um sich gegen diese beruflichen Risiken abzusichern, bietet VERAG speziell für Tierärzte entwickelte Versicherungslösungen an, welche die wichtigsten Bereiche Ihres Lebens abdecken.

Eine Unfallversicherung (UV) kümmert sich um die finanziellen Folgen physischer Unfälle und Verletzungen, indem sie die Kosten für medizinische Behandlungen und eventuelle Langzeitfolgen abdeckt. Dies schützt Sie vor unvorhergesehenen finanziellen Belastungen durch berufsbedingte Unfälle sowie Freizeitunfälle.

Zusätzlich sorgt eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) dafür, dass Ihr Einkommen gesichert bleibt, sollte eine Krankheit oder ein Unfall Sie daran hindern, Ihren Beruf weiter oder in voller Form auszuüben.

Nutzen Sie das Beste aus beiden Welten

Wir von VERAG bieten Ihnen als einziger Versicherungsmakler Österreichs maßgeschneiderte Versicherungen für Sie als Tierarzt an.

So auch bei der Kombination einer Unfall- und Betriebsunfähigkeitsversicherung. Ein solches individuelles Versicherungspaket erlaubt es Ihnen, sich voll und ganz auf Ihren Beruf und Alltag zu konzentrieren, ohne Sorgen über finanzielle Folgen bei einem möglichen Unfall - egal ob während der Arbeit oder in Ihrer Freizeit.

**Sie möchten sich und Ihre
Zukunft absichern?
Dann gibt es dafür genau einen
Ansprechpartner:**

PHILIPP GERTNER, MLS
VERAG Versicherungsmakler GmbH
Muthgasse 28/2. Stock, 1190 Wien

T +43 1 370 26 16 - 44
M +43 664 88121415

p.gertner@verag.at | www.verag.at



Foto: Philipp Gertner

Silvia Arabella Steiner

Tierbetreuerin
Friedhofstraße 1/3/4
2525 Schönau an der Triesting

Österreichische Tierärztekammer

Hietzinger Kai 87
1130 Wien

ERKLÄRUNG

Ich, Silvia Arabella Steiner, Tierbetreuerin, 2525 Schönau an der Triesting, Friedhofstraße 1/3/4, erkläre Folgendes:

1.

Ich verpflichte mich, ab sofort es zu unterlassen,

a) mich als „Therapeutin“ im Zusammenhang mit der Untersuchung, Diagnostik und Behandlung von Pferden zu bezeichnen und/oder bezeichnen zu lassen;

b) tierärztliche Tätigkeiten, beispielsweise Natural Horse Healing, die komplette Diagnostik und Behandlungen von Pferden mit Erkrankungen, Blutegeltherapie für Pferde und/oder Softlaser-Therapie für Pferde, anzukündigen und/oder auszuführen, wenn dies nicht im Einzelfall nach den genauen Anordnungen und unter der ständigen Aufsicht und Anleitung des beauftragenden Tierarztes erfolgt.

2.

Ich verpflichte mich, diese Erklärung binnen 3 Monaten für die Dauer von 2 Monaten auf meiner Profilseite im sozialen Netzwerk Facebook im oberen, beim Aufrufen dieser Profilseite sofort sichtbaren Bereich mit Schriftbild, Schriftgröße und Zeilenabständen wie auf dieser Profilseite üblich, mit den üblichen graphischen Hervorhebungen, fettgedruckten Namen der Prozessparteien, Fettdruckumrandung, zu veröffentlichen.

3.

Ich ermächtige die Österreichische Tierärztekammer, diese Erklärung binnen 60 Monaten in je einer Ausgabe der Zeitungen „Pferderevue“ und „Vetjournal“, jeweils im Textteil mit Normallettern wie für redaktionelle Artikel üblich, mit Überschrift und den Namen der Parteien im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

4.

Für den Fall künftigen Zuwiderhandelns verpflichte ich mich, in jedem einzelnen Fall bei einem Verstoß eine nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Konventionalstrafe an die Österreichische Tierärztekammer zu bezahlen. Diese Konventionalstrafe beträgt beim ersten Verstoß € 5.000,00, bei jedem weiteren Verstoß € 10.000,00. Ich nehme zur Kenntnis, dass unabhängig davon bei einem neuerlichen Wettbewerbsverstoß ohne weitere Verständigung eine Unterlassungs- und Veröffentlichungsklage gegen mich eingebracht werden kann.

5.

Schließlich verpflichte ich mich, die in der Rechtssache 56 Cg 83/25v des Landesgerichtes Wiener Neustadt aufgelaufenen Prozesskosten von € 3.809,90 (darin enthalten € 472,65 an 20% USt und € 974,00 an Gerichtsgebühren) und die voraussichtlichen Kosten der Veröffentlichung dieser Erklärung im VetJournal von € 3.402,00 (darin enthalten € 567,00 an USt) und in der Pferderevue von € 3.099,60 (darin enthalten € 516,60 an USt), zusammen € 10.311,50, samt 4% Zinsen ab 1.9.2025 zu Händen des Rechtsanwalts Dr. Friedrich Schulz in Monatsraten von je € 250,00, die erste Rate am 1.9.2025, die folgenden Raten jeweils am 1. der Folgemonate mit Terminsverlust bei Verzug mit einer Rate zu bezahlen.

6.

Im Verfahren 56 Cg 83/25v des Landesgerichtes Wiener Neustadt werde ich keine Klagebeantwortung erstatten. Für den Fall der Einhaltung der Unterlassungspflicht und pünktlicher Zahlung von 4 Raten gem. Punkt 5. dieser Erklärung wird die Österreichische Tierärztekammer die Klage ohne Anspruchsverzicht zurückziehen. Bei Rückerstattung der halben Pauschalgebühr von € 487,00 durch das Prozessgericht wird dieser Betrag auf die letzten Raten angerechnet werden, sodass meine Ratenpflicht früher endet. Für den Fall der Einhaltung der Unterlassungspflicht und pünktlicher und vollständiger Zahlung sämtlicher Kosten gemäß Punkt 4. dieser Erklärung wird die Österreichische Tierärztekammer von Veröffentlichungen über das Vetjournal und die Pferderevue hinaus Abstand nehmen

Schönau an der Triesting, am 26.08.2025

Silvia Arabella Steiner



SCS VetSeries®

Die neue Perspektive in der Veterinärdiagnostik.

Fertigen Sie höherwertige 3D-Aufnahmen mit
höchster Bildqualität an und diagnostizieren Sie kleine
und große Tiere – unmittelbar in Ihrer eigenen Praxis.
Für eine planungssichere Therapie Ihrer Patienten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf
der VET AUSTRIA vom 19.-20.09.2025!
Halle 2/6 Standnummer 502

Entscheidend mehr sehen.

Nutzen Sie jetzt unser Beratungsangebot zum
planungssicheren Einstieg in die SCS Bildgebung.
Wir beraten Sie auch gerne außerhalb
Ihrer Praxiszeiten.



Kontakt

Mobil: +49 151 55148631

E-Mail: beratung@myscs.com

vet.myscs.com

**IM NAMEN DER REPUBLIK
VERSÄUMUNGURTEIL**

Rechtssache:

Klagende Partei: **Österreichische Tierärztekammer**
1130 Wien, Hietzinger Kai 87;vertreten durch: **Dr. Friedrich Schulz**, Rechtsanwalt,
1010 Wien, Stock im Eisen- Platz 3/29;Beklagte Partei: **Kira Schuschnigg**, Tiermassseurin,
3172 Ramsau, Haraseck 9;

wegen: Unterlassung/Veröffentlichung (UWG)

Das Landesgericht St. Pölten erkennt durch die Richterin Mag. Kathrin Kaiser in der obigen Rechtssache zu Recht:

1. Die Beklagte ist bei sonstiger Exekution schuldig, es zu unterlassen,
 - a) sich als „Therapeutin“ für Pferde, beispielsweise durch die Bezeichnung „Pferdesporttherapeutin“ oder durch sinngemäß gleiche Bezeichnungen, zu bezeichnen und/oder bezeichnen zu lassen;
 - b) tierärztliche Tätigkeiten, beispielsweise Lymphdrainage und/oder Elektrotherapie für Tiere, anzukündigen und/oder auszuführen, wenn dies nicht im Einzelfall nach den genauen Anordnungen und unter der ständigen Aufsicht und Anleitung des beauftragenden Tierarztes erfolgt.
2. Die Beklagte ist bei sonstiger Exekution schuldig, den stattgebenden Teil des Urteilsspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 3 Monaten nach Rechtskraft für die Dauer von 2 Monaten auf ihrer Profilseite im sozialen Netzwerk Instagram im oberen, beim Aufrufen dieser Profilseite sofort sichtbaren Bereich mit Schriftbild, Schriftgröße und Zeilenabständen wie auf dieser Profilseite üblich, mit den üblichen graphischen Hervorhebungen, fettgedruckten Namen der Prozessparteien, Fettdruckumrandung, zu veröffentlichen.
3. Die klagende Partei wird ermächtigt, den stattgebenden Teil des Urteilsspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 9 Monaten nach Rechtskraft auf Kosten der Beklagten in je einer Ausgabe der Zeitungen „Kronenzeitung“ und „Vetjournal“, jeweils im Textteil mit Normallettern wie für redaktionelle Artikel üblich, mit Überschrift und den Namen der Parteien und deren Vertreter im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

Landesgericht St. Pölten, Abteilung 4
St. Pölten, 13. August 2025
Mag. Kathrin Kaiser, Richterin

ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN



Foto: Ervand Elements / thanvapatm

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch wenn derzeit zahlreiche wichtige Themen für unseren Berufsstand – insbesondere für Selbstständige – auf der Agenda stehen (wie etwa die Absicherung der Akut- und Notversorgung oder auch in der Kollegenschaft intensiv und teils kontrovers diskutierte Fragen wie Antibiotikamonitoring oder Kollektivvertrag), traten bei der diesjährigen Tierärztekammerwahl in der Abteilung der Selbständigen (AAS) lediglich zwei verschiedene Listen zur Wahl an.

Es ist bedauerlich, dass sich immer weniger Kolleginnen und Kollegen bereit erklären, aktiv an der Weiterentwicklung unseres Berufs mitzuwirken. Umso mehr möchten wir jenen herzlich danken, die kandidiert und damit Verantwortung übernommen haben – sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unseres Berufsstands.

Neuer Abteilungsausschuss der Selbständigen

Im neuen Abteilungsausschuss der Selbständigen (AAS) kam es aufgrund des Ausscheidens einiger langjähriger Mitglieder zu einem deutlichen personellen Umbruch. Ihnen möchte ich als neu gewählter Abteilungsprecher an dieser Stelle für ihren Einsatz und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit neben dem Praxisalltag herzlich danken. Gleichzeitig dürfen wir uns über viele neue Delegierte freuen, die erstmals eine Funktion in der Kammer übernehmen und mit großer Motivation in die neue Funktionsperiode gestartet sind. Eine erfreuliche Premiere gab es gleich zu Beginn: Sowohl der Abteilungsprecher als auch seine Stellvertreterin wurden erstmals einstimmig gewählt.

Für die Funktionsperiode 2025–2029 wurden gewählt:

Mag.med.vet. Klaus Reichinger (Abteilungssprecher)
 Dr.med.vet. Julia Israiloff (Abteilungssprecher-Stv.)
 MMag. Christina Böcskör
 Dr.med.vet. Josef Perner
 Dr.med.vet. Volker Moser
 Dipl.Tzt. Karin Himmelmayer
 Tierärztin Kerstin Pabst
 Dipl.Tzt. Dr. Hermann Jantscher
 Mag.med.vet. Maria Winkler
 Dipl.Tzt. Manfred del Fabro
 Mag.med.vet. Johanna Schaffer
 Mag.med.vet. Julia Enichlmayr
 Mag.med.vet. Katharina Schönthaler
 Dr.med.vet. Thomas Voglmayr
 Mag.med.vet. Evelyn Grasegger
 Dipl.Tzt. Klaus Fischl
 Mag.med.vet. Benjamin Feldbacher
 Dr.med.vet. Siegfried Gütler
 Dr.med.vet. Markus Pospichal
 Dipl.Tzt. Verena Haller
 Mag.med.vet. Christina Winter
 Dipl.Tzt.Dr. Claudia Kreil-Ouschan

Die Verbesserung der Lebensqualität von selbstständigen Tierärzt*innen – und hier insbesondere von Praxisleiter*innen – ist mir ein besonderes Anliegen. Derzeit muss in kleineren Praxiseinheiten noch immer der Großteil aller Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienste vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin selbst oder von freiberuflich tätigen Tierärzt*innen übernommen werden. Unser Ziel ist es daher, in den kommenden vier Jahren Lösungsansätze zu entwickeln, die zu einer spürbaren Verbesserung der Work-Life-Balance für selbstständige Tierärzt*innen beitragen.

Im Rahmen dieser Vetjournal-Kolumne möchten wir euch künftig regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen informieren. Wir freuen uns über eure Rückmeldungen und euren Input. Solltet ihr Anliegen oder Fragen haben, schreibt uns gerne an: selbstaendige@tieraerztekammer.at

■ **KLAUS REICHINGER**
 ABTEILUNGSSPRECHER DER ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN

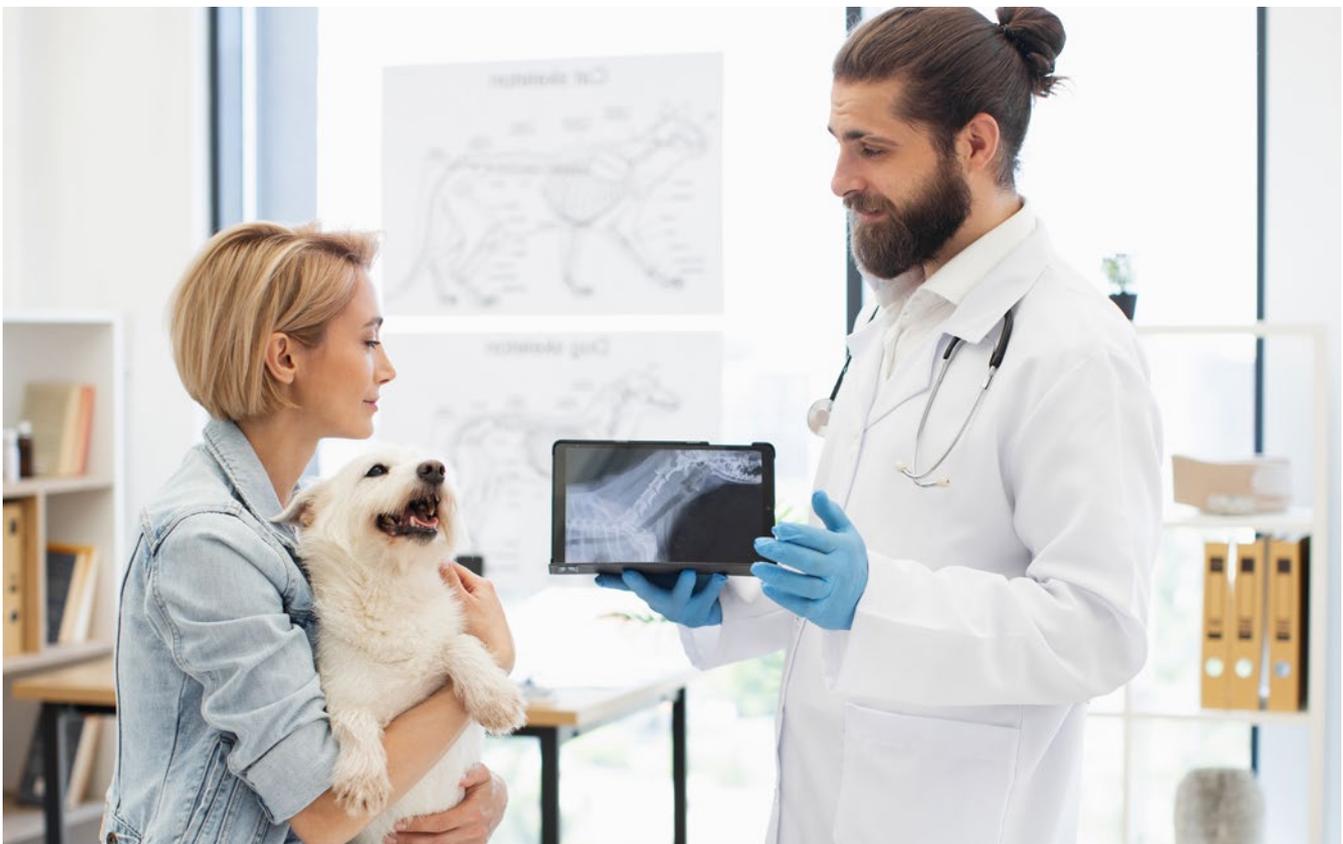


Foto: Envato Elements / sofiashunkina

Trauer um Elisabeth Mayrhofer

Die Vetmeduni Wien trauert um o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Mayrhofer, ehemalige Leiterin der Klinik für Bildgebende Diagnostik. Sie starb am 10. August 2025 im Alter von 79 Jahren.

Elisabeth Mayrhofer studierte von 1964 bis 1969 an der damaligen Tierärztlichen Hochschule in Wien. Schon während des Studiums wurde ihr Interesse an der Röntgendiagnostik geweckt. Sie wurde wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik für Radiologie. Ihre Dissertation schloss sie 1970 ab. 1980 folgte die Habilitation, die sich mit Varianten der Skelettentwicklung beim Hund beschäftigte. 1990 erfolgte ihre Ernennung zur Universitätsprofessorin und sie übernahm die Leitung der Klinik von o. Univ.-Prof. Dr. Richard Pobisch. Ab 1997, während der Amtsperiode von Altrektor Josef Leibetseder, war sie auch als Vizerektorin für Lehre und Außenbeziehungen tätig.

Elisabeth Mayrhofer förderte die Einführung neuer Techniken in die veterinärmedizinische Diagnostik. Die Veterinärmedizinische Universität Wien gehörte in den 90er-Jahren weltweit zu den ersten veterinärmedizinischen Einrichtungen, die über einen Computer- und Magnetresonanztomografen verfügten. In der Folge haben die Mitarbeiter*innen der Klinik mit ihrer Expertise Entwicklungen auf zahlreichen Gebieten der Anwendung radiologischer Techniken maßgeblich geprägt.

Es war ihr ein außerordentlich wichtiges Anliegen, praktizierende Kolleg*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen. So engagierte sie sich sehr für die Fortbildung von Kolleg*innen in der Vereinigung für Österreichische Kleintiermedizin und in dem von ihr ins Leben gerufenen Verein der „Freunde der Veterinärradiologie“. Tierärzt*innen konnten in zahlreichen praxisnahen Vorträgen (legendär in Erinnerung bleiben v. a. die „Krems-Wochenenden“) von Elisabeths großer Erfahrung profitieren.

Elisabeth Mayrhofer engagierte sich als Gutachterin in der Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen bei Kleintieren

(GRSK) für die gesundheitlichen Belange in der Hundezucht und zeigte darüber hinaus unermüdlischen Einsatz für Blindenführhunde und deren Besitzer*innen.

2009 wurde sie für ihre großen Verdienste um die Entwicklung der Kleintiermedizin mit der Richard-Völker-Medaille der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft geehrt. Im selben Jahr trat sie in den Ruhestand ein. Sie blieb auch in dieser Zeit „ihrer Radiologie“ verbunden.

Ehemalige Mitarbeiter*innen von Elisabeth Mayrhofer erinnern sich:

*Elisabeth Mayrhofer war bei Mitarbeiter*innen und Studierenden gleichermaßen hoch angesehen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für deren Anliegen und setzte sich mit großem Engagement für ihre Unterstützung und Förderung ein. Ihr freundliches, respektvolles Wesen und ihre Hilfsbereitschaft prägten das tägliche Miteinander in besonderer Weise.*

Mit großer Selbstverständlichkeit stellte sie sich in den Dienst der gemeinsamen Sache. Ihr Streben nach Ausgleich, ihr Gespür für zwischenmenschliche Belange und ihre selbstlose Art schufen ein Arbeitsklima, das von Vertrauen und Wertschätzung geprägt war.

Wir verlieren mit Elisabeth Mayrhofer nicht nur eine fachlich kompetente, sondern vor allem eine menschlich außergewöhnliche Kollegin. Ihr Wirken wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

■ EBERHARD LUDEWIG, MICHAELA GUMPENBERGER

Im Namen der Österreichischen Tierärztekammer sprechen wir der Familie sowie den Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus!



Foto: Michael Bernkopf/Vetmeduni

Amtsblatt



EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Mag.med.vet. Aylin Lehmann
am 17.6.2025

Mag.med.vet. Patrick Hubner
am 27.6.2025

Mag.med.vet.
Pia Carina Ummenberger
am 27.6.2025

Mag.med.vet. Tobias Pürner
am 25.6.2025

Dipl.Tzt. Bettina Sipser
am 26.6.2025

Mag.med.vet. Rafaela Czerny
am 27.6.2025

Dipl.Tzt. Linn Marie Kwaß
am 26.6.2025

Mag.med.vet. Lina Heckel
am 2.7.2025

Tierärztin Corinna Hierl
am 2.7.2025

Dr.med.vet. Theresa Gruber
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Janne Kneisel
am 30.6.2025

Mag.med.vet. Lara Kölch
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Isabella Bröthaler
am 25.6.2025

Mag.med.vet. Victoria Pötzl
am 10.7.2025

Lic.MVZ
Carolina Hettegger Salazar
am 8.7.2025

Mag.med.vet. Elisabeth Brandl
am 17.7.2025

Mag.med.vet. Katrin Samrock
am 17.7.2025

Mag.med.vet. Klaudia Szabo
am 24.7.2025

Tierärztin Stefanie Hubauer
am 22.7.2025

Mag.med.vet. Carla Herrgesell
am 30.7.2025

Mag.med.vet.
Stella Sophia Wanjek
am 30.7.2025

Mag.med.vet. Fabienne Moritz
am 29.7.2025

Mag.med.vet.
Denise Christina Knott
am 5.8.2025

Mag.med.vet. Leonie Boost
am 8.8.2025

Mag.med.vet. Beatrice Meister
am 12.8.2025

Mag.med.vet. Mattia Di Tondo
am 12.8.2025

Dr.med.vet. Nancy Marginter
am 19.8.2025

Mag.med.vet.
Alexandra Leonie Schurz
am 19.8.2025

Mag.med.vet.
Carina Engelschärmüller
am 14.8.2025

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Tierärztin Dr.med.vet.
Dorothee Krainer,
Dipl.ECVS, MRCVS, MBA
1010 Wien, Schwertgasse 4/17
am 1.9.2025

Dipl.Tzt. Anna Burgert
2732 Würflach,
Neunkirchner Straße 119
am 1.8.2025

Dr.vet. Barbara Weidinger
4293 Gutau,
Schnabling 6
am 1.9.2025

Dr.med.vet. Viktoria Remer
2563 Pottenstein,
Gutensteiner Straße 1
am 7.7.2025

Dr.med.vet. Viktoria Remer
2700 Wiener Neustadt,
Gymeldorfer Gasse 23b
am 7.7.2025

Mag.med.vet.
Georg Salvenmoser
6352 Ellmau,
Föhrenwald 89b
am 11.8.2025

Mag.med.vet.
Michaela Neumayr
5760 Saalfelden am
Steinernen Meer,
Leogangerstraße 10
am 25.6.2025

Dr.med.vet.
Bernhard Werner Sonnberger
4612 Hochscharten,
Kirschenweg 5
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Jennifer Malandi
1230 Wien,
Breitenfurter Straße 229/5
am 1.9.2025

Dr.med.vet.
Wolfgang Pendl, Dipl.ECPHM
8083 Sankt Stefan im Rosental,
Schulstraße 11
am 11.8.2025

Dipl.Tzt. Manuela Brugger
6274 Aschau im Zillertal,
Rohrberg 57a
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Nina Leonard
1020 Wien,
Vorgartenstraße 172/Top 3–6
am 15.9.2025

Mag.med.vet.
Barbara Wittmann
1230 Wien,
Breitenfurter Straße 229/5
am 1.9.2025

Dr.med.vet Claudia Glatzmeier
6471 Arzl im Pitztal,
Pitzenebene 47
am 1.7.2025

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Werner Lukas
8010 Graz,
Kaiser-Franz-Josef-Kai 20
am 30.6.2025

Dr.med.vet.
Christian Pollhammer
8741 Weißkirchen in
Steiermark, Zeltwegerstraße 19
am 1.8.2025

Mag.med.vet. Peter Zednik
1020 Wien,
Vorgartenstraße 172
am 31.7.2025

Dipl.Tzt.
Eva-Maria Matzer-Donner
8081 Heiligenkreuz am Waasen,
Erlenweg 12
am 31.5.2025

Dipl.Tzt. Michael Schartel
8990 Bad Aussee,
Chlumeckyplatz 2
am 31.8.2025

Dr.med.vet.
Christian Schwingshandl
4600 Wels-Stadt,
Lokalbahnplatz 5
am 30.6.2025

Dr.med.vet.
Frederike Noemi Lerch
1030 Wien,
Schimmelgasse 2–4/2/7
am 2.7.2025

Tierärztin Theresa Berger
8952 Raumberg,
Raumberg 38
am 31.8.2025

Dr.med.vet. Wolfgang Nowak
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 6.5.2025

Dr.med.vet.
Andrea Dobretsberger
2563 Pottenstein,
Gutensteiner Straße 1
am 30.6.2025

Dipl.Tzt.
Andrea Handschuh-Ruesch
1140 Wien,
Anzbachgasse 74
am 30.9.2025

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt.
Eva-Maria Matzer-Donner
bei Dipl.Tzt. Irene Niegelhell
8081 Heiligenkreuz am
Waasen, Erlenweg 7
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Agnes Lutz
bei Vetklinikum LS
GmbH & Co KG
1230 Wien,
Laxenburger Straße 252a
am 1.10.2023

Mag.med.vet. Julia Ulrich
bei Dr. Kucher
Tierarztpraxis GmbH
8010 Graz, Heinrichstraße 118
am 18.8.2025

MVDr. Emilia Krauzowicz
bei Mag. Leichtfried &
Dr. Haimel Tierarztpraxis
am Stadtpark GmbH
1030 Wien,
Reisnerstraße 7/1
am 1.7.2025

Tierärztin
Ella Louise Kestermann
bei Dr.med.vet. Stefan Ferschl
6170 Zirl, Mühlgasse 2
am 1.7.2025

Dr.med.vet.
Christian Schwingshandl
bei VHB Veterinaria Health
Betriebs GmbH
4600 Wels,
Lokalbahnplatz 5
am 1.7.2025

Mag.med.vet.
Tamara Culinovic, BSc
bei Tierarztpraxis
Kathrin Siess GmbH
2700 Wiener Neustadt,
Gymelsdorfer Gasse 23b
am 11.8.2025

Tierärztin Theresa Berger
bei HBLFA Raumberg-
Gumpenstein
8952 Raumberg,
Raumberg 38
am 1.9.2025

Mag.med.vet.
Marlene Bonapace
bei Mag.med.vet.
Johann Christian Pfleger
6600 Reutte, Kög 5
am 1.5.2025

Tierärztin
Eva Schreckensperger
bei Dr.med.vet. Peter Theurl
6161 Natters,
Bahnhofstraße 1
am 1.9.2025

Mag.med.vet.
Simone Grohmann
bei Reg.Rat.Dr. Gabriele Velich
7000 Eisenstadt,
Johann-Permayer-Straße 14
am 25.6.2025

Mag.med.vet.
Monika Najsar, GPCert SMP
bei Dipl.Tzt. Gerhard Fasching
4600 Wels, Grünbachplatz 5
am 1.8.2025

Tierärztin Isabella Pitscheider
bei Dr.med.vet
Gerolf Giselbrecht
8952 Irdning,
Falkenburg-Katzensteig 260
am 1.7.2025

Tierärztin
Sophie Windischbauer
bei Dipl.Tzt. Claudia Gröttschel
2572 Kaumberg, Laabach 15
am 1.9.2025

Tierärztin
Magdalena Wundsam
bei Tierklinik Schwanenstadt
Betriebsgesellschaft m.b.H.
4690 Schwanenstadt,
Mühlfeldstraße 2
am 4.8.2025

Mag.med.vet. Cornelia Wadlig
bei TK Thalerhof GmbH
8073 Abtissendorf,
Eduard-Ast-Straße 13
von 1.7.2025 bis 31.7.2025

Mag.med.vet. Larissa Spiß
bei Dipl.Tzt. Florian Pinsker
6130 Schwaz,
Dr.-Körner-Straße 7
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Dominika Madari
bei Mag.med.vet.
Alexandra Hofmann
5020 Salzburg, Innsbrucker
Bundesstraße 39
am 4.8.2025

Mag.med.vet. Patrick Hubner
bei Dr.med.vet.
Franz Schlederer
4770 Andorf, Lichtegg 1
am 1.7.2025

Mag.med.vet.
Pia Carina Ummenberger
bei Dr.med.vet.
Kurt Ganzberger
1220 Wien, Colerusgasse 32/5
am 7.7.2025

Mag.med.vet. Tobias Pürerer
bei Tack GmbH
2486 Landegg,
Burgenlandstraße 1
am 1.7.2025

Dipl.Tzt. Bettina Sipser
bei Dr.med.vet. Robert Gruber
8962 Gröbming,
Wiesackstraße 379
am 1.9.2025

Mag.med.vet. Rafaela Czerny
bei Tierklinik Altheim GmbH
4950 Altheim,
Badstraße 3
am 1.7.2025

Dipl.Tzt. Linn Marie Kwaß
bei Dr.med.vet. Silvia Zips
3033 Altlenzbach,
Hochstrass 485/5
am 1.7.2025

Mag.med.vet. Lina Heckel
bei Dipl.Tzt. Christoph Büchel
4595 Waldneukirchen,
Steyrstraße 55
am 1.8.2025

Tierärztin Corinna Hierl
bei Pferdeklinik Tillysburg
GmbH & Co KG
4490 St. Florian,
Bruck bei Hausleiten 11
am 2.7.2025

Mag.med.vet. Janne Kneisel
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2025

Mag.med.vet. Lara Kölch
bei Traunkreis Vet Clinic GmbH
4642 Sattledt, Kirchdorfer Str. 7
am 1.10.2025

Mag.med.vet. Victoria Pötzl
bei Dr.med.vet. Martin Schmölz
3443 Sieghartskirchen,
Roman-Gutscher-Straße 1
am 10.7.2025

Mag.med.vet. Elisabeth Brandl
bei Dr.med.vet. Sigrid Riener
2620 Neunkirchen, Am Spitz 1
am 1.8.2025

Mag.med.vet. Katrin Samrock
bei Pferdedocs GmbH
9300 St. Veit an der Glan,
Villacher Straße 30
am 1.8.2025

Mag.med.vet. Klaudia Szabo
bei VHB Veterinaria
Health Betriebs GmbH,
Zweigniederlassung Parndorf
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 1.8.2025

Tierärztin Stefanie Hubauer
bei Dr.med.vet. Armin Schuler,
Dr.med.vet. Markus Grüner &
Mag.med.vet. Romed Grüner
6405 Pfaffenhofen,
Gewerbepark 32
am 1.8.2025

Mag.med.vet.
Stella Sophia Wanjek
bei Vetklinikum LS
GmbH & Co KG
1230 Wien,
Laxenburger Straße 252a
am 1.10.2025

Mag.med.vet. Leonie Boost
bei Fachtierarztpraxis Schichl
Betriebsgesellschaft m.b.H.
8101 Gratkorn,
Andreas-Leykam-Platz 1
am 1.9.2025

Mag.med.vet. Mattia Di Tondo
bei Mag.med.vet.
Josepha Schlederer
4911 Tumeltsham,
Schnalla 31
am 11.8.2025

Mag.med.vet.
Carina Engelschärmüller
bei Tierklinik St. Pölten –
VHB Veterinaria Health
Betriebs GmbH
3100 St.Pölten,
Lilienthalgasse 7
am 1.9.2025

Mag.med.vet. Katharina Hill
bei Fachhochschule
Wiener Neustadt GmbH
2700 Wiener Neustadt,
Johannes-Gutenberg-Straße 3
am 24.3.2025

Dr.med.vet.
Andrea Dobretsberger
bei Dr.med.vet. Viktoria Remer
& Dr.med.vet. Karin Strasser
2563 Pottenstein,
Gutensteiner Straße 1
am 1.7.2025

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet.
Felix Peter Lussner, MSc
bei Dr.med.vet. Walter Maitz
8010 Graz, Steyrergasse 25a
am 31.7.2025

Tierärztin Dr.med.vet.
Dorothee Krainer,
Dipl.ECVS, MRCVS, MBA
bei Anicura Tierklinik
Hollabrunn
2020 Hollabrunn,
Lastenstraße 2
am 31.8.2025

Dr.vet. Barbara Weidinger
bei Tierarztpraxis
Wiesinger GmbH
4470 Enns,
Einsiedl 10
am 27.6.2025

Dr.med.vet. Viktoria Remer
bei Dr.med.vet.
Andrea Dobretsberger
2563 Pottenstein,
Gutensteiner Straße 1
am 6.7.2025

Dr.med.vet. Viktoria Remer
bei Mag.med.vet. Kathrin Siess
2700 Wiener Neustadt,
Gymeldorfer Gasse 23b
am 6.7.2025

Dipl.Tzt.
Doris Schartel-Schwaighofer
bei Dipl.Tzt. Michael Schartel
8990 Bad Aussee,
Chlumeckyplatz 2
am 31.8.2025

Mag.med.vet.
Georg Salvenmoser
bei Dipl.Tzt. Andreas Danler
5550 Radstadt,
Gstatterfeld 25
am 31.8.2025

Mag.med.vet. Jennifer Hauser
bei Tierklinik Parndorf GmbH
7111 Parndorf,
Heidehofweg 4
am 31.7.2025

Mag.med.vet. Patricia Hinke
bei PFI DR. VET. –
Die Tierärzte OG
8403 Lang,
Jöß-Gewerbegebiet 102
am 1.8.2025

Mag.med.vet. Laura Hahn
bei Tierklinik Vöcklabruck,
Leitner & Trenkwaldner OG
4840 Vöcklabruck,
Freileiten 60
am 31.5.2025

Mag.med.vet. Martina Gruber
bei Mag.med.vet.
Robert Basika
1220 Wien,
Wagramer Straße 123/1a
am 30.6.2025

Mag.med.vet. Agnes Lutz
bei Mag.med.vet.
Corinna Rotsejdl
1050 Wien, Arbeitergasse 4/4
am 30.9.2024

Mag.med.vet.
Johanna Baumann
bei Tierklinik Würflach GmbH
2732 Würflach,
Am Johannesbach 52
am 4.8.2025

Mag.med.vet.
Michaela Neumayr
bei Dipl.Tzt. Dr.
Herbert Neumayr
5760 Saalfelden am Steinernen
Meer, Leogangerstraße 10
am 24.6.2025

MVDr. Bibiana Juskova
bei Mag.med.vet.
Florian Wetscher
6361 Hopfgarten im Brixental,
Brixentaler Straße 69
am 1.8.2025

Dr.med.vet. Lana Zovko
bei Vet Specialists GmbH
1090 Wien,
Nordbergstraße 15/1
am 30.6.2025

Mag.med.vet. Nadine Hofmann
bei Mag.med.vet.
Dorit Seibert-Schwarz
2023 Nappersdorf,
Nappersdorf 10
am 31.7.2025

Mag.med.vet. Juliane Chytil
bei Dipl.Tzt. Andreas Kroesen
1230 Wien,
Erlaaer Straße 51/1/1
am 30.6.2025

Tierärztin Jana Bendikat
bei Tierklinik Parndorf GmbH
7111 Parndorf,
Heidehofweg 4
am 15.7.2025

Mag.med.vet.
Elisabeth Hess, BSc
bei Dipl.Tzt. Anita Wehrenfennig
1200 Wien,
Brigittenauer Lände 20
am 18.7.2025

Mag.med.vet. Maximilian Auer
bei Dipl.Tzt. Josef Vösenhuber
3250 Wieselburg,
Handel-Mazzetti-Weg 16
am 30.9.2022

Dipl.Tzt. Manuela Brugger
bei Tierärztin Dr.med.vet.
Nina Geisler
6283 Schwendau,
Stockach 239a
am 31.5.2025

MVDr. Ivana Miklovicova
bei Vetklinikum LS
GmbH & Co KG
1230 Wien,
Laxenburger Straße 252a
am 16.7.2025

Dr.med.vet.
Frederike Noemi Lerch
bei Dipl.Tzt. Karoline Herbich
2120 Wolkersdorf
im Weinviertel,
Kaiser-Josef-Straße 36
am 2.7.2025

Mag.med.vet.
Jessica Gschoßmann, BSc
bei Tierärzte Dr. Pfeil
& Partner KG
4400 Steyr,
Leopold-Werndl-Straße 28
am 21.7.2025

Mag.med.vet. Viktoria Rossa
bei TTN-Vet FlexCo
3650 Pöggstall,
Neukirchen 39
am 30.6.2025

Mag.med.vet.
Tamara Culinovic, BSc
bei Tierärzte IVC
Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf,
Wiener Gasse 122
am 31.7.2025

Mag.med.vet. Stefan Stöberl
bei Mag.med.vet.
Ramona Lakner
2000 Stockerau,
Schießstattgasse 10/Top 2
am 30.6.2025

Tierärztin Johanna Evers
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 15.7.2025

Mag.med.vet. Daniel Brandt
bei Pfortendocs – Tierärzte KG
3500 Krems an der Donau,
Lissenstraße 6
am 14.7.2025

Mag.med.vet. Flora Neuhuber
bei Tierklinik Vöcklabruck,
Leitner & Trenkwalder OG
4840 Vöcklabruck, Freileiten 60
am 27.7.2025

Mag.med.vet.
Isabella Kumbolder
bei Dipl.Tzt. Britta Steininger
2542 Kottlingbrunn,
Hauptstraße 36
am 31.7.2025

Mag.med.vet.
Marlene Bonapace
bei Dr.med.vet. Peter Huebser
6150 Steinach am Brenner,
Mauern 63
am 3.7.2025

Mag.med.vet. Caroline Vorraber
bei Mag.med.vet.
Dorit Seibert-Schwarz
2023 Nappersdorf,
Nappersdorf 10
am 1.8.2025

Dipl.Tzt. Julia Vötterl, PhD
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien,
Veterinärplatz 1
am 31.8.2025

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei DDR. Karin Rigo
1100 Wien, Fliederhof 3
am 8.7.2025

BERUFSSITZVERLEGUNG

Dr.med.vet. Petra Grinninger,
Dipl. ECVO
von: 8302 Nestelbach bei Graz,
Hauptstraße 44/13
nach: 8302 Nestelbach
bei Graz,
Hauptstraße 44/14
am 1.7.2025

Dipl.Tzt. Irene Niegelhell
von: 8081 Heiligenkreuz am
Waasen, Erlenweg 12
nach: 8081 Heiligenkreuz am
Waasen, Erlenweg 7
am 30.6.2025

Dipl.Tzt. Bianca Bauer
 von: 2201 Seyring,
 Fasangasse 1–5/15
 nach: 2201 Gerasdorf,
 Guido-Rütgers-Straße 50/3/5
 am 12.6.2025

Mag.med.vet.
 Anna Schrattecker
 von: 4932 Kirchheim im
 Innkreis, Ramerding 18
 nach: 4931 Mettmach,
 Passionsweg 6/10
 am 22.7.2025

Dipl.Tzt. Cathrin Maric
 von: 7532 Litzelsdorf,
 Panoramaweg 41
 nach: 7563 Königsdorf,
 Apfelstraße 4
 am 1.9.2025

Mag.med.vet. Stefan Stöberl
 von: 3512 Mautern an der
 Donau, Schubertstraße 12/2
 nach: 3470 Kirchberg am
 Wagram, Gartengasse 5
 am 7.7.2025

Dr.med.vet. Jasmina Preinreich
 von: 1090 Wien,
 Nussdorfer Straße 26–28/34
 nach: 1090 Wien,
 Nußdorfer Straße 40/31
 am 2.10.2021

Mag.med.vet. Barbara Dock
 von: 4470 Enns, Ennslande 2a/2
 nach: 4490 Sankt Florian,
 Thann-Straße 1
 am 1.8.2025

Mag.med.vet. Nina Auinger
 von: 4072 Alkoven, Emling 28
 nach: 4072 Alkoven,
 Alte Hauptstraße 1
 am 1.9.2025

DIENSTORTVERLEGUNG

Mag.med.vet. Irene Summer
 von: Katzenpraxis Dr. Hoyer-
 Kammerhofer & Dr. Kamm
 GmbH & Co KG
 1130 Wien,
 Speisinger Straße 202–206
 nach: Katzenpraxis
 Dr. Hoyer-Kammerhofer &
 Dr. Kamm GmbH & Co KG
 1230 Wien,
 Altmannsdorfer Straße 154
 am 18.8.2025

Mag.med.vet.
 Vanessa Hochreiter
 von: Tierarztpraxis
 Großraming OG
 4463 Großraming,
 Aschasiedlung 18
 nach: Tierarztpraxis
 Großraming OG
 4463 Großraming,
 Aschasiedlung 15/2
 am 21.2.2025

Mag.med.vet.
 Rebecca Halverson
 von: Tierklinik Wiener Neustadt
 GmbH & Co KG
 2700 Wiener Neustadt,
 Rudolf-Diesel-Straße 3a
 nach: Mag.med.vet.
 Christian Hofmann
 2410 Hainburg an der Donau,
 Rot-Kreuz-Straße 2a
 am 1.10.2025

Dr.med.vet. Moritz Roitner
 von: Mag. Leichtfried &
 Dr. Haimel Tierarztpraxis
 am Stadtpark GmbH
 1030 Wien, Reisnerstraße 7
 nach: Tierklinik Wels
 Schwingshandl e.U.
 4600 Wels, Lokalbahnplatz 5
 am 1.8.2025

DOKTORAT

Dr.med.vet. Nicole Weingand
 am 21.11.2022

Dr.med.vet.
 Desiree Siegelmayr
 am 23.1.2025

Dr.med.vet.
 Hanna Rauch-Schmücking
 am 2.12.2024

Dr.med.vet. Andreas Meißl
 am 8.5.2025

Dr.med.vet. Lisa Abdank
 am 8.5.2025

Dr.med.vet. Simone Stütz
 am 8.4.2014

Dr.med.vet. Johanna Dietrich
 am 20.3.2025

VERLIEHENE BERUFSTITEL

VR Dipl.Tzt. Ingo Mai
 am 24.7.2025

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt.
 Naemi Kowalski-Bachkönig
 früher Naemi Bachkönig

Mag.med.vet. Elisabeth Kremer
 früher Elisabeth Riegler

MVDr. Radka Cvan
 früher Radka Smela

Mag.med.vet. Juliane Chytil
 früher Juliane Weiß

Mag.med.vet. Manuela Weigl
 früher Manuela Madl

Mag.med.vet. Flora Neuhuber
 früher Flora Pletzer

MR Dr.med.vet.
Marina Mikula-Zangerle
früher Marina Mikula

Dr.med.vet. Simone Stütz
früher Simone Schaumberger

STERBEFÄLLE

LBTA Dr. Johann Schenk
am 2.7.2025

Dr.med.vet. Eva Hochhauser
am 12.6.2025

Dr.med.vet. Peter Bruckner
am 29.7.2025

Dr.med.vet. Josef Dirschlmaier
am 30.7.2025

Univ.-Prof. Dr.
Elisabeth Mayrhofer
am 10.8.2025

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

Dr.med.vet. Susanne Schüller
Dipl.Tzt. Udo Martini
Dipl.Tzt. Claudia Wuggenig
Dipl.Tzt. Ingrid Ortner-Norz
Dr.med.vet. Sonja Fasthuber

65. Geburtstag

Dr.med.vet. Frank Waniak
Dr.med.vet.
Josef-Siegfried Lienhart
Dr.med.vet. Ferdinand Edlinger

70. Geburtstag

Mag.med.vet. Charlotte Stangl
Dr.med.vet. Johann Wagner

Dr.med.vet. Beate Wanivenhaus

Dr.med.vet.
Maria Anna Zuzzi-Krebitz

Dipl.Tzt. Michaela Mandl

Dipl.Tzt. Karl Zuser

75. Geburtstag

Dipl.Tzt. Werner Volpini
Dipl.Tzt. Kurt Feichtinger

em. Univ.-Prof. Dr.med.vet.
Erich Möstl

76. Geburtstag

HR VR Dr.med.vet.
Georg Händlhuber

77. Geburtstag

LVet.Dir.iR VR Dr.med.vet.
Eduard Wallnöfer

78. Geburtstag

Dr.med.vet. Erich Metzl

VR Mag.med.vet.
Herbert Haupt

81. Geburtstag

Dr.med.vet. Hartmut Zimmer

82. Geburtstag

VR Dr.med.vet.
Horst Steinmann

83. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Albert Müllauer

85. Geburtstag

Dr.med.vet. Armin Lachner

Dr.med.vet. Harald Pfandler

90. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Johann Stifter

93. Geburtstag

VR Dr.med.vet.
Hans Kudrnovsky

In memoriam

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



LBTA Dr.
Johann Schenk
am 2.7.2025



Dr.med.vet.
Eva Hochhauser
am 12.6.2025



Dr.med.vet.
Peter Bruckner
am 29.7.2025



Dr.med.vet. Josef
Dirschlmayer
am 30.7.2025



Univ.-Prof. Dr.
Elisabeth
Mayrhofer
am 10.8.2025



Boehringer
Ingelheim

